

Mitteilungsblatt der Universität Kassel

Inhalt

	Seite
1. Fünfte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den künstlerischen Studiengang Bildende Kunst und Visuelle Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel	15
2. Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel	17
3. Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den Masterstudiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel	18
4. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudien-gang Psychologie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel	19
5. Änderungsordnung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel	20
6. Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Mechatronik des Fachbereichs Maschinenbau der Universität Kassel	34
7. Neunte Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen	35
8. Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Empirische Bildungsforschung des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel	51
9. Dritte Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaft, Psychologie und Management des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	76

10.	Dritte Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel	77
11.	Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Bildungsmanagement des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel	78
12.	Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel	96
13.	Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel	149
14.	Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel	203

Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstraße 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Abteilung Personal und Organisation – Organisation, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Katharina Goldbeck

E-Mail: k.goldbeck@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Fünfte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den künstlerischen Studiengang Bildende Kunst und Visuelle Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel vom 15. Dezember 2021

Die Prüfungsordnung für den künstlerischen Studiengang Bildende Kunst und Visuelle Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel vom 27. Juni 2007 (MittBl. 16/2007, S. 1582), zuletzt geändert am 26. Juni 2019 (MittBl. 1/20, S. 3), wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. § 22 soll wie folgt neu gefasst werden:

„Ernennung zum/zur Meisterschüler/in (auch im Rahmen einer Graduiertenschule)

(1) Zum/zur Meisterschüler/in kann ernannt werden, wer Bildende Kunst oder Visuelle Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel mit herausragendem Erfolg abgeschlossen hat.

Ernannt werden kann auch, wer im Verlaufe von mindestens acht Semestern des künstlerischen Studiums besondere Leistungen erbracht hat.

(2) die Ernennung erfolgt durch den Professor/Professorin, der/die die Fachklasse des Studierenden leitet. Im Falle einer Graduiertenschule erfolgt die Ernennung durch die Gruppe der Professor*innen, die mit der Graduiertenschule assoziiert sind. Die Ernennung bedarf der Bestätigung durch den Kunsthochschulrat. Die Ernennung kann für mehrere Semester, nach Abschluss des Hauptstudiums jedoch höchstens für weitere zwei Semester erfolgen.

(3) Die Meisterschüler*innen werden von den Professor*innen vorgeschlagen. In der Regel kann jede*r Professor*in ein*e Meisterschüler*in pro Semester vorschlagen. Ausnahmen zum Beispiel wegen hoher Studierendenzahlen in einzelnen Klassen oder wegen kollaborativer Projekte können vom Kunsthochschulrat bewilligt werden.

Die vorschlagenden Professor*innen wählen die Kandidat*innen aufgrund ihrer bisherigen Studienleistungen aus.

Zusätzlich zum mit Auszeichnung bestandenen Abschluss sollen einige der folgenden gleichwertigen Kriterien erfüllt sein:

1. Preise, Publikationen, Ausstellungsteilnahmen, Stipendien, Künstler*innen-Residenzen und/oder (über)regionales Echo auf bisherige künstlerische Arbeiten.
2. Besondere fachliche Leistung in und für die Fachklasse und/oder den Studiengang.
3. Ausgeprägtes fachliches/künstlerisches Engagement innerhalb und außerhalb der Kunsthochschule.

Außerdem soll jede*r Meisterschüler*in ein Meisterschüler*innenprojekt planen.

(4) In einer kurzen Präsentation von einer Dauer von bis zu insgesamt 15 Minuten werden die Meisterschülerkandidat*innen dem Kunsthochschulrat vorgestellt. Der/die vorschlagende Professor*in berichtet darin über die Auswahlgründe. Die/der vorgeschlagene Meisterschüler*in gibt darin Einblick in bisherige Arbeiten und beschreibt sein/ihr Projektvorhaben. Nach der Präsentation wird im Kunsthochschulrat aufgrund der oben genannten Kriterien abgestimmt, ob die Kandidat*innen als Meisterschüler*innen bestätigt werden. Die administrativen Mitglieder haben

hierbei kein Stimmrecht. Erforderlich für die Annahme ist, dass die absolute Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder mit ja stimmt.

Meisterschüler*innen werden für 2 Semester ernannt. Meisterschüler*innen einer Graduiertenschule werden für 4 Semester ernannt.

(5) Ernannet werden kann auch, wer

1. Absolvent*in eines vergleichbaren künstlerischen Studiengangs der Kunsthochschule Kassel bzw. einer anderen Kunsthochschule ist, oder
2. wer seine Abschlussprüfung vor mehr als einem Semester abgelegt hat.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, 26.01.2022

Der Rektor der Kunsthochschule Kassel

Prof. Dr. Martin Schmidl

Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel vom 24. November 2021

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel vom 25.10.2017 (MittBl. Nr.1/2018, S. 54), zuletzt geändert am 05.06.2019 (MittBl. Nr.11/2019, S. 628) wird wie folgt geändert:

Artikel 1: Änderungen

1. § 9 Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:

„Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 75.000 Zeichen (+/- 10 %) nicht über- oder unterschreiten.“

2. In § 9 Abs. 2 wird nach Satz 1 folgender Satz 2 neu eingefügt:

„Ein davon abweichender Umfang kann individuell im Einzelfall mit der Betreuerin oder dem Betreuer vereinbart werden.“

Artikel 2: In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 26.01.2022

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (07)

Prof. Dr. Patrick Spieth

Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den Masterstudiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel vom 24. November 2021

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den Masterstudiengang Wirtschaftsrecht der Universität Kassel vom 25.10.2017 (MittBl. Nr.1/2018, S. 54) zuletzt geändert am 05.06.2021 (MittBl. Nr. 11/2019, S. 605) wird wie folgt geändert:

Artikel 1: Änderungen

Das Feld „**Prüfungsleistung**“ des **Masterabschlussmoduls (AM – Masterabschlussmodul: Masterarbeit und Masterkolloquium)** im Studien- und Prüfungsplan (**SPP**) wird wie folgt geändert:

„- Schriftliche Abschlussarbeit:

Umfang von 125.000 Zeichen (+/- 10 %); ggf. anderer Umfang nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer;

und

- Masterkolloquium:

Die Masterarbeit ist im Rahmen eines mündlichen Masterkolloquiums vorzustellen. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 30 bis maximal 60 Minuten. (Details s. § 9 Abs. 8 FPO Master Wirtschaftsrecht).“

Artikel 2: In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 26.01.2022

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (07)

Prof. Dr. Patrick Spieth

Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Psychologie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 20. Oktober 2021

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 17. Dezember 2014 (MittBl. 10/2015, S. 2425) wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

Nach § 10 wird ein neuer § 11 eingefügt und wie folgt gefasst:

„§ 11 Außer-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Ablauf des 31.03.2024 außer Kraft.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität in Kraft.

Kassel, den 08.02.2022

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften

Prof. Dr. Theresia Höynck

Änderungsordnung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 24.11.2021

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 15. Juli 2020 (MittBl. 5/2021, S. 28) wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. §7 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

- Klausur, auch nach dem Antwort-Wahl-Verfahren und/oder als e-Klausur (mind. 30 Minuten/max. 90 Minuten);
- mündliche Prüfung (10 bis 30 Minuten), ggf. als Gruppenprüfung,
- mündliche Präsentation (20 Minuten),
- schriftliche Hausarbeit (5-20 Seiten),
- schriftliche Fallarbeit (5-20 Seiten),
- Projektbericht (ca. 10-20 Seiten),
- Praktikumsbericht (max. 10 Seiten)
- Forschungsskizze (max. 5 Seiten)

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.“

2. Der Studien- und Prüfungsplan als Anlage zur Fachprüfungsordnung erhält folgende neue Fassung:

Nummer/Code	Modul 1
Modulname	Forschungsmethoden
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ihre Kenntnisse in multivariaten statistischen Verfahren vertieft und erweitert. Sie sind befähigt, <ul style="list-style-type: none"> • für bestimmte Fragestellungen angemessene statistische Verfahren auszuwählen, sie durchzuführen und deren Ergebnisse angemessen zu interpretieren, • selbstständig Studien zur Neu- oder Weiterentwicklung von psychologischen Interventionen zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zusammenzufassen. <i>Schlüsselkompetenzen</i> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz (2 ECTS): Die Studierenden wissen, wie man multivariate Daten mit einschlägiger Software verarbeitet und analysiert. Sie sind in der Lage, komplexe Ergebnisse statistischer Verfahren graphisch zu veranschaulichen und anderen Menschen verständlich zu machen.
Lehrveranstaltungsarten	(a) Vorlesung (2 SWS) (b) Seminar (2 SWS) (c) Tutorium (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Psychologie
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h (Kontaktstudium: 90 h; Selbststudium: 210 h)
Studienleistungen	Aktive und regelmäßige Teilnahme bei (a), (b) und (c) z.B. in Form der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie eine Studienleistung im Seminar wie in § 7 Abs. 3 der Fachprüfungsordnung beschrieben. Die Lehrkonzepte des Seminars sehen Lernformen vor, bei denen der kommunikative und interaktive Austausch zwischen den

	Studierenden (z.B. Formen des kooperativen Lernens) eine besondere Rolle für den Lernerfolg spielt. Die aktive und regelmäßige Teilnahme ist daher erforderlich und kann in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Ankündigung durch den Dozenten / die Dozentin durch Anwesenheitslisten kontrolliert werden (vgl. § 6 Abs. 14 AB).
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Eine Klausur (Dauer: bis zu 90 min.) bestimmt die Modul-Endnote.
Anzahl Credits für das Modul	10, davon 2 integrierte Schlüsselkompetenzen

Nummer/Code	Modul 2
Modulname	Psychologische Diagnostik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende sind befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • psychodiagnostische Verfahren nach aktuellen testtheoretischen Modellen zu entwickeln und zu bewerten, • diagnostische Entscheidungen für konkrete Fragestellungen aus unterschiedlichen Anwendungsgebieten herzuleiten und zu bewerten, • nach wissenschaftlichen Kriterien zu entscheiden, welche diagnostischen Verfahren und Instrumente je nach Kontext anzuwenden, auszuwerten und zu interpretieren sind, sowie ihr diagnostisches Urteil in einem Befund zu gewichten und zu verdichten, • Verlaufs- und Veränderungsprozesse systematisch zu erheben und zu beurteilen, • Gutachten in verschiedenen psychologischen Anwendungs- und Beratungskontexten nach dem allgemeinen Stand der wissenschaftlichen Begutachtung zu erstellen <p><i>Schlüsselkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz (2 ECTS): Die Studierenden lernen, den diagnostischen Prozess in unterschiedlichen Anwendungskontexten zu planen, durchzuführen und zu bewerten.
Lehrveranstaltungsarten	(a) Vorlesung (2 SWS) (b) Seminar (2 SWS) (c) Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Psychologie
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h (Kontaktstudium: 90 h; Selbststudium: 210 h)
Studienleistungen	Aktive und regelmäßige Teilnahme bei (a), (b) und (c) z.B. in Form der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, der aktiven Beteiligung an Diskussionen und regelmäßiger Lektüre sowie je eine Studienleistung in (b) und (c) wie in § 7 Abs. 3 der Fachprüfungsordnung beschrieben. Die Lehrkonzepte des Seminars sehen Lernformen vor, bei denen der kommunikative und interaktive Austausch zwischen den Studierenden (z.B. Formen des kooperativen Lernens) eine besondere Rolle für den Lernerfolg spielt. Die aktive und regelmäßige Teilnahme ist daher erforderlich und kann in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Ankündigung durch den Dozenten / die Dozentin durch Anwesenheitslisten kontrolliert werden (vgl. § 6 Abs. 14 AB).
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	/
Prüfungsleistung	Eine Klausur zur Vorlesung (Dauer: bis zu 90 min.) bestimmt die Modul-Endnote.
Anzahl Credits für das Modul	10, davon 2 integrierte Schlüsselkompetenzen

Nummer/Code	Modul 3
Modulname	Klinische Psychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen zu den wichtigsten psychischen Störungen sowie psychischen Aspekten körperlicher Erkrankungen. Sie beherrschen unterschiedliche Modelle zur Erklärung

	<p>der Entstehung und Aufrechterhaltung der Störungen. Die Studierenden können unterschiedliche Erklärungsansätze zu den jeweiligen Störungsbildern darstellen und deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede diskutieren. Die Studierenden kennen die wichtigsten störungsbildbezogenen Forschungsbefunde und können diese in Relation zu den Störungsmodellen setzen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen zu mindestens zwei der wichtigsten Ansätze klinisch-psychologischer Interventionsformen und Psychotherapie. Neben übergreifenden Therapietheorien und allgemeinen Wirkfaktoren kennen die Studierenden die grundlegenden Veränderungstheorien von mindestens zwei der wichtigsten psychotherapeutischen Verfahren sowie die jeweiligen therapeutischen Strategien und Techniken. Zudem verfügen sie über detailliertes Wissen über aktuelle störungsspezifische Psychotherapie-Manuale.</p>
Lehrveranstaltungsarten	(a) Vorlesung (2 SWS) (b) Vorlesung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Psychologie
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h (60 h Kontaktstudiums; 90 h Selbststudium)
Studienleistungen	/
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	/
Prüfungsleistung	Eine Klausur (Dauer: bis zu 90 min.) bestimmt die Modul-Endnote
Anzahl Credits für das Modul	5

Nummer/Code	Modul 4
Modulname	Wissenschaftskommunikation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind befähigt, psychologische Forschungsergebnisse für die Vermittlung von Informationen zu nutzen. Sie haben verschiedene Formen der fächerübergreifenden Wissenschaftskommunikation kennengelernt (wissenschaftliche Poster und Vorträge, moderierte Diskussionen, wissenschaftliche Publikationen, Vorträge und Publikationen zum Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Gesellschaft), ebenso wie Kriterien für adressatengerechte und sachlich angemessene schriftliche und mündliche Präsentationen. Sie haben ihre Kompetenzen der Präsentation von Information praktisch weiterentwickelt und verbessert.</p> <p><i>Schlüsselkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz (2 ECTS): Die Studierenden sind in der Lage, eigene Projektaktivitäten oder wissenschaftliche Studien verständlich darzustellen, kritisch zu reflektieren, offensiv zu vertreten und mit konträren Positionen konstruktiv zu verfahren.
Lehrveranstaltungsarten	(a) Seminar (2 SWS) (b) Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Psychologie
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h (Kontaktstudium: 30 h; Selbststudium: 120 h)
Studienleistungen	Aktive und regelmäßige Teilnahme bei (a) und (b) z.B. in Form der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, der aktiven Beteiligung an Diskussionen und regelmäßiger Lektüre sowie je eine Studienleistung in (a) und (b) wie in § 7 Abs. 3 der Fachprüfungsordnung beschrieben. Die Lehrkonzepte des Seminars sehen Lernformen vor, bei denen der kommunikative und interaktive Austausch zwischen den Studierenden (z.B. Formen des kooperativen Lernens) eine besondere Rolle für den Lernerfolg spielt. Die aktive und regelmäßige Teilnahme ist daher erforderlich und kann in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Ankündigung durch den Dozenten / die Dozentin durch Anwesenheitslisten kontrolliert werden (vgl. § 6 Abs. 14 AB).
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	/
Prüfungsleistung	Unbenotete mündliche Präsentation (ca. 20-30 min.) in (b).
Anzahl Credits für das Modul	5, davon 2 integrierte Schlüsselkompetenzen

Nummer/Code	Modul 5
Modulname	Ergänzungsfach
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>a) Soziologie Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen Studierende zentrale Fragestellungen der Soziologie. Sie können einschätzen, welchen Stellenwert soziologische Theorien in der wissenschaftlichen Erforschung gesellschaftlicher Tatbestände einnehmen. Ferner vermögen sie Sachverhalte aus verschiedenen theoretischen Perspektiven zu analysieren und besitzen das Urteilsvermögen, welche Perspektive für die Untersuchung eines Sachverhaltes Erkenntnis bringend sein kann. Weiterhin sind sie befähigt zur differenzierten Kritik an verschiedenen soziologischen Ansätzen.</p> <p>b) Politologie Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen Studierende wichtige politikwissenschaftliche Grundbegriffe und erhalten systematische Einblicke in Fragestellungen der Internationalen Politik, der Globalisierung sowie des Vergleichs politischer Systeme.</p> <p>c) Philosophie Ziel des Moduls ist die exemplarische Vermittlung vertiefter und grundlegender Kenntnisse der Theoretischen Philosophie, des Mensch- Natur-Verhältnisses aus theoretischer und praktischer Sicht, grundlegende Aspekte der Geschichte der Philosophie sowie die Vermittlung eines Zugangs zur aktuellen Fachdiskussion. Ziel des Moduls ist die Vermittlung von grundlegenden Prozessen, Theorien und Methoden in ausgewählten Bereichen der Biologie, sowie die Weiterentwicklung theoretischer und naturwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen.</p> <p>d) Wirtschaftswissenschaften Ziel des Moduls ist die Vermittlung von grundlegenden Prozessen, Theorien und Methoden in ausgewählten Bereichen der Wirtschaftswissenschaften: der Wirtschaftsinformatik, der Mikroökonomik, des Personalmanagements, der Organisation oder der Umweltökonomik</p> <p>e) Kunstwissenschaft Ziel des Moduls ist die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der Kunstwissenschaft: der Analyse und Interpretation von Kunstwerken, der modernen Kunst, der klassischen Kunstgeschichte, der Theorie und Geschichte der Kunstwissenschaft oder der Ästhetik und Kunsttheorie</p> <p>f) Kognitionswissenschaftliche Linguistik Ziel des Moduls ist die Vermittlung von theoretischen und empirischen Grundlagen für die Erforschung der menschlichen Sprachfähigkeit sowie des Zusammenhangs zwischen Sprache und Kognition im Rahmen der Anglistischen Sprachwissenschaft</p> <p>g) Sportwissenschaft Ziel des Moduls ist die Vermittlung von ausgewählten theoretischen und empirischen Grundlagen des Sports: der Sportsoziologie und Sportpsychologie, der kognitiven Grundlagen von sportlichen Entscheidungen, der nichtbewussten Wahrnehmung oder des impliziten Lernens im Sports</p> <p><i>Schlüsselkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Fächerübergreifende Kompetenz (8 ECTS): Die Studierenden sind in der Lage, über das eigene Fachgebiet hinaus sich mit Modellen, Methoden und Prozessen der Erkenntnisgewinnung auseinanderzusetzen, zu reflektieren und zu nutzen.
Lehrveranstaltungsarten	(a) Vorlesung oder Seminar (2 SWS) (b) Vorlesung oder Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Psychologie

Studentischer Arbeitsaufwand	240 h (Kontaktstudium: 60h; Selbststudium: 180h)
Studienleistungen	Aktive und regelmäßige Teilnahme z.B. in Form der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, der aktiven Beteiligung an Gruppendiskussionen und regelmäßiger Lektüre sowie eine Studienleistung gemäß §7 Abs. 3 der Fachprüfungsordnung, in der Lehrveranstaltung, in der nicht die Prüfungsleistung absolviert wird. Die Art der Studienleistung wird zu Beginn des Moduls durch die Dozentin / den Dozenten festgelegt. Die Lehrkonzepte des Seminars sehen Lernformen vor, bei denen der kommunikative und interaktive Austausch zwischen den Studierenden (z.B. Formen des kooperativen Lernens) eine besondere Rolle für den Lernerfolg spielt. Die aktive und regelmäßige Teilnahme ist daher erforderlich und kann in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Ankündigung durch den Dozenten / die Dozentin durch Anwesenheitslisten kontrolliert werden (vgl. § 6 Abs. 14 AB).
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	/
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung gemäß §7 Abs. 2 der Fachprüfungsordnung. Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls durch die Dozentin / den Dozenten in Absprache mit dem/der Modulverantwortlichen festgelegt.
Anzahl Credits für das Modul	8, davon 8 additive Schlüsselkompetenzen

Nummer/Code	Modul 6
Modulname	Advanced Research Methods and Statistical Computing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende sind befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • multivariate Verfahren nach aktuellen statistischen Modellen anzuwenden und zu bewerten, • Daten in exploratorischer und konfirmatorischer Weise auszuwerten, zu beurteilen und die Ergebnisse zu präsentieren • nach wissenschaftlichen Kriterien zu entscheiden, welche Modelle und Statistiken je nach Kontext anzuwenden, auszuwerten und zu interpretieren sind, • statistische Auswertungen reproduzierbar zu erstellen, zu überprüfen und zu dokumentieren
Lehrveranstaltungsarten	<p>(a) Vorlesung (2 SWS) (b) Seminar (2 SWS) (c) Seminar (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Psychologie
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h (Kontaktstudium: 90 h; Selbststudium: 210 h)
Studienleistungen	Aktive und regelmäßige Teilnahme bei (a), (b) und (c) z.B. in Form der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, der aktiven Beteiligung an Diskussionen und regelmäßiger Lektüre sowie je eine Studienleistung in (b) und (c) wie in § 7 Abs. 3 der Fachprüfungsordnung beschrieben. Die Lehrkonzepte der Seminare sehen Lernformen vor, bei denen der kommunikative und interaktive Austausch zwischen den Studierenden (z.B. Formen des kooperativen Lernens) eine besondere Rolle für den Lernerfolg spielt. Die aktive und regelmäßige Teilnahme ist daher erforderlich und kann in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Ankündigung durch den Dozenten / die Dozentin durch Anwesenheitslisten kontrolliert werden (vgl. § 6 Abs. 14 AB).
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	/
Prüfungsleistung	Klausur (Dauer: bis zu 90 min.), mündliche Prüfung (ca. 15 min.), mündliche Präsentation (ca. 20-30 min.) oder Projektbericht (ca. 10-20 Seiten) in (a), (b) oder (c). Die Art der Prüfungsleistung wird durch den / die Dozent/in zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Anzahl Credits für das Modul	10

Nummer/Code	Modul 7
Modulname	Kognition, Bildung und Entwicklung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über aktuelle Forschungsfelder und -ergebnisse der grundlagen- und anwendungsorientierten Kognitions- und Entwicklungspsychologie und der Pädagogischen Psychologie. In den drei genannten Bereichen können sie Themen eigenständig in theoretischer, empirischer oder anwendungsorientierter Hinsicht bearbeiten, empirische Untersuchungen und hypothesengenerierende Praxiserhebungen durchführen und methodenkritisch beurteilen, und psychologische Trainings und Lehrmaterialien entwickeln, gestalten und evaluieren. Zusätzlich haben sie ihre Kommunikations- und Organisationskompetenz im Rahmen der Seminare ausgebaut.
Lehrveranstaltungsarten	(a) Vorlesung (2 SWS) (b) Seminar (2 SWS) (c) Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Psychologie
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h (Kontaktstudium: 90 h; Selbststudium: 210 h)
Studienleistungen	Aktive und regelmäßige Teilnahme bei (a), (b) und (c) z.B. in Form der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, der aktiven Beteiligung an Diskussionen und regelmäßiger Lektüre sowie eine Studienleistung wie in § 7 Abs. 3 der Fachprüfungsordnung beschrieben bei (a), (b) und (c). Die Lehrkonzepte der Seminare sehen Lernformen vor, bei denen der kommunikative und interaktive Austausch zwischen den Studierenden (z.B. Formen des kooperativen Lernens) eine besondere Rolle für den Lernerfolg spielt. Die aktive und regelmäßige Teilnahme in (b) und (c) ist daher erforderlich und kann in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Ankündigung durch den Dozenten / die Dozentin durch Anwesenheitslisten kontrolliert werden (vgl. § 6 Abs. 14 AB).
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Klausur (Dauer: bis zu 90 min.), mündliche Prüfung (ca. 15 min.), mündliche Präsentation (ca. 20-30 min.) oder Projektbericht (ca. 10-20 Seiten) in (b) oder (c). Die Art der Prüfungsleistung wird durch den / die Dozent/in zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Anzahl Credits für das Modul	10

Nummer/Code	Modul 8
Modulname	Rechtspsychologie
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt: <ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen rechtspsychologischen Begutachtungsbereiche und Fragestellungen nachzuvollziehen, • zur Prüfung der verschiedenen rechtspsychologischen Fragestellungen gemäß den methodischen Standards des Fachgebiets vorzugehen und • Modelle und aktuelle Forschungsbefunde zu rechtspsychologisch relevanten Phänomenen kritisch zu diskutieren und auf die Praxis anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	(a) Vorlesung (2 SWS) (b) Seminar (2 SWS) (c) Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Psychologie
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h (Kontaktstudium: 90 h; Selbststudium: 210 h)
Studienleistungen	Aktive und regelmäßige Teilnahme bei (a), (b) und (c) z.B. in Form der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, der aktiven Beteiligung an Diskussionen und regelmäßiger Lektüre sowie je eine Studienleistung in (b) und (c) wie in § 7 Abs. 3 der Fachprüfungsordnung beschrieben. Die Lehrkonzepte der Seminare sehen Lernformen vor, bei denen der kommunikative und interaktive Austausch zwischen den Studierenden (z.B. Formen des kooperativen Lernens) eine besondere Rolle für den Lernerfolg spielt. Die aktive und regelmäßige Teilnahme ist daher erforderlich und kann in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Ankündigung durch den Dozenten / die Dozentin durch Anwesenheitslisten kontrolliert werden (vgl. § 6 Abs. 14 AB).
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Klausur (Dauer: bis zu 90 min.), mündliche Prüfung (ca. 15 min.), mündliche Präsentation (ca. 20-30 min.) oder Projektbericht (ca. 10-20 Seiten) in (a), (b) oder (c). Die Art der Prüfungsleistung wird durch den / die Dozent/in zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Anzahl Credits für das Modul	10

Nummer/Code	Modul 9
Modulname	Mensch, Arbeit, Technik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierende haben vertiefte Kenntnisse in den Themen der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, der angewandten Sozialpsychologie sowie Mensch-Maschine-Systemtechnik erworben und können diese Kenntnisse anwenden, um psychologisch fundierte Konzepte zu entwickeln, zu prüfen und zu kommunizieren bzw. auf Basis einschlägiger Modelle und Methoden Mensch-Maschine-Systeme konzipieren und gestalten.
Lehrveranstaltungsarten	(a) Vorlesung oder Seminar (2 SWS) (b) Vorlesung oder Seminar (2 SWS) (c) Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Alle Lehrveranstaltungen sind aus den Fachgebieten Wirtschaftspsychologie und Sozialpsychologie ODER Mensch-Maschine-Systemtechnik ODER Arbeits- und Organisationspsychologie zu belegen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Psychologie
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h (Kontaktstudium: 90 h; Selbststudium: 210 h)
Studienleistungen	Aktive und regelmäßige Teilnahme z.B. in Form der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, der aktiven Beteiligung an Diskussionen und regelmäßiger Lektüre sowie je eine Studienleistung in zwei von drei Lehrveranstaltungen wie in § 7 Abs. 3 der Fachprüfungsordnung beschrieben. Die Lehrkonzepte der Seminare sehen Lernformen vor, bei denen der kommunikative und interaktive Austausch zwischen den Studierenden (z.B. Formen des kooperativen Lernens) eine besondere Rolle für den Lernerfolg spielt. Die aktive und regelmäßige Teilnahme ist daher erforderlich und kann in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Ankündigung durch den Dozenten / die Dozentin durch Anwesenheitslisten kontrolliert werden (vgl. § 6 Abs. 14 AB).
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	/
Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation (ca. 30-45 min.), mündliche Prüfung, Klausur (Dauer: bis zu 90 min.), Projektbericht (ca. 10-20 Seiten) oder Forschungsskizze (max. 5 Seiten). Der/die Lehrende bestimmt in Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen zu Beginn des Moduls, welche Art der Prüfungsleistung zu absolvieren ist.
Anzahl Credits für das Modul	10

Nummer/Code	Modul 10
Modulname	Umweltpsychologie
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse der theoretischen Konzepte, der Forschungs- und Interventionsmethoden sowie der Ergebnisse der Umweltpsychologie erworben und können diese in den problemorientierten Kontext der Verhaltensmodifikation einbetten und anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	(a) Vorlesung (2 SWS) (b) Seminar (2 SWS) (c) Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Psychologie
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h (Kontaktstudium: 90 h; Selbststudium: 210 h)
Studienleistungen	Aktive und regelmäßige Teilnahme bei (a), (b) und (c) z.B. in Form der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, der aktiven Beteiligung an Diskussionen und regelmäßiger Lektüre sowie je eine Studienleistung in (b) und (c) wie in § 7 Abs. 3 der Fachprüfungsordnung beschrieben. Die Lehrkonzepte der Seminare sehen Lernformen vor, bei denen der kommunikative und interaktive Austausch zwischen den Studierenden (z.B. Formen des kooperativen Lernens) eine besondere Rolle für den Lernerfolg spielt. Die aktive und regelmäßige Teilnahme ist daher erforderlich und kann in begründeten Ausnahmefällen nach vorheriger Ankündigung durch den Dozenten / die Dozentin durch Anwesenheitslisten kontrolliert werden (vgl. § 6 Abs. 14 AB).
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	/
Prüfungsleistung	Eine Klausur (Dauer: bis zu 90 min.) oder mündliche Prüfung bestimmt die Modul-Endnote. Der/die Lehrende bestimmt in Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen zu Beginn des Moduls, ob eine Klausur oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren ist.
Anzahl Credits für das Modul	10

Nummer/Code	Modul 11
Modulname	Berufsorientierendes Praktikum
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Im berufsorientierenden Praktikum haben die Studierenden Einblicke in die berufliche Tätigkeit von Psycholog(inn)en in fachnahen Institutionen und der Privatwirtschaft gewonnen. Sie haben die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis angewendet und vertieft. Die Studierenden haben das Berufsfeld exploriert und ihr Verständnis des Theorie-Praxis-Transfers vertieft. Sie haben erste Kontakte zur Berufswelt geknüpft und soziale wie ethische Aspekte der Forschungspraxis kennen gelernt.</p> <p><i>Schlüsselkompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisations- und Sozialkompetenzen (2 ECTS): Selbst- und Zeitmanagement, Teamfähigkeit
Lehrveranstaltungsarten	Praktikum gemäß § 9 der Fachprüfungsordnung
Dauer des Angebotes des Moduls	8 Wochen (Mindestdauer von Teilpraktika: in der Regel 4 Wochen)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Psychologie
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h (Kontaktstudium: 0 h; Selbststudium: 360 h)
Studienleistungen	Absolvieren des Praktikums / der Praktika
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Das Praktikum ist bei der/dem Modulverantwortlichen vorher zu genehmigen und nachher mit einer Bescheinigung des/der betreuenden externen Psychologen bzw. Psychologin nachzuweisen. Der abschließende Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) gemäß § 7 Abs. 2 und § 9 Abs. 4 wird mit bestanden vs. nicht bestanden bewertet.
Anzahl Credits für das Modul	12, davon 2 integrierte Schlüsselkompetenzen

Nummer/Code	Modul 12
Modulname	Masterarbeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können den wissenschaftlichen Standards entsprechend eine psychologische Fragestellung bearbeiten. Sie haben eigenständig psychologische Forschungs- und Analysemethoden angewandt und einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter schriftlicher und mündlicher Form präsentiert. Die Masterarbeit ist in der Regel als empirische Arbeit angelegt.
Lehrveranstaltungsarten	Eigenarbeit, durch Psychologie-Dozent*innen betreut Je nach Lehrkapazität und Bedarf werden spezielle Veranstaltungen zur Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit angeboten, z.B. Forschungskolloquien in den einzelnen Arbeitsgruppen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Master Psychologie
Studentischer Arbeitsaufwand	900 h (Kontaktstudium: 0 h; Selbststudium: 900 h)
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Das Thema der Masterarbeit wird frühestens zu Beginn des dritten Semesters oder dem Nachweis von mind. 50 Credits durch den Prüfungsausschuss der Hauptfachstudiengänge der Psychologie ausgegeben.
Prüfungsleistung	Masterarbeit gemäß §10 der Fachprüfungsordnung
Anzahl Credits für das Modul	30

Artikel 2 In-Kraft-Treten; Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Änderungsordnung gilt für Studierende, die das Masterstudium der Psychologie der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, werden automatisch nach dieser Ordnung geprüft.

(2) Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 31.01.2022

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften

Prof. Dr. Theresia Höynck

Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Mechatronik des Fachbereichs Maschinenbau der Universität Kassel vom 01. Dezember 2021

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengang Mechatronik des Fachbereichs Maschinenbau der Universität Kassel vom 27. Oktober 2011 (MittBl. 8/2012, S. 1188), zuletzt geändert am 30. April 2014 (Mittbl. 10/2014, S. 1088) wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

Nach § 14 wird ein neuer § 15 eingefügt und wie folgt gefasst:

§ 15 Außer-Kraft-Treten Bachelor

Die Bestandteile dieser Prüfungsordnung, die sich auf den Bachelorabschluss beziehen, treten mit Ablauf des 30.09.2022 außer Kraft.

Nach § 15 wird ein neuer § 16 eingefügt und wie folgt gefasst:

§ 16 Außer-Kraft-Treten Master

Die Bestandteile dieser Prüfungsordnung, die sich auf den Masterabschluss beziehen, treten mit Ablauf des 31.03.2025 außer Kraft.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 26.01.2022

Die Dekanin des Fachbereichs Maschinenbau
Prof. Dr.-Ing. S. Wenzel

Neunte Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen vom 14. Juli 2021

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen vom 21. Oktober 2011 (MittBl. 1/2012, S. 26), zuletzt geändert am 15. Juli 2020 (MittBl. 5/2021 S. 89), wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. Die Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 1: Modulübersicht

Es müssen insgesamt wenigstens 120 Anrechnungspunkte nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erworben werden.

a) Studienschwerpunkte

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von insgesamt wenigstens 90 C erfolgreich absolviert werden.

aa) International Agribusiness and Rural Development Economics

i) Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS).

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen Wahlpflichtmodule (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M) im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E24: Topics in rural development economics I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E38: Scientific writing in Agricultural Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E40: Agriculture, Environment and Development (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E43: Controversies around food (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen Wahlmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden:

- M.Agr.0106 China economic development: from an agricultural economy to an emerging economy (6 C, 4 SWS)
- M.Agr. 0118: Applied Microeconomics (6 C, 4 SWS)
- M.Agr 0151 Data Analysis with R in agricultural economics (6 C, 4 SWS)
- M.Agr.0156: Microfinance for the Rural Poor: A Business Class (6 C, 4 SWS)
- M.Agr.0192: Breeding tropical/sub-tropical staple crops and their impact on global food security (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E39: Critical and Collective Perspectives on the Global Food System
- M.SIA.E40: Agriculture, environment and development (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E41: EU policies and Organic Agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.I20: Agriculture and ecosystem services (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I23: Sustainable agricultural practices in Mediterranean regions (6 C, 2 SWS)
- M.SIA.I24: Modelling climate impacts on agroecosystems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production
- M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P24: Agroforestry (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P28: Digitalization in agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P29: Impact of climate extremes on plant production systems around the globe (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-VWL.0096: Essentials of Global Health (6 C, 2 SWS)

bb) International Organic Agriculture

i) Pflichtmodule

Folgendes Brückenmodul M.SIA.P07 und folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden:

- M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen vier Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

- M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity (6 C, 6 SWS)

M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E41: EU policies and Organic Agriculture (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
M.SIA.I20: Agriculture and ecosystem services (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P24: Agroforestry (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P27M: Nutrient dynamics, experimental design and statistical modelling - bilingual (6 C, SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studien- schwerpunkts gewählt werden.:

- M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
- M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes
- M.Agr.0174: Plant Health Management in Tropical Crops (6 C, 4 SWS)
- M.Agr.0192: Breeding tropical/sub-tropical staple crops and their impact on global food security (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A15M: Scientific writing in natural sciences (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E39: Critical and Collective Perspectives on the Global Food System
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
- M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.I23: Sustainable agricultural practices in Mediterranean regions (6 C, 2 SWS)
- M.SIA.I25 : Engineering software in agriculture and livestock farming (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P19M: Experimental Techniques in Tropical Agronomy (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P23M: Modern Plant Nutrition - Application of Molecular Methods in Plant Nutrition Research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P28: Digitalization in agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P29 : Impact of climate extremes on plant production systems around the globe (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)
- M.iPAB.0002: Breeding schemes and programs in plant and animal breeding (6 C, 4 SWS)

cc) Tropical Agricultural and Agroecosystems Sciences

i) Pflichtmodule

Folgendes Brückenmodul M.SIA.P07 und folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden:

- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)
M.Agr.0174: Plant Health Management in Tropical Crops (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I20: Agriculture and ecosystem services (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I24 : Modelling climate impacts on agroecosystems (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P19M: Experimental Techniques in Tropical Agronomy (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P24: Agroforestry (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P27M: Nutrient dynamics, experimental design and statistical modelling - bilingual (6 C, SWS)
M.SIA.P29: Impact of climate extremes on plant production systems around the globe (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studien- schwerpunkts gewählt werden.:

M.Agr.0009: Biological control and biodiversity (6 C, 6 SWS)
M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes
M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A15M: Scientific writing in natural sciences (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E39: Critical and Collective Perspectives on the Global Food System
M.SIA.E41: EU policies and Organic Agriculture (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P28: Digitalization in agriculture (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)
M.iPAB.0002: Breeding schemes and programs in plant and animal breeding (6 C, 4 SWS)

b) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

c) Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

Ergänzende Modulübersicht für Studierende des Double-Degree-Programms mit der Universität Talca

a) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 1. und 2. Semester

aa) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an den Universitäten Kassel und Göttingen nachfolgendes Studienprogramm.

i) Pflichtmodule

Die folgenden Pflichtmodule müssen erfolgreich abgelegt werden:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen müssen drei erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Von den folgenden Modulen (oder bisher nicht gewählten Wahlmodule der Spezialisierungsrichtung) müssen drei Module erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, SWS)
M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C,

8,5 SWS)

M.SIA.I11M: Free Project (6 C)

M.SIA.I14M: GIS and Remote Sensing in Agriculture (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)

M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and Field forage production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

bb) Studium an der Universität Talca

Während der letzten zwei Semester an der Universität Talca müssen Studierende folgende Module absolvieren:

i) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Modulen müssen zwei Wahlpflichtmodule erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-M-40: Applied Econometrics (6 C)

M.SIA.UT-M-41: Innovation Management in the Agroindustry and Food Chain (6 C)

M.SIA.UT-M-42: Quality Management and Food Safety (6 C)

ii) Wahlmodule

Von den folgenden Modulen müssen drei Wahlmodule erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, SWS)

M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)

M.SIA.UT-O-28: Financial Management II (6 C)

M.SIA.UT-O-29: Formulation and Project Appraisal for Agricultural and Agroindustry (6 C)

M.SIA.UT-O-30: Environmental Economics and Environmental Impact Analysis of Agribusiness Projects (6 C)

b) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 1. und 4. Semester

Erstes Semester an den Universitäten Göttingen und Kassel, zwei Semester an der Universität Talca, das letzte Semester in Göttingen und Kassel.

aa) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen

Studierende müssen während des ersten Semesters an den Universitäten Göttingen und Kassel absolvieren:

i) Pflichtmodule

Die folgenden Pflichtmodule müssen erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen muss ein Modul erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Von den folgenden Wahlmodulen muss ein Modul erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, SWS)

M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical land use systems (6 C)
M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
M.SIA.I14M: GIS and Remote Sensing in Agriculture (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and Field forage production (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

bb) Studium an der Universität Talca

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an der Universität Talca nachfolgendes Studienprogramm:

i) Pflichtmodule

Das folgende Pflichtmodul muss erfolgreich erbracht werden:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen müssen vier Module erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-21M: Methods for Socio-Economic Analysis (6 C, SWS)

M.SIA.UT-C-22: Financial Management I (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-27: Introduction into Agricultural Policy (6 C)

iii) Wahlmodule

Von den folgenden Modulen (oder bisher nicht gewählte Wahlmodule der Spezialisierungsrichtung) müssen fünf Module erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, SWS)

M.SIA.UT-O-14: Agricultural Price Theory (6 C, SWS)

M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)

M.SIA.UT-O-23: Human Resources Management (6 C, SWS)

M.SIA.UT-O-24M: Marketing in Agribusiness II (Marketing Research) (6 C, SWS)

M.SIA.UT-O-25: Principles, Monitoring and Methods of Agricultural Projects Development Policies (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-26: Agricultural Innovation and Extension (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-27: Introduction into Agricultural Policy (6 C)

c) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 3. und 4. Semester

aa) Studium an der Universität Talca

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an der Universität Talca nachfolgendes Studienprogramm.

i) Pflichtmodule

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-21M: Methods for Socio-Economic Analysis (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-C-22: Financial Management I (6 C, 6 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen 5 Wahlmodule im Umfang von insgesamt 30 C (bzw. nicht absolvierte Wahlpflichtmodule) erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, 6 SWS)

M.SIA.UT-O-14: Agricultural Price Theory (6 C, 4 SWS)

M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)
M.SIA.UT-O-23: Human Resources Management (6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-O-24M: Marketing in Agribusiness II (Marketing Research) (6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-O-25: Principles, Monitoring and Methods of Agricultural Projects Development Policies (6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-O-26: Agricultural Innovation and Extension (6 C, 6 SWS)

bb) Universitäten Kassel und Göttingen

Während ihres Studiensemesters an den Universitäten Kassel und Göttingen müssen die Studierenden aus dem folgenden Modulangebot Module absolvieren.

i) Pflichtmodule

Folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C müssen erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen (oder den bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodulen des Studienschwerpunkts) muss ein Wahlmodul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden.

M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

cc) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

dd) Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

2. Das Modulhandbuch wird um folgende Modulbeschreibungen ergänzt:

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Agr.0192: Breeding tropical/sub-tropical staple crops and their impact on global food security (English: online joint classroom)</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: An understanding of breeding approaches and methods for tropical/sub-tropical staple crops (e.g. sorghum, maize, cassava, (sweet)-potatoes, cowpea, bananas) Familiarization with important breeding targets (traits) in these crops Gained knowledge regarding how international agricultural organizations such as the Consultative Group on International Agricultural Research (CGIAR), national research organizations and local partner organization work together An understanding of different challenges that face breeders in the developing (e.g. Uganda) or developed world (Germany) An understanding of regional/country-specific breeding practices and management strategies and their cultural contexts Familiarization with the importance of formal and informal seed-sharing strategies in developing countries, how these systems operate, and how breeders interact with them The ability to appreciate alternative perspectives and cultural diversity The ability to work and communicate in international, culturally diverse teams Improved intercultural communication skills and enhanced flexibility</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 50 Stunden Selbststudium: 130 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Breeding tropical/sub-tropical staple crops and their impact on global food security <i>Inhalte:</i> This course targets Breeding tropical/sub-tropical staple crops and their impact on global food security. The course will enable a virtual exchange and will be set up cross-cultural as a joint classroom between the University of Göttingen, Division of Plant Breeding Methodology, and the international partner Makerere University Department of Agricultural Production in cooperation with the Makerere University Regional Center for Crop Improvement (MaRCCI) in Uganda. A group of students on each side of the world will meet via video conference calls on a weekly basis while being in their local lecture room. The course will provide an short overview and comparison of agricultural production and seed systems in Germany vs. a developing country e.g. Uganda. Informal seed-sharing strategies in developing countries, how these systems operate, and how breeders interact with them will be included. The major focus of the course are staple crops (1) that are relevant for both regions such as maize, sorghum and (sweet)-potatoes and (2) crops relevant for e.g. Uganda/East Africa such as cassava, cowpea, bananas. Related to these crops the breeding approaches, methods and breeding targets will be studied. Regional/country-specific breeding practices and management strategies and their cultural contexts will be taken into account. The students will also work in small teams with members from both countries to write up a group seminar paper to be presented as an oral PowerPoint presentation. This course will provide the required theoretical knowledge that could be practically implemented in an independent follow-up class, if desired, where a visit by some of the students to Makerere is being planned, although not yet approved/funded.</p>	<p>4 SWS</p>

Prüfung: (E-)Portfolio 80%; Oral presentation (approx. 20 min.) 20% Prüfungsvorleistungen: regular Participation Prüfungsanforderungen: Profound knowledge about crop specific impacts on local, national and global food security. Profound knowledge about breeding approaches, methods implemented in targeted crops; crops specific priority traits; regional/country-specific breeding practices/ management strategies and their cultural contexts, any specific challenges affecting the breeder's success. Solid understanding and intercultural awareness how Germany and Uganda are similar and contrasting for their agricultural production systems, seed systems, value chain, the breeders' challenges, breeding approaches and priority traits, how the different systems operate and how breeders interact with them and adjusts work and focus. Demonstrate an interdisciplinary understanding of issues in global food security and the role of international organizations in promoting improved food availability, nutrition and income generation from crop production. Participation in the course is required.	
Zugangsvoraussetzungen: Familiarity with principles of plant breeding	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Agr.0017: Genetische Grundlagen der Pflanzenzüchtung M.Agr.0126: Quantitative genetics and population genetics M.Agr.0056 Plant Breeding Methodology and genetic resources. Or concurrent enrollment
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Griebel
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen Modul M.SIA.E43: Controversies around food		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Students understand the landscape of actors in the food system and the role they play in the political economy framework that shapes agricultural and food policy. Students learn to critically reflect, and to build and present balanced and evidence-based arguments in a number of contemporary political and public debates around the production and consumption of food and its relation with health and the environment. The class aims to contribute to students' critical reflection, and to enhance their debating and communication skills in the field of agriculture and food, a domain in which they will likely build their professional careers.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Controversies around food (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> This module consists of a series of introductory lectures, followed by a number of 'class debates' around a specific topic related to food and agriculture. The course will start by a series of introductory lectures in which the active players, and power in the food system are presented conceptually, both in high- and low-income countries. Students are introduced to a political economy approach on food and agricultural policies. At least two invited speakers (from an NGO and private food actor) will give a talk, and students will possibly attend a large public event in which the future of food is discussed among different stakeholders, NGOs and policy makers (e.g. Future of Food Europe, or an event linked to the UN Food System Summit, to be confirmed). The second part of the course will take a 'flipped classroom' approach and will take the form of an active debate related to a controversial food issue. Possible topics include: genetically modified organisms, organic food, the role of 'big food', policy nudges and freedom of food choice, local vs. global food, land sharing vs. land sparing, food identity and food culture For each class/topic, two (groups of) students will be assigned. One student will present the arguments 'pro' and another student will present the arguments 'against'. The different arguments and the evidence they are based on, will be shared 72h before the class, and should be read by each student. Arguments from both sides will be presented in class and followed by a discussion among all students. The lecturer will present the latest evidence on the topic. Both (groups of) students will write a short paper (style 'blog post') summarizing the arguments pro and con, supported by scientific evidence.		4 SWS
Prüfung: Klausur, Presentation (approx. 30 min, 70%) and short paper ('blog post' of about 1,000 words communicating the main points and arguments of the debate (30%))		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Liesbeth Colen	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 45		
Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen Modul M.SIA.I24: Modelling climate impacts on agroecosystems		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: The students have an overview of models used to capture climate change impacts on different agroecosystems and the effects of climate adaptation measures. The module teaches climate change impacts on various agroecosystems, adaptation measures and how these aspects can be captured by different types of statistical and process-based agricultural models. With this knowledge, the students are able understand and develop agricultural models to assess climate impacts, risks and resilience. In the last section, adaptation		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden

measures to climate change are modeled, discussed and evaluated using various methods and indicators.		
Lehrveranstaltung: Modelling climate impacts on agroecosystems (Vorlesung, Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> The course gives an overview of climate change impacts across different agroecosystems, a solid understanding of climate and agricultural models and the projected climate impacts on the agricultural production, resilience and adaptation. In addition, short term climate and weather risks are discussed in the course. The lecture is in parallel with an exercise, where the students re-build and develop own models in the statistic software R.		4 SWS
Prüfung: Oral examination (approx. 30 minutes, 50%) and written report (max. 7 pages, 50%)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: First experience with the statistic software R is valuable.	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Gornott	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester1	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Bemerkungen: Literature: Shukla, Gleixner, Yalaw, Schauburger, Sietz, Gornott, 2021: Dynamic vulnerability of smallholder agricultural systems in the face of climate change for Ethiopia, Environmental Research Letters. Laudien, Schauburger, Makowski, Gornott, 2020: Robustly forecasting maize yields in Tanzania based on climatic predictors, Nature Scientific Reports. Iizumi, T., Hirata, R., Matsuda, R. (2019) Adaptation to Climate Change in Agriculture, Springer, ISBN 978-981-13-9235-1 Bryant, C.R., Sarr, M.A., Délusca K. (2020) Agricultural Adaptation to Climate Change, Springer, ISBN 978-3-319-31392-4 Torquebiau, E. (2016) Climate Change and Agriculture Worldwide, Springer, ISBN 978-94-017-7462-8 Castro, P., Azul, A.M., Leal Filho, W., Azeiteiro, U.M. (2019) Climate Change-Resilient Agriculture and Agroforestry, Springer, ISBN 978-3-319-75004-0

Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen Modul M.SIA.I25: Engineering software in agriculture and livestock farming		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: The participants will have gained computer programming skills in image processing, signal processing, machine learning in agriculture and livestock farming. They will also learn about the related software and application in the context.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden	
Lehrveranstaltung: Engineering software in agriculture and livestock farming (Übung, Seminar) <i>Inhalte:</i> Introduction to engineering solutions in agriculture and livestock farming Advanced Machine vision for agricultural context Advanced computer programming in MATLAB® software Image and signal processing algorithms in MATLAB® Machine learning algorithms Training, validation and test set selection in machine learning models	4 SWS	
Prüfung: Report (field work) 50% (max. 8 pages), practical exam 50% (software application), Prüfungsvorleistungen: attendance is compulsory		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	

keine	Basic knowledge of MATLAB, scientific research and data collecting,
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Abozar Nasirahmadi
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester1	Dauer:
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:

Papajorgji P. J. und P. Pardalos 2006: Software Engineering Techniques Applied to Agricultural System. Springer. Gonzalez R. C., Woods R. E. and S. L. Eddins 2003: Digital Image Processing Using Matlab. Prentice-Hall, Inc., USA

Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen		6 C
Modul M.SIA.P29: Impact of climate extremes on plant production systems around the globe		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Students will: Gain a deeper understanding of shifts in climate variability and weather extremes and its relevance in important agricultural regions Get a global perspective on how ongoing climate change is projected to amplify the occurrence of climate extremes Learn about major impacts of climate extremes on important plant production systems around the globe Get familiarized with widely used tools for quantifying impacts of climate extremes on plant production systems (i.e. experiments, eco-physiological & statistical and systems modelling). Learn about current progress in experimentation aimed at getting a deeper understanding of responses of major crops to different types of climate extremes.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Impact of climate extremes on plant production systems around the globe (Vorlesung, Seminar) <i>Inhalte:</i> Weather/climate and plant production. Climate variables determining growth and development of plants, and operational and strategic management. Natural and anthropogenic weather and climate variability. Temporal and spatial scales. Statistical methods for detecting extremes. What makes an event or series of events extreme? Theory on climate extreme events. Major climate extremes and their damage potential, likely shifts under future climate: illustrated by in-depth cases studies from major plant production systems. Data sources, data types and scales required for quantitative analysis of potential impacts (e.g. yield loss) and adaptation options/management of risk and opportunities for major plant production systems. Available experimental and modelling data on indicators and thresholds for major plant production systems. Introduction to state of the art analysis (statistical and systems modelling) techniques for quantifying impacts, adaptations and risk management strategies at different scales/ levels of organization - from plant/field via farm to landscape/regional level.		4 SWS
Prüfung: Written exam (30 minutes, 50%) and written report (10 pages max. 50%) Prüfungsanforderungen: written report on a specific case, i.e. combination of agro-climatic extreme x cropping systems (10 pages max. 50%) Basic knowledge of agronomy, agrometeorology and soil science		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Reimund P. Rötter	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Artikel 2 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Änderungsordnung ihr Studium begonnen haben, werden auf Antrag nach dieser Änderungsordnung geprüft.

Artikel 3 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Göttingen und im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen, den 09.02.2022

Die Dekanin des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften

Prof. Dr. Maria Renate Finckh

Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Empirische Bildungsforschung des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 23. Juni 2021

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassung zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Masterabschlussmodul
- § 10 Bildung und Gewichtung der Note
- § 11 In-Kraft-Treten

Anlage

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Empirische Bildungsforschung des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Master of Arts“ (M.A.) durch den Fachbereich Humanwissenschaften verliehen.

(2) Der Master-Studiengang Empirische Bildungsforschung ist als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Das Nähere ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für den Master-Studiengang Empirische Bildungsforschung beträgt vier Semester einschließlich des Masterabschlussmoduls.

(2) Für den erfolgreichen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben. Davon entfallen 30 Credits auf das Masterabschlussmodul und 12 Credits auf die Schlüsselqualifikationen.

§ 4 Studienbeginn

Das Masterstudium im Studiengang Empirische Bildungsforschung kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung trifft der Prüfungsausschuss Empirische Bildungsforschung.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) drei Professorinnen oder Professoren des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel sowie
- c) eine Studierende oder ein Studierender des Master-Studiengangs Empirische Bildungsforschung der Universität Kassel.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Master-Studium

- (1) Zum Master-Studium kann zugelassen werden, wer
- eine Bachelor-Prüfung in Erziehungswissenschaft, in Sozialpädagogik bzw. Sozialarbeit, in Psychologie oder in einer anderen Gesellschaftswissenschaft an einer in- oder ausländischen Hochschule nach einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern bestanden hat oder
 - das erste Staatsexamen oder eine Bachelor-Prüfung nach einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern in einem Lehramtsstudium bestanden hat
- und die Anforderungen gem. Abs. 2-4 erfüllt.
- (2) Das fachliche Profil des Studienganges gem. Abs. 1 lit. a) und b) muss den Anforderungen des Master-Studienganges Empirische Bildungsforschung entsprechen. Nachzuweisensind
- Kenntnisse aus Modulen mit bildungswissenschaftlicher Ausrichtung im Umfang von mindestens 14 Credits und
 - statistische Kenntnisse entsprechend dem Niveau „Statistik I“.
- (3) Die Bewerbung um einen Studienplatz muss neben den formalen Bewerbungsunterlagen ein aussagekräftiges Motivationsschreiben mit der schriftlichen Darstellung der fachbezogenen Kompetenzen (ca. 5.000-8.000 Zeichen inklusive Leerzeichen) enthalten, in welchem inhaltlich auf die folgenden Punkte Bezug genommen wird:
- Relevanz der Bildungsforschung für die eigene Person
 - bisherige Erfahrungen mit der Durchführung von Forschungsvorhaben
 - berufliche Pläne und Perspektiven
- (4) Daneben ist ein präzises, den wissenschaftlichen Standards entsprechendes Abstract der letzten schriftlichen Abschlussarbeit (z.B. Bachelor-/Diplomarbeit oder Staatsexamensarbeit) über eine Seite (max. 2.500 Zeichen inklusive Leerzeichen) einzureichen.
- (5) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2-4 wird durch den Prüfungsausschuss aufgrund der eingereichten Unterlagen geprüft.
- (6) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber die in § 5 Abs. 2b) genannten Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium (Kenntnisse in Statistik I), kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass die Bewerberin oder der Bewerber bis zum Ende des ersten Semesters einen Statistik-Vorkurs besucht und nachweist. In begründeten Ausnahmefällen kann der Statistik-Vorkurs auf Antrag beim Prüfungsausschuss bis Ende des zweiten Semesters nachgeholt werden.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

- (1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.
- (2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:
- (e-)Klausur (max. 60 Minuten)
 - (e-)Klausur (max. 60 Minuten) im Antwort-Wahl-Verfahren (mit bis zu 100% Antwort-Wahl-Fragen)
 - mündliche Prüfung bzw. Kolloquium (40 bis 45 Minuten),
 - schriftliche Ausarbeitung oder Hausarbeit (15 bis 25 Seiten),
 - Präsentation

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest. Die Module M1, M2 und M3 müssen insgesamt mit mindestens einer schriftlichen und einer mündlichen Modulprüfungsleistung abgeschlossen werden.

- (3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen u.a. in Betracht:
- Präsentation
 - Referat
 - Gestaltung einer Seminarsitzung
 - Planung einer Studie

- Aufbereitung des Forschungsstandes zu einem Thema
- Portfolio
- Protokoll

(4) Jede im Studien- und Prüfungsplan genannte Studien- und Prüfungsleistung muss innerhalb des vom Prüfungsausschuss bekanntgegebenen Zeitraums angemeldet und erbracht werden.

(5) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich dem Masterabschlussmodul gemäß § 9 mit den entsprechenden Credits:

a)	M1	Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung	10 Credits
b)	M2	Schul- und Unterrichtsforschung	10 Credits
c)	M3	Gesellschaftliche Bedingungen, Prozesse und Ergebnisse formaler, non-formaler und informeller Bildung	10 Credits
d)	M4	Methoden und Methodologie der Empirischen Bildungsforschung – Einführung und Vertiefung	12 Credits
e)	M5	Methoden und Methodologie der Empirischen Bildungsforschung - Projektseminar und Anwendung	15 Credits
f)	M6	Aktuelle Themen und Herausforderungen der Empirischen Bildungsforschung	15 Credits
g)	M7	Forschungspraktikum	18 Credits
h)	M8	Masterarbeit und Abschlusskolloquium	30 Credits

§ 9 Masterabschlussmodul

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 30 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens zum Ende der Lehrveranstaltungszeit des dritten Semesters ausgegeben. Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Module 1, 2 und 3 voraus. Zudem müssen die Abgabe der Hausarbeit in Modul M5 sowie die Zusage für ein Forschungspraktikum nachgewiesen werden.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 24 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb der ersten acht Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um 8 Wochen. Gemäß AB Bachelor/Master §11 kann im Rahmen eines Nachteilsausgleichs eine Verlängerung auch um mehr als 50% der Bearbeitungsdauer gewährt werden.

(5) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen Exemplaren und als Textdatei auf einem Archivdatenträger beim Prüfungsbüro einzureichen.

(6) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin/dem Kandidaten die Erstgutachterin/der Erstgutachter und eine sachkundige Beisitzerin/ein sachkundiger Beisitzer teil. Das Masterkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde und alle Module – mit Ausnahme von Modul 8 (Masterabschlussmodul) – erfolgreich abgeschlossen sind. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium maximal 45 Minuten.

(7) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Fünftel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch die Zweitgutachterin/der Zweitgutachter anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

§ 10 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus:

- den Noten der Module M1, M2 und M3 (je 10%),
- der Note des Moduls M4 (Statistik II) (5%)
- der Note des Moduls M5 (15%),
- der Note des Moduls M6 (10%),
- der Note des Moduls M7 (10%),
- der Note der Masterarbeit (M8) (25%),
- der Note des Abschlusskolloquiums (M8) (5%).

§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 08.02.2022

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften

Prof. Dr. Theresa Höynck

Studien- und Prüfungsplan (nur die grauen Felder)

Nummer/Code	M1
Modulname	Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über Theorien sowie theoretische Modelle und Konzeptionen der empirischen Bildungsforschung • Überblick über Forschungsfelder und -methoden der empirischen Bildungsforschung • Fähigkeit zur kritisch-reflexiven Betrachtung empirischer Studien auf Basis ihrer theoretischen Grundlage und der methodischen Umsetzung • Kompetenz zur Bestimmung der Möglichkeiten und Grenzen empirischer Bildungsforschung im Spannungsfeld mit Bildungspolitik und -praxis
Lehrveranstaltungsarten	1 Ringvorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen, Funktionen und Akteure des deutschen Bildungssystems • Studien der empirischen Bildungsforschung aus Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik, Soziologie, Psychologie, Fachdidaktiken mit ihren unterschiedlichen theoretischen Grundlagen und methodischen Umsetzungen • Einflussreiche Theorien und theoretische Modelle der empirischen Bildungsforschung, u.a. Sozialisationstheorien, Entwicklungstheorien, Schulqualitäts- und -effektivitätsmodelle, motivations- und lerntheoretische Ansätze, Theorien sozialer Ungleichheit • Historische Entwicklung der empirischen Bildungsforschung • Rolle der empirischen Bildungsforschung bezüglich Bildungsre-
Titel der Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ringvorlesung: „Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Adressaten, Forschungsfelder und -methoden“ 2. Seminar: „Theoretische Grundlagen und ihre Anwendung in der Empirischen Bildungsforschung“
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorträge aus aktuellen Forschungsprojekten und Vorbereitung von Diskussionen zu den Projekten, Flipped Classroom, Lehrgespräche, Erstellung und Darbietung von Kurzpräsentationen, kollaboratives und kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Master Empirische Bildungsforschung
Dauer des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Wintersemester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch, Literatur zum Teil englischsprachig
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS: 60 Stunden Präsenzzeit; ca. 60 Stunden Vor- und Nachbereitung; (= 4 c) • Hauptverantwortliche Vor- oder Nachbereitung einer Sitzung der Ringvorlesung, z.B. durch Anfertigung eines Exzerpts und Generierung von Diskussionsfragen: ca. 30 Stunden (= 1 c) • Schriftliche Ausarbeitungen (mit oder ohne Referat) oder mündliche Prüfung im Seminar: ca. 150 Stunden (= 5 c); insg. 300 Stunden (10 c)
Studienleistungen	1 Studienleistung zur Vorlesung: Vor- und Nachbereitung einer Vorlesungssitzung, z.B. Anfertigen eines Exzerpts und Generierung von Diskussionsfragen, wissenschaftliches Protokoll o.ä. Die Studienleistung wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Die Bewertung des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Hausarbeit oder der Note der mündlichen Prüfung zum Seminar. Mögliche Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) b) mündliche Prüfung im Umfang von ca. 45 Minuten Hinweis: Die Module M1, M2 und M3 müssen insgesamt mit mindestens einer schriftlichen und einer mündlichen Modulprüfungsleistung abgeschlossen werden.
Anzahl der Credits für das Modul	10
Lehreinheit	Erziehungswissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hedda Bennewitz Prof. Dr. Natalie Fischer
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn Prof. Dr. Hedda Bennewitz Prof. Dr. Natalie Fischer Prof. Dr. Frank Lipowsky weitere Professor*innen des IfE
Medienformen	Blending Learning, digitale Lehrformen, Online- und Präsenzvorträge, Literatur

<p>Literatur</p>	<p>Bohl, T., Harant, M., & Wacker, A (Hrsg.). (2015). <i>Schulpädagogik und Schultheorie</i>. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Baumert, J., & Tillmann, K.-J. (Hrsg.). (2016). Empirische Bildungsforschung. Der kritische Blick und die Antwort auf Kritiker. <i>Zeitschrift für Erziehungswissenschaft</i>, Sonderheft 31.</p> <p>McElvany, N., Gebauer, M. M., & Gräsel, C. (2019). Empirische Bildungsforschung – eine Standortbestimmung. <i>Journal for Educational Research Online</i>, 11(1).</p> <p>Krüger, A., Radisch, F., Willems, A.S., Häcker, T., & Walm, M. (Hrsg.). (2018). <i>Empirische Bildungsforschung im Kontext von Schule und Lehrer*innenbildung</i>. Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p>Reinders, H., Bergs-Winkels, D., Prochnow, A., & Post, I. (Hrsg.). (2021). <i>Empirische Bildungsforschung. Eine elementare Einführung</i>. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Tippelt, R., & Schmidt-Hertha, B. (Hrsg.). (2018). <i>Handbuch Bildungsforschung</i> (Band I & II). Wiesbaden: Springer VS.</p>
-------------------------	--

Nummer/Code	M2
Modulname	Schul- und Unterrichtsforschung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Wissen im Bereich der Unterrichts -und Schulforschung • Detaillierte Kenntnis theoretischer Grundlagen zum Lehren und Lernen • Fähigkeit, den Einfluss von kognitiven, motivationalen, sozialen und emotionalen Faktoren auf das Lernen unter Heranziehung von theoretischen Modellen und empirischen Befunden zu analysieren und zu beurteilen • Fähigkeit, die Bedeutung des Beziehungsaspektes in schulischen Situationen wahrzunehmen und zu untersuchen • Kenntnisse über das Design von quantitativ und qualitativ ausgerichteten Studien • Breite Kenntnis von Studien, die sich auf Beobachtungen und Befragungen als Verfahren zur Gewinnung von Daten in der Schul- und Unterrichtsforschung stützen
Lehrveranstaltungsarten	2 Seminare bzw. 2 Lehrforschungsprojekte (je 2 SWS) oder 1 Seminar bzw. Lehrforschungsprojekt (4 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Befunde und Methoden der Unterrichts- und Schulqualitätsforschung • Instruktionsmodelle und Determinanten des Schulerfolgs • Kognitive, soziale, emotionale und motivationale Aspekte des Lehrens und Lernens • Lehr- und Lernstrategien • Professionalität von Lehrpersonen • <u>Evaluation von Schule und Unterricht</u>
Titel der Lehrveranstaltungen (beispielhaft)	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Schul- und Unterrichtsforschung • Pädagogisch-psychologische Aspekte des Lehrens und Lernens • Aktuelle Forschungsfelder der Schul- und Unterrichtsforschung • Kooperatives Lernen beobachten und sichtbar machen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Seminar mit aktiver Teilnahme; eigenverantwortliche Vor- und Nachbereitung; Übernahme von Referaten und Präsentationen; Gestaltung einer Seminarsitzung; Projektarbeit, Erstellen von Erklärvideos; Seminare in Form von Flipped-Classroom-Formaten, Analyse von Unterrichtsvideos etc.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Empirische Bildungsforschung
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein- oder zweisemestrig
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Basiskenntnisse in Lern- und Motivationstheorien

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS: 60 Stunden Präsenzzeit; ca. 60 Stunden Vor- und Nachbereitung; (= 4 c) • Übernahme einer Studienleistung in derjenigen Lehrveranstaltung, in der nicht die Prüfungsleistung absolviert wird (= 1 c) bzw. in der Lehrveranstaltung mit 4 SWS; • Übernahme von einer Prüfungsleistung (schriftliche Hausarbeit/mündliche Prüfung/Kolloquium/Präsentation) in einer der beiden Lehrveranstaltungen oder in der Lehrveranstaltung mit 4 SWS (von ca. 20 Seiten oder mündliches Abschlusskolloquium, von ca. 45 Minuten): ca. 150 Stunden (= 5 c) <p>insg. 300 Stunden</p>
Studienleistungen	1 Studienleistung (z.B. Präsentation, Referat, Planung einer Studie, Aufbereitung d. Forschungsstands zu einem Thema etc.). Die Studienleistung wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Die Bewertung des Moduls ergibt sich aus der Note einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder der Note eines mündlichen Abschlusskolloquiums (ca. 45 Minuten). Hinweis: Die Module M1, M2 und M3 müssen insgesamt mit mindestens einer schriftlichen und einer mündlichen Modulprüfungsleistung abgeschlossen werden.
Anzahl der Credits für das Modul	10
Lehreinheit	Erziehungswissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Lipowsky
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Frank Lipowsky Prof. Dr. Natalie Fischer Dr. Petra Richey Dr. Victoria Bleck
Medienformen	Hybride Lehr-/Lernsettings; Powerpoint

Literatur	<p>Hasselhorn, M., & Gold, A. (2017). <i>Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lehren und Lernen</i> (4. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Hattie, J. (2009). <i>Visible learning. A synthesis of over 800 meta-analyses relating to achievement</i>. London: Routledge.</p> <p>Helmke, A. (2017). <i>Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts</i> (7. Aufl.). Seelze: Kallmeyer.</p> <p>Klauer, K. J., & Leutner, D. (2012). <i>Lehren und Lernen. Einführung in die Instruktionspsychologie</i> (2. Aufl.) Weinheim: Beltz.</p> <p>Möller, J., & Wild, E. (2020). <i>Pädagogische Psychologie</i> (3. Aufl.). Heidelberg: Springer.</p> <p>Rost, D. H. (2013). <i>Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien</i> (3. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt UTB.</p> <p>Wellenreuther, M. (2019). <i>Forschungsbasierte Schulpädagogik. Anleitung zur Nutzung empirischer Forschung für die Schulpraxis</i> (6. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider.</p>
------------------	---

Nummer/Code	M3
Modulname	Gesellschaftliche Bedingungen, Prozesse und Ergebnisse formaler, non-formaler und informeller Bildung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis der einschlägigen informellen Felder der Bildung (Familie, soziale Netzwerke, Szenen und Gleichaltrigen-gruppen) • Breite Kenntnis der non-formalen Felder der Bildung (Handlungsfelder der Pädagogik der Kindheit, der Sozialen Arbeit und der Jugend- und Erwachsenenbildung) • Wissen um die Relevanz der Bildungsdimension in informellen und non-formalen gesellschaftlichen Handlungsfeldern über die Lebensspanne • Wissen um die Verschränkung von Bedingungen, Prozessen und Ergebnissen der formalen Bildung in Bildungsinstitutionen
Lehrveranstaltungsarten	2 Seminare (je 2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung und soziale Ungleichheit • Diversität in Bildungsprozessen • Bildung und Sozialisation • Bildungsprozesse in Kindheit und Jugend • Praktiken, Diskurse, Subjekte in pädagogischen Feldern
Titel der Lehrveranstaltungen (beispielhaft)	<ul style="list-style-type: none"> • Schule und soziale Ungleichheit • Jugend – Aufwachsen heute aus biographischer Sicht • Bildung, Sozialisation und Kindheit in pädagogischen Feldern • Diversität von Familie in der Migrationsgesellschaft • Bildung – Wege durchs Leben und die Möglichkeit der Pädagogik und Sozialen Arbeit, Bildungsprozesse anzuregen

Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Seminar mit aktiver Teilnahme; Übernahme der Gestaltung einer Seminarsitzung in Form von Referaten, Präsentationen und selbst entwickelten Materialien; Darstellung der Ergebnisse einer eigenen Projektarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Master Empirische Bildungsforschung
Dauer des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig, beginnend im Wintersemester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS: 60 Stunden Präsenzzeit; ca. 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (= 4 c); • Übernahme einer Studienleistung in der Lehrveranstaltung, in der nicht die Hausarbeit/das Abschlusskolloquium absolviert wird: ca. 30 Stunden (1 c); • Schriftliche Hausarbeit in einer der beiden Lehrveranstaltungen von ca. 20 Seiten oder Abschlusskolloquium von ca. 45 Minuten: ca. 150 Stunden (= 5 c) <p>insg. 300 Stunden</p>
Studienleistungen	1 Studienleistung zu einem Seminar (z.B. Gestaltung einer Seminarsitzung, Portfolio, Präsentation, Referat, Planung einer Studie, Aufbereitung des Forschungsstands zu einem Thema o.ä.) Die Studienleistung wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Die Bewertung des Moduls ergibt sich aus der Note einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder der Note eines mündlichen Abschlusskolloquiums (45 Minuten). Hinweis: Die Module M1, M2 und M3 müssen insgesamt mit mindestens einer schriftlichen und einer mündlichen Modulprüfungsleistung abgeschlossen werden.
Anzahl der Credits für das Modul	10
Lehreinheit	Erziehungswissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ralf Mayer

Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn Prof. Dr. Ralf Mayer Prof. Dr. Hedda Bennewitz Prof. Dr. Friederike Heinzel Prof. Dr. Manuela Westphal Prof. Dr. Mark Schrödter Prof. Dr. N.N (Nachfolge Werner Thole)
Medienformen	Digitale und hybride Lehrformen, Online- und Präsenzvorträge
Literatur	Brake, A., & Büchner, P. (2011). <i>Bildung und soziale Ungleichheit. Eine Einführung</i> . Stuttgart: Kohlhammer. Hafeneger, B. (2013). <i>Handbuch außerschulische Jugendbildung. Grundlagen, Handlungsfelder, Akteure</i> (2., erg. und überarb. Aufl.). Schwalbach/Ts: Wochenschau. Harring, M., Witte, M. D., & Burger, T. (2016). <i>Handbuch informelles Lernen. Interdisziplinäre und internationale Perspektiven</i> . Weinheim, Basel: Beltz. Kaul, I., Schmidt, D., & Thole, W. (2018). <i>Kinder und Kindheiten. Studien zur Empirie der Kindheit. Unsicherheiten, Herausforderungen und Zumutungen</i> . Wiesbaden: Springer. Krüger, H.-H., Grunert, C., & Ludwig, K. (2020). <i>Handbuch Kindheits- und Jugendforschung</i> . Wiesbaden: Springer. Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C., & Gniewosz, B. (Hrsg.). (2011). <i>Empirische Bildungsforschung. Gegenstandsbereiche</i> . Wiesbaden: VS Verlag. Reinders, H., Bergs-Winkels, D., Prochnow, A., & Post, I. (Hrsg.). (2021). <i>Empirische Bildungsforschung. Eine elementare Einführung</i> . Wiesbaden: Springer VS. Tippelt, R., & Schmidt-Hertha, B. (Hrsg.). (2018). <i>Handbuch Bildungsforschung</i> (Band I & II). Wiesbaden: Springer VS. Böllert, K. (2018). <i>Kompodium Kinder- und Jugendhilfe</i> . Wiesbaden: Springer.

Nummer/Code	M4
Modulname	Methoden und Methodologie der Empirischen Bildungsforschung – Einführung und Vertiefung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Kenntnis qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden und deren Anwendungsfelder
Lehrveranstaltungsarten	4 Seminare (je 2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Methoden und Auswertungsverfahren • Qualitative Methoden und Auswertungsverfahren • Statistik
Titel der Lehrveranstaltungen (beispielhaft)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung • Einführung in qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung • Statistik II • Vertiefungsseminar und Anwendung: Qualitative Methoden • Vertiefungsseminar und Anwendung: Quantitative Methoden
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Seminar mit aktiver Teilnahme; Übernahme der Gestaltung einer Seminarsitzung in Form von Referaten, Präsentationen; Darstellung der Ergebnisse einer eigenen Projektarbeit; Lösen von Übungsaufgaben im Rahmen der Seminare
Verwendbarkeit des Moduls	Master Empirische Bildungsforschung
Dauer des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig, beginnend im Wintersemester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS: 120 Stunden Präsenzzeit; ca. 120 Stunden Vor- und Nachbereitung; (= 8 c) • Übernahme je einer Studienleistung in den beiden Einführungs-Lehrveranstaltungen: ca. 60 Stunden (2 c); • Prüfungsleistung in Statistik II: ca. 60 Stunden (2 c) insg. 360 Stunden (12 c)

Studienleistungen	Je eine Studienleistung in den beiden Einführungs-Lehrveranstaltungen (z.B. Gestaltung einer Seminarsitzung, Portfolio, Präsentation, Referat, Planung einer Studie, Aufbereitung des Forschungsstands zu einem Thema o.ä.) Die Studienleistungen werden mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 60 Minuten) in Statistik II
Anzahl der Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Erziehungswissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn Prof. Dr. Natalie Fischer Prof. Dr. Hedda Bennewitz Prof. Dr. Ralf Mayer Mitarbeiter*innen der Fachgebiete: Kuhn, Fischer, Bennewitz, Mayer, Lipowsky
Medienformen	Digitale und hybride Lehrformen, Online- und Präsenzvorträge
Literatur	Döring, N., & Bortz, J. (2016). <i>Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften</i> (5. Aufl.). Heidelberg: Springer. Hussy, W., Schreier, M., & Echterhoff, G. (2013). <i>Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften</i> . Berlin, Heidelberg: Springer. Kruse, J. (2015). <i>Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz</i> (2. Aufl.). Weinheim: Beltz. Mey, G., & Mruck, K. (2020). <i>Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie</i> . Wiesbaden: Springer. Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C., & Gniewosz, B. (Hrsg.), <i>Empirische Bildungsforschung. Band 1: Strukturen und Methoden</i> . Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. Rost, D. H. (2013). <i>Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien</i> (3. Aufl.). Bad Heilbrunn. Klinkhardt. Przyborski, A., & Wohlrab-Sahr, M. (2014). <i>Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch</i> (4., erw. Auflage). München: Oldenbourg.

Nummer/Code	M5
Modulname	Methoden und Methodologie der Empirischen Bildungsforschung - Projektseminar und Anwendung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis qualitativer und quantitativer Auswertungsverfahren und die Fähigkeit ihrer Anwendung • Kompetenzen zur Entwicklung und Erstellung verschiedener Erhebungsverfahren • Kenntnis von Untersuchungsdesigns und Fähigkeit der Beurteilung ihrer Aussagekraft • Kenntnis und praktische Durchführung sowie Auswertung einer quantitativen und einer qualitativen Studie • Erweiterung von Schlüsselkompetenzen: Methodenkompetenz (z.B. Präsentationstechniken, Recherche und Arbeit an wissenschaftlichen Texten etc.)
Lehrveranstaltungsarten	4 Projektseminare (je 2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung einer quantitativen empirischen Studie • Planung und Durchführung einer qualitativen empirischen Studie • Studiendesigns • Datenerhebung • Datenauswertung • Berichterstattung
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektseminar Teil 1: Anwendung quantitativer Methoden der Empirischen Bildungsforschung – Durchführung und Datenerhebung • Projektseminar Teil 1: Anwendung qualitativer Methoden der Empirischen Bildungsforschung – Durchführung und Datenerhebung • Projektseminar Teil 2: Anwendung quantitativer Methoden der Empirischen Bildungsforschung - Auswertung und Analyse empirischer Daten • Projektseminar Teil 2: Anwendung qualitativer Methoden der Empirischen Bildungsforschung – Auswertung und Analyse empirischer Daten
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Projektseminare mit aktiver Teilnahme
Verwendbarkeit des Moduls	Master Empirische Bildungsforschung
Dauer des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig, beginnend im Sommersemester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul 4, je ein Einführungsseminar im quantitativen und qualitativen Bereich im ersten Semester sowie Statistik II

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS: 120 Stunden Präsenzzeit; ca. 120 Stunden Vor- und Nachbereitung; (= 8 c, davon integrierte Schlüsselkompetenzen für Methodenkompetenz im Umfang von 4 c) • Übernahme einer Studienleistung in einem der beiden Projektseminare (Teil 2): ca. 30 Stunden (1 c); • Prüfungsleistung in dem Projektseminar (Teil 2), in dem keine Studienleistung erbracht wird: schriftliche Hausarbeit von ca. 25 Seiten, ca. 180 Stunden (= 6 c) <p>insg. 450 Stunden (= 15 c)</p>
Studienleistungen	<p>1 Studienleistung in einem der beiden Projektseminare (Teil 2) (z.B. Gestaltung einer Seminarsitzung, Portfolio, Präsentation, Referat, Planung einer Studie, Aufbereitung des Forschungsstands zu einem Thema o.ä.)</p> <p>Die Studienleistung wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Hausarbeit (ca. 25 Seiten)
Anzahl der Credits für das Modul	15, davon 4 c Schlüsselkompetenzen
Lehreinheit	Erziehungswissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
Lehrende des Moduls	<p>Prof. Dr. Hans Peter Kuhn Prof. Dr. Natalie Fischer Prof. Dr. Hedda Bennewitz Prof. Dr. Ralf Mayer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachgebiete Kuhn, Fischer, Bennewitz, Mayer, Lipowsky</p>
Medienformen	Digitale und hybride Lehrformen, Online- und Präsenzvorträge

<p>Literatur</p>	<p>Döring, N., & Bortz, J. (2016). <i>Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften</i> (5. Aufl.). Heidelberg: Springer.</p> <p>Hussy, W., Schreier, M., & Echterhoff, G. (2013). <i>Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften</i>. Berlin, Heidelberg: Springer.</p> <p>Kruse, J. (2015). <i>Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz</i> (2. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Mey, G., & Mruck, K. (2020). <i>Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie</i>. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C., & Gniewosz, B. (Hrsg.), <i>Empirische Bildungsforschung</i>. Band 1: Strukturen und Methoden. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Rost, D. H. (2013). <i>Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien</i> (3. Aufl.). Bad Heilbrunn. Klinkhardt.</p> <p>Przyborski, A., & Wohlrab-Sahr, M. (2014). <i>Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch</i> (4., erw. Auflage). München: Oldenbourg.</p>
-------------------------	--

Nummer/Code	M6
Modulname	Aktuelle Themen und Herausforderungen der Empirischen Bildungsforschung
Art des Moduls	Pflichtmodul mit Wahloption
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in unterschiedlichen Themen- und Anwendungsfeldern der empirischen Bildungsforschung • Vertieftes Wissen zu aktuellen Themenfeldern der empirischen Bildungsforschung • Fähigkeit, gesellschaftlich relevante Studien der empirischen Bildungsforschung zu reflektieren und zu bewerten • Fähigkeit über die Chancen und Grenzen der empirischen Bildungsforschung für die Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Fragen und Herausforderungen zu reflektieren • Fähigkeit, eigene Studien in ausgewählten Themenfeldern zu planen, durchzuführen und auszuwerten
Lehrveranstaltungsarten	4 Seminare (je 2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden haben die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen aus folgenden vier Themenfeldern zu belegen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fachdidaktisch relevante Themenfelder zum Lehren und Lernen <ol style="list-style-type: none"> a) Sport, Sportwissenschaft, Sportdidaktik b) Deutschdidaktik c) Mathematikdidaktik 2. Hochschulforschung 3. Diversität und Inklusion 4. Kulturelle Bildung
Titel der Lehrveranstaltungen (beispielhaft)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fachdidaktiken: <ol style="list-style-type: none"> a) Ausgewählte Themenfelder sportpädagogischer Forschung b) Textkompetenzen c) Diagnostik und Fördern im Mathematikunterricht 2. Hochschule und Gesellschaft 3. Inklusion und soziales Lernen 4. Grundlagen empirischen Arbeitens für Musikwissenschaftler und Musikpädagogen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Kollaboratives Forschen; selbstgesteuertes Lernen; Planung und Durchführung einer eigenen Studie; Rezeption von Forschungsliteratur; problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Master Empirische Bildungsforschung
Dauer des Angebotes des Moduls	Zweisemestrig
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Vorwissen zu den jeweiligen Themenfeldern, in der Regel im Bachelor-/Lehramtsstudium erworben
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“
Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS; • 120 Stunden Präsenzzeit; ca. 120 Stunden Vor- und Nachbereitung; (= 8 c) • in drei Veranstaltungen: Übernahme je einer Studienleistung (jeweils 1 c); in der vierten Veranstaltung Übernahme einer Prüfungsleistung (4 c) <p>insg. 450 Stunden</p>
Studienleistungen	Insgesamt 3 Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Planung einer Studie, Aufbereitung d. Forschungsstands zu einem Thema etc.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	<p>Mögliche Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) schriftliche Ausarbeitung einer eigenen Studie oder Ausarbeitung des Forschungsstands in einem begrenzten Themengebiet etc. (ca. 18 Seiten) b) mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen inkl. anschließendes Kolloquium (Gesamtumfang: 40 Minuten) oder c) mündliche Prüfung oder Kolloquium im Umfang von 40 Minuten <p>in einer der Lehrveranstaltungen</p>
Anzahl der Credits für das Modul	15
Lehreinheit	Erziehungswissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Lipowsky
Lehrende des Moduls	<p>Sportdidaktik, Sportpsychologie, Trainingswissenschaft: Prof. Dr. V. Scheid, Prof. Dr. N. Hagemann, Prof. Dr. A. Kibele Deutschdidaktik: Prof. Dr. O. Gätje, NN Mathematikdidaktik: Prof. Dr. A. Eichler, Prof. Dr. R. Borromeo Ferri, Prof. Dr. E. Rathgeb-Schnierer Hochschulforschung: Prof. Dr. G. Krücken Diversität und Inklusion: NN (Professur für Inklusion und Schulentwicklung); Prof. Dr. F. Heinzel Kulturelle Bildung: Prof. Dr. J. Hemming, Prof. Dr. V. Freytag</p>
Medienformen	Hybride Lehr-/Lernsettings; Powerpoint

<p>Literatur</p>	<p>Sedlmeier, P., & Renkewitz, F. (2018). <i>Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler</i>. München: Pearson.</p> <p>Balz, E., Krieger, C., Miethling, W.-D., & Wolters, P. (Hrsg.). (2020). <i>Empirie des Schulsports</i> (3. überarb. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer.</p> <p>Bös, K., Hänsel, F., & Schott, N. (Hrsg.). <i>Empirische Untersuchungen in der Sportwissenschaft: Planung – Auswertung -Statistik</i> (3. Aufl.). Hamburg: Feldhaus.</p> <p>Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J., & Steinhoff, T. (Hrsg.). (2017). <i>Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik</i>. Münster: Waxmann.</p> <p>Boelmann, J. (Hrsg.) (2018). <i>Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. Band 1: Grundlagen</i>. Hohengehren: Schneider.</p> <p>Boelmann, J. (Hrsg.). (2021). <i>Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. Band 2: Erhebungs- und Auswertungsverfahren</i>. Hohengehren: Schneider.</p> <p>Boelmann, J. (Hrsg.). (2021). <i>Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. Band 3: Forschungsfelder der Deutschdidaktik</i>. Hohengehren: Schneider.</p> <p>Bruder, R., Hefendehl-Hebeker, L., Schmidt-Thieme, B., & Weigand, H.-G. (Hrsg.). (2015). <i>Handbuch der Mathematikdidaktik</i>. Heidelberg: Springer.</p> <p>Krauthausen, G. (2017). <i>Einführung in die Mathematikdidaktik</i> (4. Aufl.). Heidelberg: Springer.</p> <p>Wilkesmann, U. (2019). <i>Methoden der Hochschulforschung: Eine methodische, erkenntnis- und organisationstheoretische Einführung</i>. Weinheim: Beltz Juventa.</p> <p>Hüther, O., & Krücken, G. (2015). <i>Hochschulen. Fragestellungen, Ergebnisse und Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Hochschulforschung</i>. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Hradil, S. (2021). <i>Soziale Ungleichheit in Deutschland</i> (9. Aufl.). Wiesbaden. Springer VS.</p> <p>Skorsetz, N., Bonanati, M., & Kucharz, D. (Hrsg.). (2020). <i>Diversität und soziale Ungleichheit. Herausforderungen an die Integrationsleistung der Grundschule</i>. Wiesbaden. Springer VS.</p> <p>Budde, J., Dlugosch, A., & Sturm, T. (Hrsg.). (2017). <i>(Re-) Konstruktive Inklusionsforschung: Differenzlinien–Handlungsfelder–Empirische Zugänge</i>. Opladen: Barbara Budrich.</p> <p>Sturm, T., & Wagner-Willi, M. (Hrsg.). (2018). <i>Handbuch schulische Inklusion</i>. Opladen: utb.</p> <p>Schulten, M. L., & Lothwesen, K. S. (Hrsg.). (2017). <i>Methoden empirischer Forschung in der Musikpädagogik. Eine anwendungsbezogene Einführung</i>. Münster: Waxmann.</p> <p>Hemming, J. (2016). <i>Methoden der Erforschung populärer Musik</i>. Heidelberg: Springer.</p> <p>Timm, S., Costa, J., Kühn, C., & Scheunpflug, A. (Hrsg.). (2020). <i>Kulturelle Bildung. Theoretische Perspektiven, methodologische Herausforderungen und empirische Befunde</i>. Münster: Waxmann.</p>
-------------------------	---

Nummer/Code	M7
Modulname	Forschungspraktikum
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit der praktischen Anwendung empirischer Forschungsmethoden • Fähigkeit, bildungswissenschaftliche Fragestellungen in konkrete Forschungsdesigns umzusetzen • Praktisches Einüben der in den Modulen 1 bis 4 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen • Exemplarische Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld „Bildungsforschung“ • Erweiterung von Schlüsselkompetenzen: wissenschaftliche Arbeitstechniken, Team- und Gruppenarbeitstechniken, Präsentationstechniken, Zeit- und Projektmanagement sowie Sozial- und Selbstkompetenzen
Lehrveranstaltungsarten	Praktikum (390 h), Tutorium (2 SWS)
Lehrinhalte	Praktikum: Erkundung des Berufsfeldes und Konzeption sowie Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts bei der Praktikumsstelle Tutorium: Präsentationstechniken, wissenschaftliches Arbeiten, Zeit- und Projektmanagement
Titel der Lehrveranstaltungen	Forschungspraktikum Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Erstellung und Darbietung von Kurzpräsentationen, kollaboratives und kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, Entwicklung, Durchführung und Auswertung eines eigenen Projektes und Projektpräsentation auf einer selbstgestalteten kleinen Forschungstagung
Verwendbarkeit des Moduls	Master Empirische Bildungsforschung
Dauer des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jeweils im Wintersemester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abschluss der Module 1, 2, 3 und 4
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“

Studentischer Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Praktikums: ca. 390 Stunden (= 13 c, davon integrierte Schlüsselkompetenzen für Zeit- und Projektmanagement sowie Sozial- und Selbstkompetenzen im Umfang von 3 c); • Zweisemestriges Tutorium zu forschungsrelevanten Schlüsselkompetenzen (additiv): ca. 60 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung (= 2 c) • Präsentation von ca. 30 Minuten im Rahmen einer selbstorganisierten Abschlusstagung: ca. 90 Stunden (= 3 c, davon 3 c Schlüsselkompetenzen); es werden Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Team- und Gruppenarbeitstechniken, Projektmanagement und Präsentationstechniken erworben. <p>insg. 540 Stunden</p>
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Präsentation auf einer selbstorganisierten Abschlusstagung (ca. 30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	18, davon 8 c Schlüsselkompetenzen
Lehreinheit	Erziehungswissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Natalie Fischer
Lehrende des Moduls	Studierende
Medienformen	Präsentationstools
Literatur	<p>Kipman, U., Leopold-Wildburger, U., & Reiter, T. (2018). <i>Wissenschaftliches Arbeiten 4.0. Vortragen und Verfassen leicht gemacht</i> (3. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Voss, R. (2020). <i>Wissenschaftliches Arbeiten: ...leicht verständlich</i> (7. Aufl.). Stuttgart: UTB.</p>

Nummer/Code	M8
Modulname	Masterarbeit und Abschlusskolloquium
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, ein selbst gewähltes Thema mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und in die entsprechende wissenschaftliche Diskussion einzuordnen
Lehrveranstaltungsarten	-
Verwendbarkeit des Moduls	Master Empirische Bildungsforschung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MA „Empirische Bildungsforschung“, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
Studentischer Arbeitsaufwand	Masterarbeit: ca. 840 Stunden (= 28 c) Prüfungskolloquium: ca. 45 Minuten (= 2 c)
Studienleistungen	–
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Immatrikulation im MA „Empirische Bildungsforschung“ Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit: erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2 und 3. Nachweis der Abgabe der Hausarbeit in Modul 5 sowie Nachweis der Zusage eines Forschungspraktikums. Voraussetzung für Zulassung zum Prüfungskolloquium: Erfolgreicher Abschluss der Module 1-7.
Prüfungsleistung	Masterarbeit von ca. 80 – 100 Seiten, ca. 45-minütiges Prüfungskolloquium zur Masterarbeit
Anzahl der Credits für das Modul	30

**Dritte Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang
Wirtschaft, Psychologie und Management des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universi-
tät Kassel vom 24. November 2021**

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master Wirtschaft Psychologie und Management des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 16. November 2011 (MittBl. Nr. 6/2012 S. 962), zuletzt geändert am 29. Januar 2014 (MittBl. 10/2014, S. 1424), wird wie folgt geändert:

Artikel 1: Änderungen

Nach § 11 wird folgender § 12 „Außer-Kraft-Treten“ eingefügt:
„Diese Prüfungsordnung tritt mit Ablauf des 30.09.2022 außer Kraft.“

Artikel 2: In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 26.01.2022

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (07)

Prof. Dr. Patrick Spieth

Dritte Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 20. Oktober 2021

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 17. Dezember 2014 (MittBl. 10/2015, S. 2395), zuletzt geändert am 10. Juli 2019 (MittBl. 01/2020, S. 35), wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

Nach § 12 wird ein neuer § 13 eingefügt und wie folgt gefasst:

„§ 13 Außer-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Ablauf des 30.09.2024 außer Kraft.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität in Kraft.

Kassel, den 08.02.2022

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften

Prof. Dr. Theresia Höynck

Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Bildungsmanagement des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 23. Juni 2021

Inhalt der Fachprüfungsordnung

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade und Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Masterabschlussmodul
- § 10 Bildung und Gewichtung der Note
- § 11 In-Kraft-Treten sowie Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Bildungsmanagement des Fachbereichs 01 Humanwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade und Profiltyp

- (1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich 01 Humanwissenschaften den akademischen Grad „Master of Arts“ (M. A.).
- (2) Der Masterstudiengang Bildungsmanagement ist vom Profiltyp anwendungsorientiert konzipiert.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

- (1) Der Studiengang ist berufsbegleitend konzipiert. Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich des Masterabschlussmoduls drei Semester.
- (2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 60 Credits vergeben. Davon entfallen 20 Credits auf das Masterabschlussmodul und 6 Credits auf die Schlüsselqualifikationen.

§ 4 Studienbeginn

Das Masterstudium im Studiengang Bildungsmanagement kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

- (1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Bildungsmanagement trifft der Prüfungsausschuss Bildungsmanagement.
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:
 - a) drei Professorinnen oder Professoren aus den Fachbereichen 01 und/ oder 07 der Universität Kassel,
 - b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus den Fachbereichen 01 oder 07 der Universität Kassel,
 - c) eine Studierende oder ein Studierender des Studiengangs Bildungsmanagement der Universität Kassel.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer
 - a) Die Bachelorprüfung in der gleichen Fachrichtung bestanden hat oder
 - b) Einen mindestens gleichwertigen Abschluss einer anderen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits besitzt sowie
 - c) Mindestens ein Jahr in einschlägig qualifizierter Tätigkeit in privatwirtschaftlichen oder öffentlichen Bildungsinstitutionen gearbeitet hat.
 - d) Da der Studiengang 60 Credits umfasst, sind 240 Credits durch das Erststudium, gegebenenfalls ergänzt um die unter
 - e) Genannten Leistungen, zu erbringen, damit ein Master of Arts vergeben werden kann. Studierende die mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit weniger als 240 Leistungspunkten zugelassen werden, können durch
 - Die Anrechnung einschlägiger wissenschaftlicher Qualifikationen zu pädagogischen Themen von maximal 30 Credits, die – neben außeruniversitären Weiterbildungen – auch in Absprache mit der Studiengangleitung in geeigneten universitären Veranstaltungen bis zur Anmeldung der Masterprüfung erbracht werden können, sowie

- Die Anrechnung einer mindestens zweijährigen berufspraktischen pädagogischen Tätigkeit im Bereich schulische Bildung (30 c) die Voraussetzungen zum Abschluss des Studiums mit einem Master of Arts erreichen.

(2) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 1 wird in der Regel aufgrund von Auswahlgesprächen mit ca. 30 Minuten Dauer sowie der schriftlichen Bewerbungsunterlagen festgestellt. Im Auswahlgespräch werden die wissenschaftliche und die pädagogische Eignung für den Masterstudiengang überprüft. Über das Auswahlgespräch wird ein Protokoll angefertigt. Auf das Gespräch kann verzichtet werden, wenn die Zulassungsvoraussetzungen auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen zweifelsfrei festgestellt werden können.

§ 7 Studienleistungen, Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen für die Module M1, M2, M3, M4 und M6 in Frage:

- Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 12-15 Seiten oder
- Mündliche Prüfung von 25 Minuten

Im Modul M5 besteht die Prüfungsleistung in der Entwicklung eines theoretisch begründeten Konzepts zur Einführung bzw. Umsetzung einer Unterrichtsinnovation im Umfang von 12-15 Seiten.

(2) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistung in Betracht:

- Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes
- Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit
- Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext
- Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie
- Gestaltung einer Seminarsitzung
- Präsentation, Referat

Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

(4) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

(5) Jede Studien- oder Prüfungsleistung muss, im vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitraum, angemeldet und erbracht werden.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich dem Masterabschlussmodul gemäß § 3 Abs. 2 mit den entsprechenden Credits:

Modul	Credits
M 1: Organisationsentwicklung I: Schule im System	5 bzw. 7
M 2: Organisationsentwicklung II: Qualitätsmanagement	7 bzw. 5
M 3: Personalentwicklung I: Personalführung und Gesundheitsmanagement	5 bzw. 7
M 4: Personalentwicklung II: Professionalisierung und Teamentwicklung	7 bzw. 5
M 5: Unterrichtsentwicklung	8
M 6: Interaktion und Beratung	8
M 7: Masterarbeit und Kolloquium	20
Summe	60

§ 9 Masterabschlussmodul

- (1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul (M7). Für das Masterabschlussmodul werden 20 Credits vergeben.
- (2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens im zweiten Studiensemester und bei erfolgreichem Abschluss von drei Modulen (M1-M6) ausgegeben. Die Vergabe des Themas und die Bestellung der die Arbeit betreuenden Gutachter/Gutachterinnen erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die Studentin oder der Student kann für das Thema und für den Gutachter/ die Gutachterin Vorschläge machen.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 24 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb der ersten acht Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.
- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um 12 Wochen. Im Fall eines Nachteilsausgleichs kann diese Frist verlängert werden.
- (5) Die Masterarbeit ist in deutscher Sprache fristgerecht in zwei gebundenen Exemplaren sowie elektronischer Form beim Studiengangmanagement einzureichen.
- (6) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten der Erstgutachter/die Erstgutachterin und ein Beisitzer/eine Beisitzerin teil. Das Masterkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit stattfinden. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 30 bis maximal 60 Minuten. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
- (7) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Note des Kolloquiums geht zu 10 % in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertetes Masterkolloquium kann einmal wiederholt werden.

§ 10 Bildung und Gewichtung der Note

- (1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus den Noten der vier Module mit Prüfungsleistung (jeweils 15 %) und der Note des Mastermoduls mit 40 % (Note der Masterarbeit 30 % und Note des Masterkolloquiums mit 10 %)

§ 11 In-Kraft-Treten sowie Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel zum Wintersemester 2022/23 in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium Bildungsmanagement der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, werden nach der für sie geltenden Prüfungsordnung geprüft. Sie können auf Antrag nach der neuen Prüfungsordnung geprüft werden.

Kassel, den 08.02.2022

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften

Prof. Dr. Theresia Höynck

Studien- und Prüfungsplan (nur die grauen Felder)

Nummer/Code	M 1
Modulname	Organisationsentwicklung I: Schule im System
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten: 1. Herausforderungen an Schule vor dem Hintergrund aktueller bildungspolitischer und gesellschaftlicher Entwicklungen und ihre Wechselbeziehung zur Einzelschule reflektieren 2. Das Spannungsfeld zwischen schulischer Autonomie, rechtlichen und strukturellen Vorgaben sowie administrativen Aufgaben von Schulleitung reflektieren 3. Gestaltungsspielräume der Einzelschule als pädagogische Handlungseinheit ausloten 4. Kommunale Zuständigkeiten und Vernetzungsmöglichkeiten in der Region ausloten, kritisch reflektieren und für die eigene Schulentwicklungsarbeit bewerten 5. Gelingende Kooperationen mit außerschulischen Partnern im Sinne des Leitbilds der Einzelschule pflegen und fördern 6. Grundlagen des Schulrechts kennen und die rechtliche Tragweite von Entscheidungen in Bildungseinrichtungen reflektieren 7. Reflexionskompetenz (Schlüsselkompetenz)
Lehrveranstaltungsarten	Seminar
Lehrinhalte	Aufbau des Schulsystems in Deutschland Aktuelle Themen im Feld Schulreform, Politik und Gesellschaft Schulautonomie und Rechenschaftspflicht Grundzüge des Schulrechts Schule und Kommune Netzwerke und Kooperationspartner
Titel der Lehrveranstaltungen	Organisationsentwicklung I: Schule im System
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	angeleitetes Selbststudium kooperative Lernformen Flipped Classroom Fallarbeit Vortrag und Diskussion Rollenspiel
Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Wintersemester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz- oder Online-Veranstaltungen (20 Std.) und Selbststudium (100 Std.) = 4c <u>sowie</u> Übernahme einer Studienleistung (30 Std.) = 1c <u>oder</u>

	Übernahme einer Prüfungsleistung (90 Std.) = 3c Summe des Arbeitsaufwands: 150 Std. bzw. 210 Std.
Studienleistungen	Die Studienleistung wird entweder in Modul 1 oder in Modul 2 absolviert und erfolgt im Rahmen der Portfolioarbeit. Möglich sind: - Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes - Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit - Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext - Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie - Gestaltung einer Seminarsitzung - Präsentation, Referat Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung wird entweder in Modul 1 oder in Modul 2 absolviert. Möglich sind: - schriftliche Ausarbeitung im Umgang von 12-15 Seiten oder - mündliche Prüfung von 25 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	5c bzw. 7c (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
Lehrereinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Soziale Beziehungen in der Schule
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Natalie Fischer
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Barbara Koch (Bielefeld) Dr. Uwe Dezhgahi
Medienformen	- digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen - Literatur mit zugehörigen Leitfäden - Selbsttests und Reflexionsfragen - Lehrvideos
Literatur	Altrichter, H. & Maag Merki, K. (Hrsg.) (2016). Handbuch Neue Steuerung im Schulsystem (2., überarb. u. akt. Aufl.). Wiesbaden: Springer. Bart, A. & Damman, M. & Huber, S. G. (Hrsg.) (2019). PraxisWissen SchulLeitung. Basiswissen und Arbeitshilfen zu den zentralen Handlungsfeldern der Schulleitung. Loseblattsammlung 2570.11. Köln: Carl Link. Hoegg, G. (2017). SchulRecht!: aus der Praxis – für die Praxis. Weinheim: Beltz. Huber, S. G. (Hrsg.) (2021). Jahrbuch Schulleitung 2021. Impulse aus Wissenschaft und Praxis. Schwerpunkt: Herausforderungen in Schule. Köln: Carl Link. Klein, E. D. & Bremm, N. (Hrsg.) (2021). Unterstützung - Kooperation - Kontrolle. Zum Verhältnis von Schulaufsicht und Schulleitung in der Schulentwicklung. Wiesbaden: Springer. Rolf, H.-G. (2016). Schulentwicklung kompakt. Modelle, Instrumente, Perspektiven (3., vollst. überarb. u. erg. Aufl.). Weinheim: Beltz.

Nummer/Code	M 2
Modulname	Organisationsentwicklung II: Qualitätsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten: 1. Grundlagen des Innovations- und Projektmanagements in der Schule kennen 2. Innovationsziele und -strategien im Anschluss an bestehende Strukturen und Prozesse in der Einzelschule entwickeln und umsetzen 3. Ansätze zur kooperativen Qualitätsentwicklung von Schule vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen um Schulqualität und -effektivität einordnen und begründet auswählen 4. Perspektiven einer empiriegestützten Schulentwicklung kennen 5. Methoden zur internen und externen Evaluation schulischer Prozesse kennen, reflektieren, begründet auswählen und umsetzen 6. Widerstände in Schulentwicklungsprozessen antizipieren und bearbeiten 7. Prozesse der kooperativen Erarbeitung und Umsetzung von Leitbild und Schulprogramm anstoßen und begleiten 8. Organisationskompetenz (Schlüsselkompetenz)
Lehrveranstaltungsarten	Seminar
Lehrinhalte	Aktuelle Ansätze zu Schulqualität und –effektivität Kooperative und projektförmige Entwicklungsprozesse in der Schule Bedingungen und Instrumente wirkungsvoller Umsetzung schulischer Innovationen Interne und externe Evaluation und die Nutzung ihrer Ergebnisse für die Schulentwicklung Leitbild- und Schulprogrammentwicklung
Titel der Lehrveranstaltungen	Organisationsentwicklung II: Qualitätsmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	angeleitetes Selbststudium kooperative Lernformen Flipped Classroom Fallarbeit Vortrag und Diskussion Rollenspiel
Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Sommersemester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abschluss von Modul 1
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz- oder Online-Veranstaltungen (20 Std.) und Selbststudium (100 Std.) = 4c <u>sowie</u> Übernahme einer Studienleistung (30 Std.) = 1c <u>oder</u> Übernahme einer Prüfungsleistung (90 Std.) = 3c Summe des Arbeitsaufwands: 150 Std. bzw. 210 Std.

Studienleistungen	Die Studienleistung wird entweder in Modul 1 oder in Modul 2 absolviert und erfolgt im Rahmen der Portfolioarbeit. Möglich sind: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes - Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit - Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext - Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie - Gestaltung einer Seminarsitzung - Präsentation, Referat Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung wird entweder in Modul 1 oder in Modul 2 absolviert. Möglich sind: <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 12-15 Seiten oder - mündliche Prüfung von 25 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	5c bzw. 7c (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
Lehreinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Soziale Beziehungen in der Schule
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Natalie Fischer
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Barbara Koch (Bielefeld) Prof. Dr. Hans Peter Kuhn Christian Martin
Medienformen	- digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen - Literatur mit zugehörigen Leitfäden - Selbsttests und Reflexionsfragen - Lehrvideos
Literatur	Buchen, H. & Rolff, H.-G. (Hrsg.) (2019). Professionswissen Schulleitung (5., unveränd. Aufl.). Weinheim: Beltz. Buhren, C. G., Klein, G. & Müller S. (Hrsg.) (2019). Handbuch Evaluation in Schule und Unterricht. Weinheim: Beltz. Huber, S. G. (Hrsg.) (2013). Handbuch Führungskräfteentwicklung: Grundlagen und Handreichungen zur Qualifizierung und Personalentwicklung im Schulsystem. Köln: Carl Link. Schlamp, K. (2014). Praxishandbuch Qualitätsentwicklung und Evaluationkultur in der Schule: Die Grundlage für Ihre Qualitätssicherung im Schulalltag. Bonn: Pro Schule.

Nummer/Code	M 3
Modulname	Personalentwicklung I: Personalführung und Gesundheitsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten: 1. Wesentliche Aspekte der Personalführung (Personalbeschaffung, -auswahl und -beurteilung) kritisch reflektieren und praktisch umsetzen 2. Laterale Personalführung als Spannungsfeld zwischen Kollegialität und Beurteilung/Beratung von Personal reflektieren und die Bedeutung partizipativer und kooperativer Führungsansätze kennen 3. Wirkungen von transformationaler Führung und Vertrauenskultur in der Schule kennen, reflektieren und entsprechende Entwicklungsprozesse anstoßen und unterstützen 4. Die Rolle von Leitungspersonen für Entwicklungsprozesse in Bildungsinstitutionen reflektieren 5. Das Kollegium für schulische Ziele begeistern und zur Mitarbeit motivieren 6. Methoden der Belastungsbewältigung und des Gesundheitsmanagements reflektieren und in der Schule anwenden 7. Die Dynamik von Konflikten in Bildungseinrichtungen verstehen und konstruktive Interventionen planen und umsetzen 8. Führungs- und Selbstkompetenz (Schlüsselkompetenz)
Lehrveranstaltungsarten	Seminar
Lehrinhalte	Aktuelle Führungstheorien Grundlegende Aufgaben des Personalmanagements Vertrauenskultur und Motivationsförderung im Kollegium Spezifische Belastungen in Lehrberufen und Gesundheitsmanagement als Teil der Qualitätsentwicklung von Schule Diagnostische Verfahren in Bezug auf die „Gesunde Schule“ Konfliktmanagement in Schulkollegien Laterale Führung: Beratung und Beurteilung von Kolleg*innen
Titel der Lehrveranstaltungen	Personalentwicklung I: Personalführung und Gesundheitsmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	angeleitetes Selbststudium kooperative Lernformen Flipped Classroom Fallarbeit Vortrag und Diskussion Rollenspiel kollegiale Fallberatung
Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Wintersemester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz- oder Online-Veranstaltungen (20 Std.) und Selbststudium (100 Std.) = 4c <u>sowie</u> Übernahme einer Studienleistung (30 Std.) = 1c <u>oder</u> Übernahme einer Prüfungsleistung (90 Std.) = 3c

	Summe des Arbeitsaufwands: 150 Std. bzw. 210 Std.
Studienleistungen	Die Studienleistung wird entweder in Modul 3 oder in Modul 4 absolviert und erfolgt im Rahmen der Portfolioarbeit. Möglich sind: - Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes - Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit - Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext - Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie - Gestaltung einer Seminarsitzung - Präsentation, Referat Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung wird entweder in Modul 3 oder in Modul 4 absolviert. Möglich sind: - schriftliche Ausarbeitung im Umgang von 12-15 Seiten oder - mündliche Prüfung von 25 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	5c bzw. 7c (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
Lehreinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Empirische Bildungsforschung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn Dr. Sabine Hoier
Medienformen	- digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen - Literatur mit zugehörigen Leitfäden - Selbsttests und Reflexionsfragen - Lehrvideos
Literatur	Böckelmann, C. & Mäder, K. (2018). Fokus Personalentwicklung. Konzepte und ihre Anwendung im Bildungsbereich (2. Aufl.). Wiesbaden: Springer. Bolman, L. G. & Deal, T. E. (2021). Reframing Organizations: Artistry, Choice and Leadership (7th ed.). San Francisco: Jossey-Bass. Buchen, H. & Rolff, H.-G. (Hrsg.) (2019). Professionswissen Schulleitung (5., unveränd. Aufl.). Weinheim: Beltz. Dadaczynski, K., Paulus, P., Nieskens, B. & Hundeloh, H. (2015). Gesundheit im Kontext von Bildung und Erziehung – Entwicklung, Umsetzung und Herausforderungen der schulischen Gesundheitsförderung in Deutschland, Zeitschrift für Bildungsforschung 5, 197-218. Huber, S. G. (Hrsg.) (2013). Handbuch Führungskräfteentwicklung: Grundlagen und Handreichungen zur Qualifizierung und Personalentwicklung im Schulsystem. Köln: Carl Link. Korda, B., Oechstein, K. & Prescher, T. (2018). Das große Handbuch Personal & Führung in der Schule. Köln: Carl Link. Weskamp, R. (2020). Schulleitung - von der Rollenfindung zum Führungserfolg. Weinheim: Beltz.

Nummer/Code	M 4
Modulname	Personalentwicklung II: Professionalisierung und Teamentwicklung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten: 1. Strukturen und Prozesse des kollegialen Austauschs, der Teamentwicklung und der Kooperation initiieren und institutionalisieren 2. Abstimmung von Organisationsentwicklung und Personalentwicklung in der Schule als lernende Organisation 3. Zusammensetzung und Arbeitsweise professioneller Lerngemeinschaften kennen und diese mit einem Fokus auf schulisches Lernen initiieren und begleiten 4. Zusammenhänge zwischen dem Lernen der Professionellen und der Schülerinnen und Schüler in der Bildungsinstitution kennen und reflektieren 5. Professionalisierungsprozesse des schulischen Personals (individuell) sowie des Kollegiums angemessen berücksichtigen und einplanen 6. Teamentwicklungs- und Kommunikationskompetenz (Schlüsselkompetenz)
Lehrveranstaltungsarten	Seminar
Lehrinhalte	Grundlagen und aktuelle Ansätze zur Professionalisierung von Lehrpersonen und Schulpersonal Interne (multi-)professionelle Kooperation und kollegiale Beratung Schule als lernende Organisation Professionelle Lerngemeinschaften Fortbildung und lebenslanges Lernen
Titel der Lehrveranstaltungen	Personalentwicklung II: Professionalisierung und Teamentwicklung
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	angeleitetes Selbststudium kooperative Lernformen Flipped Classroom Fallarbeit Vortrag und Diskussion Rollenspiel
Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Sommersemester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abschluss von Modul 3
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz- oder Online-Veranstaltungen (20 Std.) und Selbststudium (100 Std.) = 4c <u>sowie</u> Übernahme einer Studienleistung (30 Std.) = 1c <u>oder</u> Übernahme einer Prüfungsleistung (90 Std.) = 3c Summe des Arbeitsaufwands: 150 Std. bzw. 210 Std.
Studienleistungen	Die Studienleistung wird entweder in Modul 3 oder in Modul 4 absolviert und erfolgt im Rahmen der Portfolioarbeit. Möglich sind: - Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes - Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit

	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext - Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie - Gestaltung einer Seminarsitzung - Präsentation, Referat <p>Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<p>Die Prüfungsleistung wird entweder in Modul 3 oder in Modul 4 absolviert. Möglich sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Ausarbeitung im Umgang von 12-15 Seiten oder - mündliche Prüfung von 25 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	5 c bzw. 7 c (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
Lehreinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Empirische Bildungsforschung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Frank Lipowsky Daniela Rzejak Prof. Dr. Natalie Fischer
Medienformen	<ul style="list-style-type: none"> - digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen - Literatur mit zugehörigen Leitfäden - Selbsttests und Reflexionsfragen - Lehrvideos
Literatur	<p>Groot-Wilken, B. & Koerber, R. (Hrsg.) (2019). Nachhaltige Professionalisierung für Lehrerinnen und Lehrer. Ideen, Entwicklungen und Konzepte. Bielefeld: wbv.</p> <p>Helmke, A. (2017). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Seelze: Klett-Kallmeyer.</p> <p>Klein, E. D. & Bremm, N. (Hrsg.) (2021). Unterstützung - Kooperation - Kontrolle. Zum Verhältnis von Schulaufsicht und Schulleitung in der Schulentwicklung. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Steffens, U. & Posch, P. (Hrsg.) (2019). Lehrerprofessionalität und Schulqualität. Grundlagen der Qualität von Schule 4. Münster: Waxmann.</p>

Nummer/Code	M 5
Modulname	Unterrichtsentwicklung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnis und Reflexion aktueller politischer und gesellschaftlicher Anforderungen an Lehren und Unterrichten und entsprechender Unterrichtskonzepte in Bezug zur eigenen Bildungsinstitution 2. Pädagogische Ziele mit dem Fokus auf das Lernen und Unterrichten reflektieren, modellieren und die Verwirklichung in der eigenen Institution unterstützen 3. Wirksame Instrumente der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung kennen und im Zusammenspiel mit der Schulentwicklung anwenden 4. Merkmale und Bedingungen von Unterrichtsqualität kennen und entsprechende Umsetzungen fördern 5. Innovationen im Unterricht und Maßnahmen der Unterrichtsentwicklung initiieren und strukturell unterstützen 6. Reflexion der eigenen Rolle als Schulleitung für die Unterrichtsentwicklung an der Schule 7. Konstruktiver Umgang mit Diversität in Schule und Unterricht 8. Methodenkompetenz (Schlüsselkompetenz)
Lehrveranstaltungsarten	Seminar
Lehrinhalte	<p>Methoden, Instrumente und Szenarien der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung mit Bezug zu Schulentwicklungsprozessen</p> <p>Lernen und Unterrichten im 21. Jahrhundert</p> <p>Unterrichtsqualität</p> <p>Umgang mit Diversität in Schule und Unterricht</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Unterrichtsentwicklung
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	<p>angeleitetes Selbststudium</p> <p>kooperative Lernformen</p> <p>Flipped Classroom</p> <p>Fallarbeit</p> <p>Vortrag und Diskussion</p> <p>Rollenspiel</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Wintersemester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenz- oder Online-Veranstaltungen (20 Std.) und Selbststudium (100 Std.) = 4c <u>sowie</u></p> <p>Übernahme einer Studienleistung (30 Std.) = 1c <u>und</u></p> <p>Übernahme einer Prüfungsleistung (90 Std.) = 3c</p> <p>Summe des Arbeitsaufwands: 240 Std.</p>
Studienleistungen	<p>Möglich Studienleistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes - Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit - Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext

	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie - Gestaltung einer Seminarsitzung - Präsentation, Referat <p>Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Entwicklung eines theoretisch begründeten Konzepts zu Einführung bzw. Umsetzung einer Unterrichtsinnovation im Umfang von 15-20 Seiten (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
Anzahl Credits für das Modul	8c (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
Lehreinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Empirische Bildungsforschung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Barbara Koch (Bielefeld) Prof. Dr. Frank Lipowsky
Medienformen	<ul style="list-style-type: none"> - digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen - Literatur mit zugehörigen Leitfäden - Selbsttests und Reflexionsfragen - Lehrvideos
Literatur	<p>Buchen, H. & Rolff, H.-G. (Hrsg.) (2019). Professionswissen Schulleitung (5., unveränd. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Helmke, A. (2017). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Seelze: Klett-Kallmeyer.</p> <p>Huber, S. G. (Hrsg.) (2013). Handbuch Führungskräfteentwicklung: Grundlagen und Handreichungen zur Qualifizierung und Personalentwicklung im Schulsystem. Köln: Carl Link.</p> <p>Rolff, H.-G. (2015). Handbuch Unterrichtsentwicklung. Weinheim: Beltz.</p> <p>Steffens, U. & Messner, R. (Hrsg.) (2019). Unterrichtsqualität. Konzepte und Bilanzen gelingenden Lehrens und Lernens. Grundlagen der Qualität von Schule (Band 3). Münster: Waxmann.</p>

Nummer/Code	M 6
Modulname	Interaktion und Beratung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten: 1. Grundlagen pädagogischer Ethik im Zusammenhang mit Menschenrechtsbildung reflektieren und in der Bildungsinstitution umsetzen 2. Die Bedeutung eines positiven Schulklimas für Lern- und Arbeitsprozesse in der Schule kennen und einen strukturellen Rahmen zur Förderung schaffen 3. Bedingungen und Wirkungen ge- und misslingender pädagogischer Beziehungen sowie Merkmale der Gestaltung positiver Interaktionen zwischen Lehrenden und Lernenden kennen und reflektieren 4. Beratung und Gesprächsführung in Bezug auf verschiedene Adressaten (Eltern, Lernende, Lehrende, Personal, Bildungsverwaltung etc.) theoretisch einordnen und positiv gestalten 5. Ansätze der Bildungsberatung kritisch reflektieren und begründet auswählen 7. Fachübergreifende Kompetenzen (Schlüsselkompetenz)
Lehrveranstaltungsarten	Seminar
Lehrinhalte	Beratungsansätze und Supervision Laufbahnberatung (Adressat: Schüler*innen) Eltern als Bildungspartner*innen Grundlagen förderlicher Lehrer-Schüler-Interaktionen Pädagogische Ethik und Menschenrechte Schulklima
Titel der Lehrveranstaltungen	Interaktion und Beratung
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	angeleitetes Selbststudium kooperative Lernformen Flipped Classroom Fallarbeit Vortrag und Diskussion Rollenspiel
Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Sommersemester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz- oder Online-Veranstaltungen (20 Std.) und Selbststudium (100 Std.) = 4c <u>sowie</u> Übernahme einer Studienleistung (30 Std.) = 1c <u>und</u> Übernahme einer Prüfungsleistung (90 Std.) = 3c Summe des Arbeitsaufwands: 240 Std.
Studienleistungen	Mögliche Studienleistung sind: - Zusammenfassung und Diskussion eines wissenschaftlichen Textes - Reflexion eines Seminarthemas mit Bezug zur eigenen Tätigkeit - Fallbeschreibung und -analyse aus dem eigenen Berufskontext

	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzdarstellung einer eigenen kleinen Studie - Gestaltung einer Seminarsitzung - Präsentation, Referat <p>Die Studienleistung wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<p>Mögliche Prüfungsleistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 12-15 Seiten oder - mündliche Prüfung von 25 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	8c (1c integrierte Schlüsselkompetenz)
Lehreinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Soziale Beziehungen in der Schule
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Natalie Fischer
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Natalie Fischer Dr. Sabine Hoier Dr. Julia Zimmermann
Medienformen	<ul style="list-style-type: none"> - digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen - Literatur mit zugehörigen Leitfäden - Selbsttests und Reflexionsfragen - Lehrvideos
Literatur	<p>Buchen, H. & Rolff, H.-G. (Hrsg.) (2019). Professionswissen Schulleitung (5., unveränd. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Carnein, O., Langer, J. & Methner, A. (Hrsg.) (2017). Gelingensbedingungen schulischer Beratung. Rostock, Leipzig: Verlag Beratung in der Schule.</p> <p>Fischer, N. & Richey, P. (2021). Pädagogische Beziehungen für nachhaltiges Lernen. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Sauer, D., Gartmeier, M., Aich, G. & Kuboth, C. (Hrsg.) (2017). Kommunikation und Kooperation mit Eltern. Weinheim: Beltz.</p> <p>Vogel, I. C. (2018). Kommunikation in der Schule (2. Aufl.). Stuttgart: UTB.</p>

Nummer/Code	M 7
Modulname	Masterarbeit und Kolloquium
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Fähigkeiten: 1. ein selbst gewähltes Thema mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und in die entsprechende wissenschaftliche Diskussion einordnen 2. die eigenen Forschungsergebnisse in einem wissenschaftlichen Diskurs vorstellen, reflektieren und bewerten
Lehrveranstaltungsarten	Teilnahme an einem Workshop (6 Stunden Präsenzzeit, ggf. Online)
Lehrinhalte	entfällt
Titel der Lehrveranstaltungen	entfällt
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	entfällt
Verwendbarkeit des Moduls	Master Bildungsmanagement
Dauer des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jeweils im Wintersemester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	erfolgreicher Abschluss von insgesamt drei Modulen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.)
Studentischer Arbeitsaufwand	600 Stunden davon 60 Stunden zur Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 6 Stunden Teilnahme am Workshop
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Immatrikulation im Masterstudiengang Bildungsmanagement (M. A.) Erfolgreicher Abschluss von insgesamt drei Modulen
Prüfungsleistung	Masterarbeit (75 % der Modulnote) und Kolloquium (25 % der Modulnote)
Anzahl Credits für das Modul	20
Lehreinheit	Institut für Erziehungswissenschaft Fachgebiet Soziale Beziehungen in der Schule
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Natalie Fischer
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Natalie Fischer Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
Medienformen	entfällt
Literatur	entfällt

**Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisch des
Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel vom 10. November 2021**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 9 Auslandspraktikum, Auslandsstudium
- § 10 Schlüsselkompetenzen
- § 11 Bachelorabschlussmodul
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis
- § 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen

- 1 Studien- und Prüfungsplan
- 2 Schlüsselkompetenzen

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften den akademischen Grad „Bachelor of Arts“.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Moduls Auslandsstudium oder Auslandspraktikum und der Bachelorarbeit.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang werden insgesamt 180 Credits vergeben. Davon entfallen 120 Credits auf das Hauptfach einschließlich 11 Credits für das Auslandssemester oder -praktikum, 12 Credits für die Bachelorarbeit und 17 Credits für die Schlüsselkompetenzen. Auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften entfallen 60 Credits.

§ 4 Studienbeginn

Das Bachelorstudium im Studiengang Kultur und Wirtschaft/Französisch kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisch trifft der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Anteil des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) zwei Professor:innen der Institute Anglistik und Amerikanistik und Romanistik,
- b) ein:e Professor:in aus einem am Studiengang beteiligten Institut des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften,
- c) ein:e wissenschaftliche Mitarbeiter:in des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften,
- d) ein:e Studierende:r des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel.

§ 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisch ist der Nachweis von Kenntnissen der französischen Sprache auf Niveau B1 des GER.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Betracht:

- Mögliche Prüfungsleistungen sind: Hausarbeit, Klausur, Arbeitsblatt, Portfolio oder andere geeignete Prüfungsformen nach Maßgabe des:der Dozent:in.
- Der Umfang der Hausarbeit im Basismodul beträgt 12-15 Seiten, im Aufbau-/Vertiefungsmodul 18-20 Seiten. Klausuren haben eine Dauer zwischen 60-240 Minuten, Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig. Portfolios haben einen Umfang von 10-15 Seiten. Die mündliche Prüfung hat eine Dauer von 20-30 Minuten. Referate haben eine Dauer von 20 Minuten und werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt.

Studienleistungen müssen im engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit entsprechenden Studienphasen innerhalb des jeweiligen Moduls erbracht werden können. Studienleistungen können in mündlicher, praktischer oder schriftlicher Form erbracht werden. Mögliche Studienleistungen sind u.a. Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten). Studienleistungen können mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden. Die Art der Studien- und Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt der:die Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Bei einer nicht bestandenen zweiten schriftlichen Wiederholungsprüfung kann gemäß der Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung abgelegt werden. Für Sprachpraxisklausuren in den modernen Fremdsprachen können die Fachprüfungsordnungen abweichende Prüfungsformen für die mündliche Ergänzungsprüfung zulassen. Die Ergänzungsprüfung im Bereich Sprachpraxis, Aufbaumodul 3, besteht aus einer schriftlichen Übersetzung bzw. Sprachmittlungsaufgabe sowie einer schriftlichen Revision der Textrezeption-/Textproduktionsaufgabe aus der letzten nicht bestandenen Klausur, wobei der:die Kandidat:in nur die Aufgabentypen bearbeiten muss, die in der letzten nicht bestandenen Klausur mit ungenügend bewertet wurden. Der zeitliche Umfang darf 120 Minuten nicht überschreiten.

(4) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist entweder die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, oder die Prüfungsleistung zählt als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich. Module, die im Bachelorstudiengang als Zusatzleistung erbracht wurden, können im konsekutiven Masterstudiengang angerechnet werden, wenn dies bereits vor der Anmeldung der Prüfungsleistung schriftlich beim Prüfungsausschuss beantragt wird. Voraussetzung für die Anmeldung für ein Mastermodul ist der erfolgreiche Abschluss des vorausgehenden BA-Moduls: im Bereich Sprachpraxis Abschluss des Moduls 3, im Bereich Fachwissenschaften Abschluss des Qualifikationsmoduls, im Bereich Wirtschaftswissenschaften Abschluss von BWL I-III, VWL I-III und der Grundlagenmodule. Hieraus entsteht kein Rechtsanspruch auf die Zulassung zum Masterstudium. Auf diese Art können maximal 22 Credits des Masterstudiums in der Bachelorphase vorgezogen werden.

(5) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüfer:innen in französischer Sprache erbracht werden.

§ 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Bachelorabschlussmoduls gemäß § 11 mit den entsprechenden Credits.

Modul	Beschreibung		Credits
a) Kultur und Sprache			
Pflichtbereich			88
Sprachpraxis	Sprachpraxis Basis I	Modul 1	6
	Sprachpraxis Basis II	Modul 2	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 3	12
Makroeingührung	Kulturwissenschaftliches Trivium	Modul 4	14
Aufbau	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft für den Schwerpunkt: Transformationsprozesse	Modul	14
		5a/6a	
oder			
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft für den Schwerpunkt: Interkulturelle Kommunikation	Modul 5b/6b	14
	Aufbaumodul Landes- und Kulturwissenschaft	Modul 7	8
Qualifikation	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Transformationsprozesse	Modul	16
		8a	
oder			
	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Interkulturelle Kommunikation	Modul 8b	16
Praxis	Interdisziplinäres Praxismodul	Modul 9	12
b) Wirtschaftswissenschaften			
Pflichtbereich			36
	BWL I	B1	6
	BWL II	B2	6
	BWL III	B3	6
	VWL I	B4	6
	VWL II	B5	6
	VWL III	B6	6
Wahlpflichtbereich			24
	Grundlagen	B7,9,11, 13,15	12
	1. Schwerpunkt	B19, 20, 21, SP1-5	12
c) Auslandsstudium/ Auslandspraktikum			
		Modul 10 a/b	11
d) Bachelorabschlussmodul			
		Modul 11	12
e) Schlüsselkompetenzen			
	additiv	Modul 12	9
			9
Summe			180

(2) Im Bereich „Kultur und Sprache“ muss zwischen zwei verschiedenen Schwerpunkten gewählt werden:

- a) Transformationsprozesse (Module 5a, 6a und 8a)
- b) Interkulturelle Kommunikation (Module 5b, 6b und 8b)

(3) In den Wirtschaftswissenschaften sind aus den Grundlagenmodulen Recht I, Statistik I, Rechnungswesen I, Informationswissenschaften I und Mathematik I zwei Module im Umfang von

jeweils 6 Credits zu wählen. Aus dem Schwerpunktbereich sind entweder zwei Pflichtmodule eines Schwerpunkts im Umfang von jeweils 6 Credits oder ein Wahlpflichtmodul (12 Credits) zu wählen.

(4) Wirtschaftswissenschaftliche Schwerpunkte, die im Rahmen des BA-Studiums erbracht worden sind, können nicht für das Masterstudium angerechnet werden.

§ 9 Auslandsstudium, Auslandspraktikum

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein Studienaufenthalt an einer Hochschule im französischsprachigen Ausland zu absolvieren. Die Dauer des Studienaufenthalts soll ein Semester betragen. Der Auslandsaufenthalt kann verlängert werden.

(2) Der Studienaufenthalt ist in der Regel ohne Unterbrechung, vorzugsweise im dritten und spätestens im fünften Semester des Bachelorstudiums zu absolvieren.

(3) Das Auslandsstudium ist durch eine Bescheinigung der beteiligten Hochschule nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Studienbericht der Studierenden in der Zielsprache zu ergänzen; der Studienbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

(4) Insgesamt sollen während des Auslandssemesters Leistungen im Umfang von 30 Credits inklusive des Studienberichts (11 Credits) nachgewiesen werden. Die Anrechnungsfähigkeit von Veranstaltungen/Modulen ist im Vorfeld mit den Modulverantwortlichen abzuklären.

(5) Anstatt eines Studienaufenthalts kann auch ein mindestens achtwöchiges Praktikum im französischsprachigen Ausland absolviert werden. Details regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung. Das Praktikum ist durch eine Bescheinigung des:der Praktikumsgeber:in nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Praktikumsbericht in der Zielsprache zu ergänzen; der Praktikumsbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

§ 10 Schlüsselkompetenzen

(1) Im Bachelorstudium Kultur und Wirtschaft/Französisistik müssen insgesamt 17 Credits im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden, davon 9 additiv und 8 integriert.

(2) Additive Schlüsselkompetenzen sind Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen gesonderter und dafür ausgewiesener Lehrveranstaltungen der Universität Kassel oder einer zentralen Einrichtung der Universität zu erwerben sind. Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres und außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß den Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden.

(3) Integrierte Schlüsselkompetenzen werden in der Regel im Rahmen fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen der Universität Kassel erworben. Sie setzen sich, orientiert an der Rahmenvorgabe für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung, zusammen aus:

1. Kommunikationskompetenz (2 Credits; Modul 8a/b)
2. Methodenkompetenz (2 Credits; Modul 4/ 2 Credits; Modul 8a/b)
3. Organisationskompetenz (2 Credits; Modul 9)

(4) Zuständiges Gremium in Bewertungs-, Anrechnungs- und grundsätzlichen Fragen ist der Prüfungsausschuss.

§ 11 Bachelorabschlussmodul

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn mindestens 60 Credits in Modulen des Bereichs „Kultur und Sprache“, 42 Credits in Modulen des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“, 6 Credits im Bereich der additiven Schlüsselkompetenzen und das Modul Auslandsstudium/Auslandspraktikum absolviert sind.

Die Ausgabe des Themas und die Bestellung des:der Gutachter:in, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der:die Kandidat:in nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen.

(5) Die Bachelorarbeit kann auch in französischer Sprache verfasst werden.

(6) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Wird das Bachelorabschlussmodul im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften abgelegt, ist die Bachelorarbeit im Rahmen eines Bachelorkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer des:der Kandidat:in der:die Erstgutachter:in und ein:e Beisitzer:in teil. Das Bachelorkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Bachelorkolloquium setzt voraus, dass in der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten.

(8) Um das Abschlussmodul zu bestehen, muss die Bachelorarbeit mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Wenn die Bachelorarbeit im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften geschrieben wird, müssen Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der:die Zweitprüfer:in anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

§ 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich wie folgt zusammen:

- Bachelorabschlussmodul 20%
- Bereich Kultur und Sprache 45%
- Bereich Wirtschaftswissenschaften 35%

(3) Die Note des Bereichs Kultur und Sprache setzt sich wie folgt zusammen:

- Sprachpraxis 30% (davon 15% Modul 1 und 2, 15% Modul 3)
- Aufbaumodule 15%
- Qualifikationsmodul Fachwissenschaften 30%
- Interdisziplinäres Praxismodul 25%

(4) Die Note des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“ setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller im Rahmen der 60 Credits besuchten Module.

(5) Der jeweils gewählte Schwerpunkt „Transformationsprozesse“ oder „Interkulturelle Kommunikation“ wird auf dem Zeugnis ausgewiesen.

§ 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Änderung gilt für Studierende, die das Studium Kultur und Wirtschaft/Französisch nach Inkraft-Treten dieser Ordnung beginnen.

(2) Studierende, die das Studium Kulturwirt/in (Romanistik) vor dem Wintersemester 2022/23 begonnen haben, werden auf Antrag nach dieser Ordnung geprüft. In dem Fall muss der Antrag bis spätestens 31. März 2023 vorliegen.

Kassel, den 11.02.2022

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

Anlage 1 Studien- und Prüfungsplan für BA-Studiengang Kultur und Wirtschaft/Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Modulname	Basismodul 1 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erreichen des Niveaus B2 des GER Fähigkeit komplexere Texttypen aus verschiedenen Bereichen zu verstehen, wiederzugeben und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit kleine Präsentationen zu gestalten; Fähigkeit authentische Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Französisch Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std.
Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Mitarbeit Mündliche Präsentation bei Oral 1
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Oral 1 bestanden
Prüfungsleistung	Modulabschlussklausur bei Écrit 1 (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Basismodul 2 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erreichen des Niveaus B2+ Fähigkeit komplexere Texte aus dem Bereich der Wirtschaftssprache zu verstehen und mündlich wiederzugeben; progressive Beherrschung eines spezifischen Wortschatzes zum Bereich Wirtschaft und Fähigkeit diesen mündlich einzusetzen; Fähigkeit kleine Präsentationen zu allgemeinen Wirtschaftsthemen zu gestalten; schrittweise Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik Bestandenes Basismodul I
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Mitarbeit Mündliche Präsentation bei Économie 1
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Économie 1 bestanden
Prüfungsleistung	Modulabschlussklausur bei Médiation linguistique/Traduction 1 (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Aufbaumodul 3 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erreichen des Niveaus C1 des GER Mündliche und schriftliche Beherrschung der sprachlichen Voraussetzungen für einen sicheren Umgang mit Fachtexten unter anderem aus dem wirtschaftlichen und literarischen Bereich; Kenntnis eines umfangreichen Wortschatzes mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftssprache; Fähigkeit ausführlichere Präsentationen zu allgemeinsprachlichen und zu wirtschaftlichen Themen zu gestalten; fundierte Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen
Lehrveranstaltungsarten	4 Übungen zu je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik Bestandenes Basismodul II
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 120 Std. Selbststudium: 240 Std
Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Mitarbeit Mündliche Präsentation bei Oral 2
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Oral 2 bestanden
Prüfungsleistung	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftliche Abschlussklausur (180 Minuten) zu den Inhalten von Écrit 2 und Médiation linguistique/Traduction 2 (75% der Abschlussnote) ▪ Mündliche Abschlussprüfung (15 Minuten) zu den Inhalten von Économie 2 (25% der Abschlussnote)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Modul 4 Makroeinführung „Kulturwissenschaftliches Trivium“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens; grundlegende Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft und ihrer Disziplinen, sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie und sprachwissenschaftlichen Arbeitstechniken; Einsicht in die Methoden und Techniken der linguistischen Textanalyse; Grundkenntnisse im Bereich der Varietäten des Französischen und der französischen Sprachgeschichte sowie der Sprachkultur des Französischen</p> <p>Literaturwissenschaft Grundlegende Kenntnisse der kulturellen und literarischen Entwicklung vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart; grundlegende Kenntnisse der Fragestellungen und methodischen Verfahrensweisen der Literaturwissenschaft; Fähigkeit zur Analyse und Interpretation literarischer Texte; Vertrautheit mit wissenschaftlicher Theorie- und Begriffsbildung</p> <p>Landeswissenschaft: „Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert“; Erlernen und Einüben geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden und Techniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Methodenkompetenz: Methoden der Textarbeit als konkrete Lern- und Arbeitstechnik nutzen, Informationen und Literatur recherchieren.</p>
Lehrveranstaltungsarten	3 OK zu je 2 SWS 3 Tutorien zu je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 180 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Pro Orientierungskurs jeweils eine Klausur (90 Min.) regelmäßige und aktive Mitarbeit
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	14 Credits

Modulname	Aufbaumodul 5a Französische Literatur- und Kulturwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Transformationsprozesse
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fertigkeit zur Anwendung der im „Orientierungskurs Literaturwissenschaft“ erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (PS) Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines literarischen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheit (PS) Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literaturwissenschaft (PS) Interkulturelle Kompetenz durch den Aufbau literaturgeschichtlicher Horizonte (VL)
Lehrveranstaltungsarten	1 PS (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Literaturwissenschaft inklusive Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 150 h
Studienleistungen	Proseminar: Präsentation/Referat je Maßgabe des:der jeweiligen Dozent:in; regelmäßige und aktive Mitarbeit Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Proseminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	7 Credits

Modulname	Aufbaumodul 5b Französische Sprachwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Interkulturelle Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Ausbau der sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der französischen Sprachwissenschaft; sprachwissenschaftliche Textkompetenz: linguistische Analyse französischer Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis; Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen; Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken, Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrveranstaltungsarten	1 PS (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Sprachwissenschaft inklusive Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 150 h
Studienleistungen	Proseminar: Präsentation/Referat je nach Maßgabe des:der Dozent:in; regelmäßige und aktive Mitarbeit Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Proseminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	7 Credits

Modulname	Aufbaumodul 6a Kulturwandel I (interdisziplinär)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Transformationsprozesse
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fertigkeit zur Anwendung der in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (PS) Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines wissenschaftlichen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheit hinsichtlich der Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit in Wirtschaft, interkulturelle Bildung, transformative Narration, postkoloniale Theorie (PS) Befähigung zur wissenschaftlichen Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themas mit dem Schwerpunkt Kulturwandel auf Proseminarniveau (PS) Fähigkeit zur Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände des Kulturwandels in den jeweiligen Teilwissenschaften der Romanistik (PS) Interkulturelle Kompetenz mit dem Schwerpunkt Kulturwandel durch den Aufbau literaturgeschichtlicher, linguistischer oder bildungswissenschaftlicher Horizonte (VL)
Lehrveranstaltungsarten	1 PS (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse inklusive Tutorien
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 150 h
Studienleistungen	Proseminar: Präsentation/Referat je nach Maßgabe des:der Dozent:in; regelmäßige und aktive Mitarbeit Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Proseminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	7 Credits

Modulname	Aufbaumodul 6b Sprache und Kultur (interdisziplinär)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Interkulturelle Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Fertigkeit zur Anwendung der in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen</p> <p>Ausbau der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der Französisistik hinsichtlich der Themen Text- und Diskurslinguistik und interkulturelle Kommunikation</p> <p>Befähigung zur wissenschaftlichen Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themas aus den genannten Schwerpunktbereichen auf Proseminarniveau (PS)</p> <p>Fähigkeit zur Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch</p> <p>Fachwissenschaftliche Textkompetenz: linguistische Analyse französischer Texte als transferorientierte Verbindung von kulturorientierter Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis;</p> <p>Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen; Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken, Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 PS (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse inklusive Tutorien
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 150 h
Studienleistungen	Proseminar: Präsentation/Referat je nach Maßgabe des:der Dozent:in; regelmäßige und aktive Mitarbeit Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Proseminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	7 Credits

Modulname	Aufbaumodul 7 Landes- und Kulturwissenschaft Französisistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Landeswissenschaft: Ausbau der Kenntnisse französischer Geschichte im (west-) europäischen Zusammenhang; vertiefte Einblicke in zentrale Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels vom 18. bis ins 21. Jahrhundert; Seminar mit verstärkter Eigenarbeit: Gewinnen, Bearbeiten und Präsentieren geschichts- und landeswissenschaftlicher Informationen</p> <p>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft: Vertiefung der Kenntnisse einer kulturbezogenen Sprachwissenschaft durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche, wie z.B. sprachwissenschaftlich geschulte Textkompetenz und linguistische Analyse französischer Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und hermeneutischer Textinterpretation</p> <p>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft: Vertiefte Kenntnisse der medien-, gattungs- und kulturhistorischen Entwicklungen (17.-21. Jh.); Ausbau und Vertiefung des literaturwissenschaftlichen Textverstehens und der weiterführenden Textdeutung in kulturellen Zusammenhängen; eigenständige Recherche zu einer wissenschaftlichen Fragestellung; Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darlegung der kulturellen Bedeutung literarischer Techniken, Themen und Motive</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 PS Landeswissenschaft 1 PS Kultur- und Sprachwissenschaft bzw. Kultur- und Literaturwissenschaft
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Landeswissenschaft inklusive Tutorien
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsens: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Proseminare jeweils: Präsentation/Referat je nach Maßgabe des:der jeweiligen Dozent:in; regelmäßige und aktive Mitarbeit
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Landeswissenschaften: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits

Modulname	Qualifikationsmodul 8a Literatur- und Kulturwissenschaft und wahlweise Fachwissenschaften Französishtik: Transformationsprozesse
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Transformationsprozesse
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Literatur- und Kulturwissenschaft Ausbau und Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten; kultur-, medien- und gattungsgeschichtlich fundierter Überblick über die französische Literatur (17.-21. Jh.); vertiefte Kenntnis einzelner Epochen/Gattungen/Medien; Sicherheit im Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur; Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Hypothesenbildung</p> <p>Kulturwandel II Ausbau und Vertiefung der im Basismodul (Kulturwandel I) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Teilwissenschaft der Romanistik; Sicherheit im Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur hinsichtlich der Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit in Wirtschaft, interkulturelle Bildung, transformative Narration, postkoloniale Theorie; Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Hypothesenbildung innerhalb dieses thematischen Schwerpunkts</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext und der Geschlechterdiskussion. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, Interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	2 HS (zu je 2 SWS), davon eines in Literatur- und Kulturwissenschaft und eines im Kulturwandel II (interdisziplinär)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	- Immatrikulation im Studiengang BA Kultur und Wirtschaft/Französishtik - erfolgreicher Abschluss des Makro-einführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 300 h
Studienleistungen	2 Referate/Präsentationen oder eine kommentierte Bibliographie, je nach Maßgabe des:der Dozent:in
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten), nach Maßgabe des:der jeweiligen Dozent:in auch Klausur (90 Min.) möglich
Anzahl Credits für das Modul	16 Credits

Modulname	Qualifikationsmodul 8b Sprachwissenschaft und wahlweise Fachwissenschaften Französisch: Sprache und Kultur im Wandel
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Interkulturelle Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Ausbau und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der synchronen und diachronen französischen Sprachwissenschaft; Fähigkeit sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und erkenntnistiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen anzuwenden; Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen und zu ihrer Präsentation im Seminarzusammenhang</p> <p>Interkulturalität und Kommunikation Ausbau und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten (Sprache und Kommunikation, Sprache und Kultur) durch die Erarbeitung ausgewählter fachspezifischer Themenbereiche wie bspw. kontrastive Pragmatik, Sprachkultur, interkulturelle Wirtschaftskommunikation u a.; Fähigkeit sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und erkenntnistiftend auf Fragestellungen des thematischen Schwerpunktes anzuwenden; Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen und zu ihrer Präsentation im Seminarzusammenhang</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	2 HS (zu je 2 SWS), davon eines in Sprachwissenschaft und eines in Interkulturalität und Kommunikation (interdisziplinär)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	- Immatrikulation im Studiengang BA Kultur und Wirtschaft/Französisch - Erfolgreicher Abschluss des Makro-einführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 300 h
Studienleistungen	2 Referate/Präsentationen oder eine kommentierte Bibliographie, je nach Maßgabe des/der Dozent:in
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten), nach Maßgabe des/der jeweiligen Dozent:in auch Klausur (90 Min.) möglich
Anzahl Credits für das Modul	16 Credits

Modulname	Modul 9 Interdisziplinäres Praxismodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nachweis von Fertigkeiten in zu Kulturwissenschaften affinen Berufsfeldern bzw. in Bereichen der Kulturvermittlung, je nach Lehrangebot zum Beispiel Grundkenntnisse der Textredaktion in Verlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundkenntnisse der Kulturberichterstattung in unterschiedlichen Medien ▪ Grundkenntnisse der fachlichen oder literarischen Übersetzung ▪ Grundkenntnisse des Kulturmanagements ▪ Grundkenntnisse interkultureller Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation oder verwandter Arbeitsfelder kulturwirtschaftlicher Unternehmen oder kulturschaffender Institutionen/Organisationen ▪ Organisationskompetenz: Fähigkeit zur Durchführung und Präsentation eigenständiger Projekte im Bereich der Kulturvermittlung, je nach Lehrangebot z.B. Sondierungen zum Verhältnis von Wirtschafts- und Kulturkontakt ▪ Handlungskompetenz ▪ Problemlösungskompetenz ▪ Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Organisationskompetenz: Organisationskompetenz beinhaltet jene Aspekte, deren Beherrschung Voraussetzung zur strukturierten, wissenschaftlich fundierten Bewältigung eines Problems sind. Sie beschreibt das Wissen und die Fähigkeiten, zielgerichtet, strukturiert und (selbst-)reflexiv arbeiten zu können, und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 anwendungsbezogenes Proseminar, 1 Übung mit studentischer Projektarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik Erfolgreicher Abschluss des Makroeingführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 240 h
Studienleistungen	Übung: 1 Projektpräsentation
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Jeweils regelmäßige und aktive Mitarbeit
Prüfungsleistung	anwendungsbezogenes Proseminar: Portfolio (10-15 Textseiten) oder Hausarbeit (12-15 Textseiten) oder Klausur (60-180 Min.) (nach Maßgabe des/der jeweiligen Dozent:in)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Modul 10a Auslandsstudium
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz ▪ Organisationskompetenz im interkulturellen Kontext ▪ Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen ▪ Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln sowie Fähigkeit zum eigenständigen Handeln in interkulturellen Situationen ▪ Fähigkeit fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden zu können <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Persönliche Weiterentwicklung ▪ sicheres Agieren in anderen kulturellen Kontexten ▪ geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen ▪ Weiterentwicklung der fachlichen und fremdsprachlichen Qualifikation ▪ erweiterte Kenntnisse der Fachterminologie in der Zielsprache ▪ Vertiefung von kulturellem Wissen über das Zielland ▪ Kenntnisse des Bildungs- und Hochschulsystems des Ziellandes
Lehrveranstaltungsarten	gemäß ausländischer Hochschule, PS, VL, Ü in Absprache mit Dozent:innen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierter Studienplatz, learning agreement
Studentischer Arbeitsaufwand	330h
Studienleistungen	Nachweis der Immatrikulation an einer ausländischen Hochschule Studienleistung: Schriftlicher Bericht in französischer Sprache (10 Textseiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	---
Prüfungsleistung	---
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits

Modulname	Modul 10b Auslandspraktikum
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz ▪ Organisationskompetenz im interkulturellen Kontext ▪ Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen ▪ Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln sowie Fähigkeit zum eigenständigen Handeln in interkulturellen Situationen ▪ Fähigkeit fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden zu können ▪ Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Tätigkeit im beruflichen Umfeld außerhalb des Hochschulzusammenhangs <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ persönliche Weiterentwicklung ▪ sicheres Agieren in anderen kulturellen Kontexten ▪ geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen ▪ Weiterentwicklung der fachlichen und fremdsprachlichen Qualifikation ▪ erweiterte Kenntnisse der Fachterminologie in der Zielsprache ▪ Vertiefung von kulturellem Wissen über das Zielland ▪ Kenntnisse der makro- und mikrowirtschaftlichen Struktur des Ziellandes ▪ Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen
Lehrveranstaltungsarten	---
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierte Praktikumsstelle
Studentischer Arbeitsaufwand	330h
Studienleistungen	Praktikumsnachweis Schriftlicher Praktikumsbericht in französischer Sprache (10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	---
Prüfungsleistung	----
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits

Modulname	Modul 11 Bachelorabschlussmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Nachweis der Befähigung zum wissenschaftlichen Denken und des selbstständigen Arbeitens
Lehrveranstaltungsarten	---
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Nachweis der laut Prüfungsordnung benötigten Credits
Studentischer Arbeitsaufwand	360h Selbststudium
Studienleistungen	---
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Vgl. FPO § 11
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit im Bereich Kultur und Sprache im Umfang von 30 Textseiten wird das Bachelorabschlussmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften abgelegt: Kumulierte Modulprüfungsleistung: Bachelorarbeit (75%) Bachelorkolloquium (25%)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Modul 12 Schlüsselkompetenzen additiv
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Übertragung von Methoden und Konzepten, angewandter Wissenstransfer
Lehrveranstaltungsarten	Fähigkeit zur Übertragung von Methoden und Konzepten; Erfahrung im Bereich angewandten Wissenstransfers; Genderkompetenz; Fähigkeit Ideen zu entwickeln und umzusetzen (unternehmerisches Handeln); interkulturelle Kompetenz
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang BA Kultur und Wirtschaft/Französisch; ggf. weitere Zulassungsvoraussetzungen für externe Module/Veranstaltungen
Studentischer Arbeitsaufwand	270h, (90h Präsenzstudium und 180h Selbststudium) Der Anteil der Präsenzzeit ergibt sich aus dem jeweiligen Lehrangebot.
Studienleistungen	Studienleistung nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Studien- und Prüfungsplan Wirtschaftswissenschaften (2013)

Modulname	BWL I: Unternehmensführung und Leistungsprozesse Teilmodul a: Unternehmensführung Teilmodul b: Leistungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziele:</p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die grundsätzlichen Aufgaben der Unternehmensführung. - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren. <p><i>Teilmodul b:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse. - Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Fallstudien; Tutorium, Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	2 Klausuren (jeweils 1 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

Modulname	BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern Teilmodul a: Investition und Finanzierung Teilmodul b: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <i>Teilmodul a:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Ziel-funktionen des Unternehmens - Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit - Typologie von Investitionen - Finanzierungsformen - Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen - Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung) <i>Teilmodul b:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre - Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten - Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen - Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	2 Klausuren (jeweils 1 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

Modulname	BWL III: Controlling und Marketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziele:</p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben und Instrumente des Controllings. - Sie sind in der Lage, strategische und operative Controllingprobleme zu erkennen und verfügen über geeignetes Methodenwissen. <p><i>Teilmodul b:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente des Marketings. - Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketings zu erkennen und mit Hilfe spezifischer Methoden zu analysieren und zu beurteilen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

Modulname	VWL I: Mikroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik - Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	VWL II: Makroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, <ul style="list-style-type: none"> - die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen - zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden - zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	VWL III: Wirtschaftspolitik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können, - den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Mathematik I: Funktionen, Differentialrechnung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,	<p>Qualifikationsziel: Erarbeitung mathematischer Grundfertigkeiten und beispielhafte Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen.</p> <p>Kompetenzen Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Modellbildung - Kenntnis und Bewertung wichtiger mathematischer Methoden - Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen - Analytisches Denken (u. a. mathematische Beweisführung) - Computerkompetenz: elementare Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten von Computerprogrammen zur (mathematischen) Problemlösung - Lernkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - selbstgesteuertes Lernen - Lern- und Arbeitstechniken - Informations- und Recherchekompetenz - Soziale Kompetenz (u.a. Kooperationsfähigkeit in kleinen und großen Gruppen)
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Statistik I: Deskriptive Statistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Grundlagen empirischen Arbeitens - Erwerb methodischer Grundkenntnisse - Interpretation der Ergebnisse statistischer Kennzahlen und Berechnungen <p>Kompetenzen: Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz (Anwendung statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen; selbstgesteuertes Lernen; Informations- und Recherchekompetenz) - Soziale Kompetenzen (Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit) - Selbstmanagement (Lernmotivation, Stressbewältigung)
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Recht I: Wirtschaftsrelevante Grundrechte, Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Rechtsgeschäftslehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der juristischen Arbeitstechnik - Kenntnis der Entwicklungslinien des Rechts und der Rangordnung der Rechtsnormen - Kenntnis der wirtschaftlich relevanten Grundrechte - Kenntnis der Zulässigkeit und Begründetheit einer Verfassungsbeschwerde - Kenntnis der Systematik des BGB und der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (Vertragsentstehung, Willensmängel etc.), insbesondere die des allgemeinen Vertragsrechts
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung - Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen - Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten - Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <p>-</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Informationswissenschaften I – Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis und Gestaltung von Informationssystemen in der Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung im Anwendungszusammenhang - Verdeutlichung von Einführungs-, Nutzungs-, und Wartungsaspekten von Informationssystemen und deren unternehmensstrategische Möglichkeiten - Grundlegende Modellierungsfähigkeiten -
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 1 Finance, Accounting, Controlling and Taxation Pflichtmodul 1: Rechnungslegung nach HGB und IFRS
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften - Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig entwickeln - Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten - Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweckerfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge;
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Teilnahme zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 2 Management und Marketing Pflichtmodul 1: Einführung in die Managementlehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Fundierte Kenntnis der theoretischen Grundlagen - Fundierte Kenntnisse zu den einzelnen Managementfunktionen - Verstehen und Analysieren von Veränderungsprozessen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 3 Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement Pflichtmodul 1: Informations- und Kommunikationstechnologie im betrieblichen Kontext
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse im Systementwicklungsprozess - Fähigkeit, Anforderungen an Software-Systeme strukturiert zu erheben - Kenntnisse in den Bereich Content-Management, Wissensmanagement und Computer-Supported-Cooperative Work bzw. Collaboration Engineering - Kenntnisse in der rechnergestützten Aus- und Weiterbildung/elearning/blended learning - Fähigkeit, Mensch-Computer-Interaktion zu bewerten und zu gestalten - Fähigkeit, den wirtschaftlichen Nutzen von Software im betriebswirtschaftlichen Anwendungszusammenhang zu analysieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 4: Umwelt und Nachhaltigkeit Pflichtmodul 1: Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung - Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen - Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen - Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance Pflichtmodul 1: Grundlagen der Ökonometrie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die LV dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen, wie man eine ökonomische Hypothese mit einem Regressionsmodell überprüft - Berechnung und Interpretation von ökonometrischen Modellen - Umgang mit einem Programmpaket (SPSS, EViews), mit dem ökonometrische Modelle selbstständig zu schätzen sind. - Kenntnis, wie man Probleme bei ökonometrischen Schätzungen mit speziellen Tests oder Kennzahlen diagnostiziert. - Erlernen alternativer Schätzmethoden, wenn die Annahmen des OLS-Modells verletzt sind.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 1 Finance, Accounting, Controlling and Taxation Pflichtmodul 2: Unternehmens-Controlling
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controllings bei der Unternehmensführung. - Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen. - Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren. - Die Studierenden sind in der Lage, operative Erfolgsgrößen zu prognostizieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. 4 SWS Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 2 Management und Marketing Pflichtfach 2: Marketingimplementierung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Marktforschungsprojekte zu planen. - haben fundierte Kenntnisse über Auswahl und Erhebungs- und Auswertungsverfahren der Primärforschung - können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden. - Kennen die wichtigsten Formen der Marketingorganisation
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 3 Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement Pflichtmodul 2: Produktions-, Informations- und Innovationsmanagement Teilmodul 1: Informationswirtschaft Teilmodul 2: Daten- und Prozessmanagement Teilmodul 3: Produktionsmanagement Teilmodul 4: Innovationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen, Inhalt: <i>Teilmodul 1:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Informationswirtschaft: Aufgaben, Konzepte und praktische Lösungen - Kenntnisse im Bereich des Managements von Informationssystemen, strategisches Management von IT in Organisationen; Wissensmanagement, IT Governance, Führungsaufgaben im Informationsmanagement. <i>Teilmodul 2:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Datenmodelle und Datenbanksysteme - Fähigkeit Datenmodellierungen durchführen zu können: Konzeptuelle Datenmodellierung, Unternehmens-Datenmodellierung (insbesondere Entity-Relationship-Modellierung) - Fähigkeit zur Anwendung von Datenbanksprachen (insbesondere SQL) <i>Teilmodul 3:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Integration von Produktions- und Marktstrategien - Standortentscheidungen - Strukturierung der Produktionspotentiale - Personelle Ressourcen und Qualitätsmanagement - Planung des Produktionsprogramms - Ressourceneinsatzplanung - Losgrößenplanung - Lagerhaltungssysteme - Transport- und Tourenplanung - Geschäftsprozesse und Planungssysteme <i>Teilmodul 4:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Grundlagen des Innovationsmanagements - Ziele und Arten von Innovationen - Aufgaben des Innovationsmanagements - Organisation des Innovationsmanagements
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 4 Umwelt und Nachhaltigkeit Pflichtmodul 2: Ökonomik der Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt. - Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt. - In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleichung erarbeitet indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die 'Umwelt- und Ressourcenökonomik' sowie die 'Ökologische Ökonomik' - behandelt werden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance Pflichtmodul 2: Introduction to Behavioural Economics
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen <p>Durch die Fokussierung der Ansätze aus dem Bereich „Behavioral Economics“ lernen die Studierenden eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 1: Finance, Accounting, Controlling and Taxation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen steuerliche und handelsrechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Erkenntnisse der Kosten und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung und der Unternehmensfinanzierung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Finanzmarktkrise, Änderungen der Steuergesetzgebung und der steuerlichen Rechtsprechung sowie der Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controllings weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können. Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbesteuerung, Finanzierung und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	<p>Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>
Anzahl der Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudiumsschwerpunkt 2: Management und Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Die Studierenden sollen mit den unterschiedlichen Aufgaben des Managements und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden im Management und Marketing zu erreichen.</p> <p>Lerninhalte: Der Schwerpunkt beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen und Problemen des Managements und Marketings. Im Zentrum stehen dabei aktuelle am internationalen Stand der Forschung orientierte Konzepte und Methoden. Aufbauend auf der einführenden Pflichtveranstaltung geht es aus einer Managementperspektive um Problemkonstellationen aus dem Bereich Organisation und Personalmanagement. Dazu werden verschiedene Konzepte und Methoden vertiefend diskutiert. Im Teilbereich Marketing werden ausgehend von der einführenden Pflichtveranstaltung spezifische branchen- und aufgabenbezogene Anwendungen behandelt, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	- Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Fallbeispielen und / oder Bearbeitung von Übungsaufgaben mit Präsentationen durch die Studierenden
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 - 30 Min.) und Hausarbeit (12 - 15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Informations- und Kommunikationstechnologie“ und „Daten und Wissen“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik sowie des Supply Chain- und Innovationsmanagements vertiefend vertraut gemacht werden.</p> <p>Das Zusammenspiel von Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus dieses Wahlbereiches. Die Studierenden sollen einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik bzw. des Prozess- und Innovationsmanagements und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden in globalen Unternehmen konkret verwendete Anwendungssoftware und ihre Nutzung kennen lernen. Weiterhin sollen sie befähigt werden, Anforderungen für globale IT-gestützte Märkte und flexible, integrierbare Informations- und Anwendungssysteme insbesondere betriebliche Informationssysteme sowohl aufzunehmen, zu analysieren und zu modellieren als auch solche Systeme auszuwählen, zu implementieren und gestalten zu können.</p> <p>Im Modul lernen die Studierenden vertiefte Inhalte des Supply Chain Managements kennen, wobei der Fokus vor allem auf einzelnen Funktionen, nämlich Beschaffung, Produktion und Logistik liegen. Weiterhin werden die Bezüge zur Unternehmensstrategie sowie zu methodischen Ansätzen vertieft.</p> <p>Im Innovations- und Technologiemanagement lernen die Studenten im Modul vor allem die grundlegenden Ziele und Prozesse kennen. Dies wird ergänzt durch eine Analyse der Aufgaben und der Organisation des Innovations- und Technologiemanagements.</p> <p>Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen und Geschäftsprozessen zu schulen. Weiterhin wird die Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen und -Infrastrukturen, • die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien, • die Integration von informations- und kommunikations-technologischer Optionen in die Unternehmensstrategie, • des Managements der IT-Funktion (z.B. Aufbau- und Ablauforganisation) in Organisationen • Ziele und Arten von Innovationen • Aufgaben und Organisation des Innovationsmanagements • Zielsetzungen und Grundlagen des Supply Chain, Produktions- und des Logistikmanagements • Strategische Ausrichtung des Supply Chain Managements

	<ul style="list-style-type: none"> • Modellierung von Prozessketten • Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik • Informationssysteme in Produktion und Logistik <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Online-Vorlesung und Seminar
Arbeitsanforderungen an die Studierenden	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 4: Umwelt und Nachhaltigkeit
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Ökonomik der Umwelt“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnis des Zugangs der neoklassischen Ökonomik zum Problemfeld Umwelt - Erweitertes Verständnis der Problemlösungskapazität ökonomischer Konzepte im Umweltschutz - Fähigkeit zur differenzierten ökonomischen Analyse der Instrumente der Umweltpolitik - Grundkenntnisse über die Stoffflüsse und die Umweltbelastungen durch verschiedene Lebensweisen - Grundlagenwissen zu den psychologischen Ursachen und Steuerungsmöglichkeiten des Umweltverhaltens. - Erkennen der Triebkräfte und Hemmnisse für Innovationsprozesse auf individueller ebenso wie auf gesellschaftlicher Ebene - Erprobung des allgemeinen innovationstheoretischen Grundlagenwissens für die Erklärung der besonderen Bedingungen von ökologischen Innovationen - Differenzierte Kenntnisse über Konzepte und Umsetzungserfahrungen betrieblicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme - Überblick über die wichtigsten Instrumente nachhaltiger Unternehmensführung - Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen - Verständnis der ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen - Fähigkeit zur Lösung von Fällen sowie schließlich Präsentations- und Diskussionskompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung und Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Modulen „Ökonometrie“ sowie „Introduction to Behavioural Economics“ sowie den wirtschaftspolitischen Grundkenntnissen aus dem Modul „VWL III“ sollen in diesem Modul die Themenbereiche Economic Behaviour und Governance und insbesondere die Verbindungen zwischen ihnen vertiefend behandelt werden.</p> <p>Zum einen werden fortgeschrittene verhaltensökonomische Ansätze behandelt und Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt.</p> <p>Zum zweiten ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik und Governance Gegenstand des Moduls. Schwerpunkte liegen dabei u.a. auf verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und ihrer Bedeutung für Governance-Fragen, auf der empirischen Governanceforschung und auf Public-Choice-Ansätzen.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu fortgeschrittenen Ansätze zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte • Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitischen Fragestellungen • Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten • Kenntnisse der Rahmenbedingungen staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik <p>Die Studierenden erlernen damit das grundlegende Rüstzeug zur Entwicklung und Evaluation von Problemen und Problemlösungen (insbes. im Bereich Governance und Wirtschaftspolitik). Diese Problemlösungskompetenz ist eine wichtige Kompetenz für die berufliche Praxis. Die Studierenden lernen neben der konventionell-ökonomischen Perspektive auch eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt wichtig.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Ökonometrie“ und „Introduction to Behavioural Economics“ ist wünschenswert
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Anhang 2 Schlüsselkompetenzen BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik

1) Additive Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistungstyp	Anmerkungen	Credits
Wissenserschließung	Einführung in die Bibliotheksnutzung Weiterführende Kenntnisse in der Bibliotheksnutzung	bspw. Datenbankrecherche und -erstellung, Erstellung elektronischer Bibliographien etc.	1
Interdisziplinäre Kompetenzen	Schlüsselkompetenzveranstaltungen der Universität Kassel	ausgewiesen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Kassel	max. 6
	Einführende Veranstaltungen anderer Fächer	Die Teilnahmemöglichkeit ist durch die Studierenden vorab und eigenverantwortlich mit dem zuständigen Lehrpersonal zu klären.	max. 6
Mehrsprachigkeit	Fremdsprachenkenntnisse	Kenntnisse in einer Sprache, die nicht Teil bzw. Voraussetzung des eigenen Studiengangs ist.	max.6
Inneruniversitäres Engagement	Studentische Selbstverwaltung (AStA, Fachschaft, Durchführung eines Tutoriums usw.)	Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß den Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden.	2 pro Semester, max. 6
Außeruniversitäres Engagement	Engagement in sozialen, kirchlichen und politischen Institutionen	Schlüsselkompetenzen für außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß den Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden.	max. 6
Interkulturelle Kompetenz	Auslandspraktikum, soweit nicht gemäß PO obligatorisch vorgesehen	Dieses kann unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne der Prüfungsordnung angerechnet werden.	max. 6

2) Integrierte Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistung	Modul	Credits
Kommunikationskompetenz	z.B. Fähigkeit zur Erfassung komplexer wissenschaftlicher Texte, Wiedergabe ihrer Grundaussagen; Reflexionsfähigkeit; Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erarbeiteter Beiträge vor der Gruppe; Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung vorgegebener Themen (in Kleingruppen); Fähigkeit zur Diskussion fachlicher Fragestellungen und Probleme (Erörterung und Darstellung); Fähigkeit sachlicher Argumentation	8 a/b	2 Credits (2 bei Abschluss des Moduls 8 a/b)
Methodenkompetenz	z.B. Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens; selbstständige Entwicklung von Fragestellungen zu fachwissenschaftlichen Themen; Anwendung eines problemorientierten methodischen Ansatzes der eigenen oder einer fremden Fachwissenschaft; adäquate Darstellung eines Sachverhalts aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Perspektiven	4 und 8 a/b	4 Credits (je 2 bei Abschluss der Module 5 und 8a/b)
Organisationskompetenz	z.B. vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung und methodengeleiteten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen; fundierte Fähigkeit zur Literatur- und Quellenrecherche sowie ihrer wissenschaftlichen Auswertung; Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Organisation von Arbeitsgruppen; Fähigkeit zur Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (im Team)	9	2 Credits (2 bei Abschluss des Moduls 9)

Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel vom 10. November 2021

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 9 Auslandspraktikum, Auslandsstudium
- § 10 Schlüsselkompetenzen
- § 11 Bachelorabschlussmodul
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis
- § 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen

- 1 Studien- und Prüfungsplan
- 2 Schlüsselkompetenzen

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften den akademischen Grad „Bachelor of Arts“.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Moduls Auslandsstudium oder Auslandspraktikum und der Bachelorarbeit.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang werden insgesamt 180 Credits vergeben. Davon entfallen 120 Credits auf das Hauptfach einschließlich 11 Credits für das Auslandssemester oder -praktikum, 12 Credits für die Bachelorarbeit und 17 Credits für die Schlüsselqualifikationen. Auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften entfallen 60 Credits.

§ 4 Studienbeginn

Das Bachelorstudium im Studiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik trifft der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Anteil des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) zwei Professor:innen der Institute Anglistik und Amerikanistik und Romanistik,
- b) ein:e Professor:in aus einem am Studiengang beteiligten Institut des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften,
- c) ein:e wissenschaftliche Mitarbeiter:in des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften,
- d) ein:e Studierende:r des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel.

§ 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik ist der Nachweis von Kenntnissen der spanischen Sprache auf A2 Niveau des GER.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Betracht:

- Mögliche Prüfungsleistungen sind: Hausarbeit, Klausur, Arbeitsblatt, Portfolio oder andere geeignete Prüfungsformen nach Maßgabe des:der Dozent:in.
- Der Umfang der Hausarbeit im Basismodul beträgt 12-15 Seiten, im Aufbau-/Vertiefungsmodul 18-20 Seiten. Klausuren haben eine Dauer zwischen 60-240 Minuten, Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig. Portfolios haben einen Umfang von 10-15 Seiten. Die mündliche Prüfung hat eine Dauer von 20-30 Minuten. Referate haben eine Dauer von 20 Minuten und werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt.

Studienleistungen müssen im engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit entsprechenden Studienphasen innerhalb des jeweiligen Moduls erbracht werden können. Studienleistungen können in mündlicher, praktischer oder schriftlicher Form erbracht werden. Mögliche Studienleistungen sind u.a. Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten). Studienleistungen können mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden. Die Art der Studien- und Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt der:die Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Bei einer nicht bestandenen zweiten schriftlichen Wiederholungsprüfung kann gemäß der Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung abgelegt werden. Für Sprachpraxisklausuren in den modernen Fremdsprachen können die Fachprüfungsordnungen abweichende Prüfungsformen für die mündliche Ergänzungsprüfung zulassen. Die Ergänzungsprüfung im Bereich Sprachpraxis, Aufbaumodul 3, besteht aus einer schriftlichen Übersetzung bzw. Sprachmittlungsaufgabe sowie einer schriftlichen Revision der Textrezeption-/Textproduktionsaufgabe aus der letzten nicht bestandenen Klausur, wobei der:die Kandidat:in nur die Aufgabentypen bearbeiten muss, die in der letzten nicht bestandenen Klausur mit ungenügend bewertet wurden. Der zeitliche Umfang darf 120 Minuten nicht überschreiten.

(4) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist entweder die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, oder die Prüfungsleistung zählt als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich. Module, die im Bachelorstudiengang als Zusatzleistung erbracht wurden, können im konsekutiven Masterstudiengang angerechnet werden, wenn dies bereits vor der Anmeldung der Prüfungsleistung schriftlich beim Prüfungsausschuss beantragt wird. Voraussetzung für die Anmeldung für ein Mastermodul ist der erfolgreiche Abschluss des vorausgehenden BA-Moduls: im Bereich Sprachpraxis Abschluss des Moduls 3, im Bereich Fachwissenschaften Abschluss des Qualifikationsmoduls, im Bereich Wirtschaftswissenschaften Abschluss von BWL I-III, VWL I-III und der Grundlagenmodule. Hieraus entsteht kein Rechtsanspruch auf die Zulassung zum Masterstudium. Auf diese Art können maximal 22 Credits des Masterstudiums in der Bachelorphase vorgezogen werden.

(5) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüfer:innen in spanischer Sprache erbracht werden.

§ 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Bachelorabschlussmoduls gemäß § 11 mit den entsprechenden Credits.

Modul	Beschreibung		Credits
a) Kultur und Sprache			
Pflichtbereich			88
Sprachpraxis	Sprachpraxis Basis	Modul 1	6
	Sprachpraxis Basis	Modul 2	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 3	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 4	6
Makroeinführung	Kulturwissenschaftliches Trivium	Modul 5	14
Aufbau	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft für den Schwerpunkt: Transformationsprozesse	Modul 6a/7a	14
oder			
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft für den Schwerpunkt: Interkulturelle Kommunikation	Modul 6b/7b	14
	Aufbaumodul Landes- und Kulturwissenschaft	Modul 8	8
Qualifikation	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Transformationsprozesse	Modul 9a	16
oder			
	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Interkulturelle Kommunikation	Modul 9b	16
Praxis	Interdisziplinäres Praxismodul	Modul 10	12
b) Wirtschaftswissenschaften			
Pflichtbereich			36
	BWL I	B1	6
	BWL II	B2	6
	BWL III	B3	6
	VWL I	B4	6
	VWL II	B5	6
	VWL III	B6	6
Wahlpflichtbereich			24
	Grundlagen	B7,9,11, 13,15	12
	1. Schwerpunkt	B19, 20, 21, SP1-5	12
c) Auslandsstudium/ Auslandspraktikum			
		Modul 10 a/b	11
d) Bachelorabschlussmodul			
		Modul 11	12
e) Schlüsselkompetenzen			
	additiv	Modul 12	9
			9
Summe			180

(2) Im Bereich „Kultur und Sprache“ muss zwischen zwei verschiedenen Schwerpunkten gewählt werden:

- a) Transformationsprozesse (Module 6a, 7a und 9a)
- b) Interkulturelle Kommunikation (Module 6b, 7b und 9b)

(3) In den Wirtschaftswissenschaften sind aus den Grundlagenmodulen Recht I, Statistik I, Rechnungswesen I, Informationswissenschaften I und Mathematik I zwei Module im Umfang von

jeweils 6 Credits zu wählen. Aus dem Schwerpunktbereich sind entweder zwei Pflichtmodule eines Schwerpunkts im Umfang von jeweils 6 Credits oder ein Wahlpflichtmodul (12 Credits) zu wählen.

(4) Wirtschaftswissenschaftliche Schwerpunkte, die im Rahmen des BA-Studiums erbracht worden sind, können nicht für das Masterstudium angerechnet werden.

§ 9 Auslandsstudium, Auslandspraktikum

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein Studienaufenthalt an einer Hochschule im spanischsprachigen Ausland zu absolvieren. Die Dauer des Studienaufenthalts soll ein Semester betragen. Der Auslandsaufenthalt kann verlängert werden.

(2) Der Studienaufenthalt ist in der Regel ohne Unterbrechung, vorzugsweise im dritten und spätestens im fünften Semester des Bachelorstudiums zu absolvieren.

(3) Das Auslandsstudium ist durch eine Bescheinigung der beteiligten Hochschule nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Studienbericht der Studierenden in der Zielsprache zu ergänzen; der Studienbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

(4) Insgesamt sollen während des Auslandssemesters Leistungen im Umfang von 30 Credits inklusive des Studienberichts (11 Credits) nachgewiesen werden. Die Anrechnungsfähigkeit von Veranstaltungen ist im Vorfeld mit den Modulverantwortlichen abzuklären.

(5) Anstatt eines Studienaufenthalts kann auch ein mindestens achtwöchiges Praktikum im spanischsprachigen Ausland absolviert werden. Details regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung. Das Praktikum ist durch eine Bescheinigung des:der Praktikumsgeber:in nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Praktikumsbericht in der Zielsprache zu ergänzen; der Praktikumsbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

§ 10 Schlüsselkompetenzen

(1) Im Bachelorstudium Kultur und Wirtschaft/Hispanistik müssen insgesamt 17 Credits im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden, davon 9 additiv und 8 integriert.

(2) Additive Schlüsselkompetenzen sind Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen gesonderter und dafür ausgewiesener Lehrveranstaltungen der Universität Kassel oder einer zentralen Einrichtung der Universität zu erwerben sind. Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres und außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß den Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden.

(3) Integrierte Schlüsselkompetenzen werden in der Regel im Rahmen fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen der Universität Kassel erworben.

Sie setzen sich, orientiert an der Rahmenvorgabe für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung, zusammen aus:

1. Kommunikationskompetenz (2 Credits; Modul 9a/b)
2. Methodenkompetenz (2 Credits; Modul 4/ 2 Credits; Modul 9a/b)
3. Organisationskompetenz (2 Credits; Modul 10)

(4) Zuständiges Gremium in Bewertungs-, Anrechnungs- und grundsätzlichen Fragen ist der Prüfungsausschuss.

§ 11 Bachelorabschlussmodul

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn mindestens 60 Credits in Modulen des Bereichs „Kultur und Sprache“, 42 Credits in Modulen des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“, 6 Credits im Bereich der additiven Schlüsselkompetenzen und das Modul Auslandsstudium/Auslandspraktikum absolviert sind.

Die Ausgabe des Themas und die Bestellung des:der Gutachter:in, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden. Der Vorschlag begründet keinen Anspruch.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der:die Kandidat:in nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen.

(5) Die Bachelorarbeit kann auch in spanischer Sprache verfasst werden.

(6) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Wird das Bachelorabschlussmodul im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften abgelegt, ist die Bachelorarbeit im Rahmen eines Bachelorkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer des:der Kandidat:in der:die Erstgutachter:in und ein:e Beisitzer:in teil. Das Bachelorkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Bachelorkolloquium setzt voraus, dass in der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten.

(8) Um das Abschlussmodul zu bestehen, muss die Bachelorarbeit mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Wenn die Bachelorarbeit im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften geschrieben wird, müssen Bachelorarbeit und Bachelorkolloquium mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der:die Zweitprüfer:in anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

§ 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich wie folgt zusammen:

- Bachelorabschlussmodul 20 %
- Bereich Kultur und Sprache 45%
- Bereich Wirtschaftswissenschaften 35%

(3) Die Note des Bereichs Kultur und Sprache setzt sich wie folgt zusammen:

- Sprachpraxis 30%
- Aufbaumodule 15%
- Qualifikationsmodul Fachwissenschaften 30%
- Interdisziplinäres Praxismodul 25%

(4) Die Note des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“ setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller im Rahmen der 60 Credits besuchten Module.

(5) Der jeweils gewählte Schwerpunkt „Transformationsprozesse“ oder „Interkulturelle Kommunikation“ wird auf dem Zeugnis ausgewiesen.

§ 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Änderung gilt für Studierende, die das Studium Kultur und Wirtschaft/Hispanistik nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen.

(2) Studierende, die das Studium Kulturwirt/in (Romanistik) vor dem Wintersemester 2022/23 begonnen haben, werden auf Antrag nach dieser Ordnung geprüft. In dem Fall muss der Antrag bis spätestens 31. März 2023 vorliegen.

Kassel, den 11.02.2022

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

Anlage 1 Studien- und Prüfungsplan für den BA-Studiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Modulname	Basismodul 1 SPRACHPRAXIS SPANISCH
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fähigkeit komplexere Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit kleine Präsentationen zu gestalten; Fähigkeit Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen Erreichen des Niveaus B2
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 4 SWS bzw. 3 C
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Nachweis des Niveaus B1
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 120 Std. Selbststudium 60 Std.
Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Mitarbeit Schriftliche und mündliche Beiträge
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	---
Prüfungsleistung	Modulabschlussklausur (180 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Basismodul 2 SPRACHPRAXIS SPANISCH
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fähigkeit komplexere Texte aus dem Bereich der Wirtschaftssprache zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines spezifischen Wortschatzes zum Bereich Wirtschaft und Fähigkeit diesen schriftlich einzusetzen; Fähigkeit kleine Präsentationen zu Wirtschaftsthemen zu gestalten; Konsolidieren des Niveaus B2
Lehrveranstaltungsarten	1 Übung zu 4 SWS bzw. 6 C
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Bestandenes Modul Basis I
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Std. Selbststudium 120 Std
Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Mitarbeit Mündliche Präsentation
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene Studienleistung
Prüfungsleistung	Portfolio
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Aufbaumodul 3 SPRACHPRAXIS SPANISCH
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen; Beherrschung der Definitionen grammatischer Kategorien, morphosyntaktischer Strukturen und der Syntaxanalyse Erreichen des Niveaus B2-C1
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS bzw. 3 C
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Bestandenes Modul Basis I
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Std. Selbststudium 120 Std
Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Mitarbeit Dossier bei Gramática para Avanzados
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	---
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Aufbaumodul 4 SPRACHPRAXIS SPANISCH
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fähigkeit komplexe Texte zu verstehen und zu verfassen, darunter auch fachliche Texte v.a. aus der Wirtschaftssprache; Beherrschung der sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre sachlicher und literarischer Texte; Kenntnis eines erweiterten Wortschatzes u.a. mit Grundelementen verschiedener Sprachregister mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftssprache; Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen Erreichen des Niveaus C1
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS bzw. 3 C
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Bestandene Module Basis II und Aufbau I
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Std. Selbststudium 120 Std
Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Mitarbeit Schriftliche Produktion
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-----
Prüfungsleistung	Modulabschlussprüfung: Klausur (240 Min.) 75% der Abschlussnote Mündliche Prüfung (15 Min.) 25% der Abschlussnote
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Modul 5 Makroeinführung „Kulturwissenschaftliches Trivium“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens; grundlegende Kenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft und ihrer Disziplinen, sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie und sprachwissenschaftlichen Arbeitstechniken; Einsicht in die Methoden und Techniken der linguistischen Textanalyse; Grundkenntnisse im Bereich der Varietäten des Spanischen und der spanischen Sprachgeschichte sowie der Sprachkultur des Spanischen</p> <p>Literaturwissenschaft Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens; Einsicht in die Relevanz der Literatur für das kulturelle Gedächtnis Spaniens oder Lateinamerikas; methodische Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Deutungsverfahren im Rahmen der Kultur- und Medienwissenschaft; Grundkenntnisse der Semiotik und Einsicht in ihre Relevanz für eine kulturwissenschaftlich aufgefasste Literaturwissenschaft; sicherer Umgang mit literaturwissenschaftlichem Vokabular; Grundkenntnisse der spanischen Literaturgeschichte und ihrer Hauptgattungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart</p> <p>Landeswissenschaft Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens; überblicksartige Kenntnisse der geschichtlichen Grunddaten und zentralen historischen Entwicklungen im Spanien oder im Lateinamerika der Vormoderne; Kenntnisse der geschichtlichen Grunddaten und zentralen historischen Entwicklungen im Spanien oder im Lateinamerika des 19., 20. und 21. Jahrhunderts; Einsicht in die Geschichtsschreibung als Sinngebungs- und Interpretationsverfahren mit hoher Relevanz für die kulturelle Identitätsbildung; Erlernen und Einüben geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden und Techniken</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Methodenkompetenz: Methoden der Textarbeit als konkrete Lern- und Arbeitstechnik nutzen, Informationen und Literatur recherchieren</p>
Lehrveranstaltungsarten	3 OK zu je 2 SWS 3 Tutorien zu je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 180 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	pro Orientierungskurs jeweils eine Klausur (90 Min.) regelmäßige und aktive Mitarbeit
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	14 Credits

Modulname	Aufbaumodul 6a Spanische Literatur- und Kulturwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Transformationsprozesse
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fertigkeit zur Anwendung der im „Orientierungskurs Literaturwissenschaft“ erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (PS) Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines literarischen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheit (PS) Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literaturwissenschaft (PS) Interkulturelle Kompetenz durch den Aufbau literaturgeschichtlicher Horizonte (VL)
Lehrveranstaltungsarten	1 PS (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Literaturwissenschaft inklusive Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60h Selbststudium: 150h
Studienleistungen	Proseminar: Präsentation/Referat je Maßgabe des:der jeweiligen Dozent:in; regelmäßige und aktive Mitarbeit Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-----
Prüfungsleistung	Proseminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	7 Credits

Modulname	Aufbaumodul 6b Spanische Sprachwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Interkulturelle Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Ausbau und Vertiefung der sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der spanischen Sprachwissenschaft; sprachwissenschaftliche Textkompetenz: linguistische Analyse spanischer Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis; Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen; Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken, Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrveranstaltungsarten	1 PS (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Sprachwissenschaft inklusive Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60h Selbststudium: 150h
Studienleistungen	Proseminar: Präsentation/Referat je nach Maßgabe des:der Dozent:in; regelmäßige und aktive Mitarbeit Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Proseminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	7 Credits

Modulname	Aufbaumodul 7a Kulturwandel I (interdisziplinär)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Transformationsprozesse
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fertigkeit zur Anwendung der in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (PS) Lektürekompentenz durch das analytische Erarbeiten eines wissenschaftlichen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheit hinsichtlich der Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit in Wirtschaft, interkulturelle Bildung, transformative Narration, postkoloniale Theorie (PS) Befähigung zur wissenschaftlichen Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themas mit dem Schwerpunkt Kulturwandel auf Proseminarniveau (PS) Fähigkeit zur Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände des Kulturwandels in den jeweiligen Teilwissenschaften der Romanistik (PS) Interkulturelle Kompetenz mit dem Schwerpunkt Kulturwandel durch den Aufbau literaturgeschichtlicher, linguistischer oder bildungswissenschaftlicher Horizonte (VL)
Lehrveranstaltungsarten	1 PS (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse inklusive Tutorien
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60h Selbststudium: 150h
Studienleistungen	Proseminar: Präsentation/Referat je nach Maßgabe des:der Dozent:in; regelmäßige und aktive Mitarbeit Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Proseminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	7 Credits

Modulname	Aufbaumodul 7b Sprache und Kultur (interdisziplinär)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Interkulturelle Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Fertigkeit zur Anwendung der in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen</p> <p>Ausbau der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der Hispanistik hinsichtlich der Themen Text- und Diskurslinguistik und interkulturelle Kommunikation</p> <p>Befähigung zur wissenschaftlichen Erarbeitung eines wissenschaftlichen Themas aus dem genannten Schwerpunktbereichen auf Proseminarniveau (PS)</p> <p>Fähigkeit zur Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch</p> <p>Fachwissenschaftliche Textkompetenz: linguistische Analyse spanischer Texte als transferorientierte Verbindung von kulturorientierter Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis; Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen; Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken, Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 PS (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse inklusive Tutorien
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60h Selbststudium: 150h
Studienleistungen	Proseminar: Präsentation/Referat je nach Maßgabe des Dozenten; regelmäßige und aktive Mitarbeit Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Proseminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	7 Credits

Modulname	Aufbaumodul 8 Landes- und Kulturwissenschaft Hispanistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Landeswissenschaft: Vertiefen der Kenntnisse zur Geschichte der hispanophonen Länder und Kulturräume im (west-) europäischen/transatlantischen Zusammenhang; Einblicke in Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels ausgehend vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart; Seminar mit verstärkter Eigenarbeit: Gewinnen, Bearbeiten und Präsentieren geschichts- und landeswissenschaftlicher Informationen</p> <p>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft: Ausbau und Vertiefung der Kenntnisse einer kulturbezogenen Sprachwissenschaft durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche, wie z.B. sprachwissenschaftlich geschulte Textkompetenz und linguistische Analyse spanischer Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und hermeneutischer Textinterpretation</p> <p>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft: Vertiefte kulturwissenschaftliche Anwendung der im „Orientierungskurs Literaturwissenschaft“ erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf konkrete literarische Beispiele; weiterführende Deutung eines literarischen Textes in kulturellen Zusammenhängen; Befähigung des wissenschaftlichen Erarbeitens eines kulturwissenschaftlichen Themas anhand literarischer Texte auf Proseminarniveau; Fähigkeit zur Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literatur- und Kulturwissenschaft</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 PS Landeswissenschaft 1 PS Kultur- und Sprachwissenschaft bzw. Kultur- und Literaturwissenschaft
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse Landeswissenschaft inklusive Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsens: 60h Selbststudium: 180h
Studienleistungen	Proseminare jeweils: Präsentation/Referat je Maßgabe des:der jeweiligen Dozent:in; regelmäßige und aktive Mitarbeit
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Landeswissenschaften: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits

Modulname	Qualifikationsmodul 9a Literatur- und Kulturwissenschaft und wahlweise Fachwissenschaften Hispanistik: Transformationsprozesse
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Transformationsprozesse
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Literatur- und Kulturwissenschaft Fortgeschrittene Fähigkeiten zur Konstitution einer literaturwissenschaftlichen Fragestellung im kulturwissenschaftlichen Kontext und zu ihrer Präsentation im Seminarzusammenhang; Vertiefung der Textdeutungskompetenz in kulturhistorischen und kultursemiotischen Zusammenhängen; fortgeschrittene Fähigkeiten zur Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literatur- und Kulturwissenschaft</p> <p>Kulturwandel II Ausbau und Vertiefung der im Basismodul (Kulturwandel I) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Teilwissenschaft der Romanistik; Sicherheit im Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur hinsichtlich der Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit in Wirtschaft, interkulturelle Bildung, transformative Narration, postkoloniale Theorie; Fähigkeit zur eigenen wissenschaftlichen Hypothesenbildung innerhalb dieses thematischen Schwerpunktes</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext und der Geschlechterdiskussion. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	2 HS (zu je 2 SWS), davon eines in Literatur- und Kulturwissenschaft und eines im Kulturwandel II (interdisziplinär)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang B.A. Kulturwirt/Spanisch erfolgreicher Abschluss des Makroeingführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60h Selbststudium: 300h
Studienleistungen	2 Referate/Präsentationen oder eine kommentierte Bibliographie, je nach Maßgabe des:der Dozent:in
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten), nach Maßgabe des:der jeweiligen Dozent:in auch Klausur (90 Min.) möglich
Anzahl Credits für das Modul	16 Credits

Modulname	Qualifikationsmodul 9b Sprachwissenschaft und wahlweise Fachwissenschaften Hispanistik: Sprache und Kultur im Wandel
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Interkulturelle Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Ausbau und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der synchronen und diachronen spanischen Sprachwissenschaft; Fähigkeit sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und erkenntnistiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen anzuwenden; Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen und zu ihrer Präsentation im Seminarzusammenhang</p> <p>Interkulturalität und Kommunikation Ausbau und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten (Sprache und Kommunikation, Sprache und Kultur) durch die Erarbeitung ausgewählter fachspezifischer Themenbereiche wie bspw. kontrastive Pragmatik, Sprachkultur, interkulturelle Wirtschaftskommunikation u a.;</p> <p>Fähigkeit sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und erkenntnistiftend auf Fragestellungen des thematischen Schwerpunktes anzuwenden; Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen und zu ihrer Präsentation im Seminarzusammenhang</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	2 HS (zu je 2 SWS), davon eines in Sprachwissenschaft und eines in Interkulturalität und Kommunikation (interdisziplinär)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Erfolgreicher Abschluss des Makro-einführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60h Selbststudium: 300h
Studienleistungen	2 Referate/Präsentationen oder eine kommentierte Bibliographie, je nach Maßgabe des:der Dozent:in
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten), nach Maßgabe des:der jeweiligen Dozent:in auch Klausur (90 Min.) möglich
Anzahl Credits für das Modul	16 Credits

Modulname	Modul 10 Interdisziplinäres Praxismodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nachweis von Fertigkeiten in zu Kulturwissenschaften affinen Berufsfeldern bzw. in Bereichen der Kulturvermittlung, je nach Lehrangebot zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Textredaktion in Verlagen • Grundkenntnisse der Kulturberichterstattung in unterschiedlichen Medien • Grundkenntnisse der fachlichen oder literarischen Übersetzung • Grundkenntnisse des Kulturmanagements • Grundkenntnisse interkultureller Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation oder verwandter Arbeitsfelder kulturwirtschaftlicher Unternehmen oder kulturschaffender Institutionen/Organisationen • Organisationskompetenz: Fähigkeit zur Durchführung und Präsentation eigenständiger Projekte im Bereich der Kulturvermittlung, je nach Lehrangebot z.B. Sondierungen zum Verhältnis von Wirtschafts- und Kulturkontakt • Handlungskompetenz • Problemlösungskompetenz • Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Organisationskompetenz: Organisationskompetenz beinhaltet jene Aspekte, deren Beherrschung Voraussetzung zur strukturierten, wissenschaftlich fundierten Bewältigung eines Problems sind. Sie beschreibt das Wissen und die Fähigkeiten, zielgerichtet, strukturiert und (selbst-)reflexiv arbeiten zu können, und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 anwendungsbezogenes Proseminar, 1 Übung mit studentischer Projektarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Erfolgreicher Abschluss des Makroeingführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60h Selbststudium: 240h
Studienleistungen	Übung: 1 Projektpräsentation
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	jeweils regelmäßige und aktive Mitarbeit
Prüfungsleistung	anwendungsbezogenes Proseminar: Portfolio (10-15 Textseiten) oder Hausarbeit (12-15 Textseiten) oder Klausur (60-180 Min.) (je nach Maßgabe des/der jeweiligen Dozent:in)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Modul 11a Auslandsstudium
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz • Organisationskompetenz im interkulturellen Kontext • Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen • Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln sowie Fähigkeit zum eigenständigen Handeln in interkulturellen Situationen • Fähigkeit fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden zu können <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Weiterentwicklung • sicheres Agieren in anderen kulturellen Kontexten • geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen • Weiterentwicklung der fachlichen und fremdsprachlichen Qualifikation • erweiterte Kenntnisse der Fachterminologie in der Zielsprache • Vertiefung von kulturellem Wissen über das Zielland • Kenntnisse des Bildungs- und Hochschulsystems des Ziellandes
Lehrveranstaltungsarten	gemäß ausländischer Hochschule, PS, VL, Ü in Absprache mit Dozent:innen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierter Studienplatz, learning agreement
Studentischer Arbeitsaufwand	330h
Studienleistungen	Nachweis der Immatrikulation an einer ausländischen Hochschule Studienleistung: Schriftlicher Bericht in spanischer Sprache (10 Textseiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	---
Prüfungsleistung	---
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits

Modulname	Modul 11b Auslandspraktikum
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz • Organisationskompetenz im interkulturellen Kontext • Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen • Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln sowie Fähigkeit zum eigenständigen Handeln in interkulturellen Situationen • Fähigkeit fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden zu können • Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Tätigkeit im beruflichen Umfeld außerhalb des Hochschulzusammenhangs <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • persönliche Weiterentwicklung • sicheres Agieren in anderen kulturellen Kontexten • geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen • Weiterentwicklung der fachlichen und fremdsprachlichen Qualifikation • erweiterte Kenntnisse der Fachterminologie in der Zielsprache • Vertiefung von kulturellem Wissen über das Zielland • Kenntnisse der makro- und mikrowirtschaftlichen Struktur des Ziellandes • Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen
Lehrveranstaltungsarten	---
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierte Praktikumsstelle
Studentischer Arbeitsaufwand	330h
Studienleistungen	Praktikumsnachweis Schriftlicher Praktikumsbericht in spanischer Sprache (10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	---
Prüfungsleistung	----
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits

Modulname	Modul 12 Bachelorabschlussmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Nachweis der Befähigung zum wissenschaftlichen Denken und des selbstständigen Arbeitens
Lehrveranstaltungsarten	---
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Nachweis gemäß Prüfungsordnung benötigter Credits
Studentischer Arbeitsaufwand	360h Selbststudium
Studienleistungen	---
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Vgl. FPO § 11
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit im Bereich Kultur und Sprache im Umfang von 30 Textseiten; wird das Bachelorabschlussmodul im Bereich Wirtschaftswissenschaften abgelegt: Kumulierte Modulprüfungsleistung: Bachelorarbeit (75%) Bachelorkolloquium (25%)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Modul 13 Schlüsselkompetenzen additiv
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Übertragung von Methoden und Konzepten; angewandter Wissenstransfer
Lehrveranstaltungsarten	Fähigkeit zur Übertragung von Methoden und Konzepten; Erfahrung im Bereich angewandten Wissenstransfers; Genderkompetenz; Fähigkeit Ideen zu entwickeln und umzusetzen (unternehmerisches Handeln); interkulturelle Kompetenz
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik; ggf. weitere Zulassungsvoraussetzungen für externe Module/Veranstaltungen
Studentischer Arbeitsaufwand	270h, (90h Präsenzstudium und 180h Selbststudium) Der Anteil der Präsenzzeit ergibt sich aus dem jeweiligen Lehrangebot.
Studienleistungen	Studienleistung nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Studien- und Prüfungsplan Wirtschaftswissenschaften (2013)

Modulname	BWL I: Unternehmensführung und Leistungsprozesse Teilmodul a: Unternehmensführung Teilmodul b: Leistungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziele: <i>Teilmodul a:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die grundsätzlichen Aufgaben der Unternehmensführung. - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren. <i>Teilmodul b:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse. - Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Fallstudien; Tutorium, Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	2 Klausuren (jeweils 1 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

Modulname	BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern Teilmodul a: Investition und Finanzierung Teilmodul b: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <i>Teilmodul a:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Ziel-funktionen des Unternehmens - Investitions- und Finanzierungsplanung unter Si-cherheit und unter Unsicherheit - Typologie von Investitionen - Finanzierungsformen - Optimierung von Investitions- und Finanzierungs-entscheidungen - Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung) <i>Teilmodul b:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebs-wirtschaftlichen Steuerlehre - Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unter-nehmen wichtigsten Steuerarten - Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspoliti-schen Entscheidungen - Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidun-gen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prü-fungsleistung	
Prüfungsleistung	2 Klausuren (jeweils 1 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

Modulname	BWL III: Controlling und Marketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziele:</p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben und Instrumente des Controllings. - Sie sind in der Lage, strategische und operative Controllingprobleme zu erkennen und verfügen über geeignetes Methodenwissen. <p><i>Teilmodul b:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente des Marketings. - Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketings zu erkennen und mit Hilfe spezifischer Methoden zu analysieren und zu beurteilen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2x2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

Modulname	VWL I: Mikroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik - Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	VWL II: Makroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, <ul style="list-style-type: none"> - die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen - zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden - zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	VWL III: Wirtschaftspolitik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können, - den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Mathematik I: Funktionen, Differentialrechnung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,	<p>Qualifikationsziel: Erarbeitung mathematischer Grundfertigkeiten und beispielhafte Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen.</p> <p>Kompetenzen Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Modellbildung - Kenntnis und Bewertung wichtiger mathematischer Methoden - Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen - Analytisches Denken (u. a. mathematische Beweisführung) - Computerkompetenz: elementare Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten von Computerprogrammen zur (mathematischen) Problemlösung - Lernkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - selbstgesteuertes Lernen - Lern- und Arbeitstechniken - Informations- und Recherchekompetenz - Soziale Kompetenz (u.a. Kooperationsfähigkeit in kleinen und großen Gruppen)
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Statistik I: Deskriptive Statistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Grundlagen empirischen Arbeitens - Erwerb methodischer Grundkenntnisse - Interpretation der Ergebnisse statistischer Kennzahlen und Berechnungen <p>Kompetenzen: Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz (Anwendung statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen; selbstgesteuertes Lernen; Informations- und Recherchekompetenz) - Soziale Kompetenzen (Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit) - Selbstmanagement (Lernmotivation, Stressbewältigung)
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Recht I: Wirtschaftsrelevante Grundrechte, Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Rechtsgeschäftslehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen der juristischen Arbeitstechnik - Kenntnis der Entwicklungslinien des Rechts und der Rangordnung der Rechtsnormen - Kenntnis der wirtschaftlich relevanten Grundrechte - Kenntnis der Zulässigkeit und Begründetheit einer Verfassungsbeschwerde - Kenntnis der Systematik des BGB und der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (Vertragsentstehung, Willensmängel etc.), insbesondere die des allgemeinen Vertragsrechts
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung - Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen - Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten - Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <p>-</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Informationswissenschaften I – Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis und Gestaltung von Informationssystemen in der Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung im Anwendungszusammenhang - Verdeutlichung von Einführungs-, Nutzungs-, und Wartungsaspekten von Informationssystemen und deren unternehmensstrategische Möglichkeiten - Grundlegende Modellierungsfähigkeiten -
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Tutorium, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 1 Finance, Accounting, Controlling and Taxation Pflichtmodul 1: Rechnungslegung nach HGB und IFRS
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften - Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig entwickeln - Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten - Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweckerfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge;
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Teilnahme zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 2 Management und Marketing Pflichtmodul 1: Einführung in die Managementlehre
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Fundierte Kenntnis der theoretischen Grundlagen - Fundierte Kenntnisse zu den einzelnen Managementfunktionen - Verstehen und Analysieren von Veränderungsprozessen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 3 Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement Pflichtmodul 1: Informations- und Kommunikationstechnologie im betrieblichen Kontext
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse im Systementwicklungsprozess - Fähigkeit, Anforderungen an Software-Systeme strukturiert zu erheben - Kenntnisse in den Bereich Content-Management, Wissensmanagement und Computer-Supported-Cooperative Work bzw. Collaboration Engineering - Kenntnisse in der rechnergestützten Aus- und Weiterbildung/elearning/blended learning - Fähigkeit, Mensch-Computer-Interaktion zu bewerten und zu gestalten - Fähigkeit, den wirtschaftlichen Nutzen von Software im betriebswirtschaftlichen Anwendungszusammenhang zu analysieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 4: Umwelt und Nachhaltigkeit Pflichtmodul 1: Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung - Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen - Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen - Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance Pflichtmodul 1: Grundlagen der Ökonometrie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die LV dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erlernen, wie man eine ökonomische Hypothese mit einem Regressionsmodell überprüft - Berechnung und Interpretation von ökonometrischen Modellen - Umgang mit einem Programmpaket (SPSS, EViews), mit dem ökonometrische Modelle selbstständig zu schätzen sind. - Kenntnis, wie man Probleme bei ökonometrischen Schätzungen mit speziellen Tests oder Kennzahlen diagnostiziert. - Erlernen alternativer Schätzmethoden, wenn die Annahmen des OLS-Modells verletzt sind.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 1 Finance, Accounting, Controlling and Taxation Pflichtmodul 2: Unternehmens-Controlling
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controllings bei der Unternehmensführung. - Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen. - Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren. - Die Studierenden sind in der Lage, operative Erfolgsgrößen zu prognostizieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. 4 SWS Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 2 Management und Marketing Pflichtfach 2: Marketingimplementierung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Marktforschungsprojekte zu planen. - haben fundierte Kenntnisse über Auswahl und Erhebungs- und Auswertungsverfahren der Primärforschung - können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden. - Kennen die wichtigsten Formen der Marketingorganisation
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung mit Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 3 Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement Pflichtmodul 2: Produktions-, Informations- und Innovationsmanagement Teilmodul 1: Informationswirtschaft Teilmodul 2: Daten- und Prozessmanagement Teilmodul 3: Produktionsmanagement Teilmodul 4: Innovationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen, Inhalt: <i>Teilmodul 1:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Informationswirtschaft: Aufgaben, Konzepte und praktische Lösungen - Kenntnisse im Bereich des Managements von Informationssystemen, strategisches Management von IT in Organisationen; Wissensmanagement, IT Governance, Führungsaufgaben im Informationsmanagement. <i>Teilmodul 2:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Datenmodelle und Datenbanksysteme - Fähigkeit Datenmodellierungen durchführen zu können: Konzeptuelle Datenmodellierung, Unternehmens-Datenmodellierung (insbesondere Entity-Relationship-Modellierung) - Fähigkeit zur Anwendung von Datenbanksprachen (insbesondere SQL) <i>Teilmodul 3:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Integration von Produktions- und Marktstrategien - Standortentscheidungen - Strukturierung der Produktionspotentiale - Personelle Ressourcen und Qualitätsmanagement - Planung des Produktionsprogramms - Ressourceneinsatzplanung - Losgrößenplanung - Lagerhaltungssysteme - Transport- und Tourenplanung - Geschäftsprozesse und Planungssysteme <i>Teilmodul 4:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung und Grundlagen des Innovationsmanagements - Ziele und Arten von Innovationen - Aufgaben des Innovationsmanagements - Organisation des Innovationsmanagements
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche

	Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 4 Umwelt und Nachhaltigkeit Pflichtmodul 2: Ökonomik der Umwelt
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt. - Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt. - In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleichung erarbeitet indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die 'Umwelt- und Ressourcenökonomik' sowie die 'Ökologische Ökonomik' - behandelt werden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance Pflichtmodul 2: Introduction to Behavioural Economics
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen <p>Durch die Fokussierung der Ansätze aus dem Bereich „Behavioral Economics“ lernen die Studierenden eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 1: Finance, Accounting, Controlling and Taxation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen steuerliche und handelsrechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Erkenntnisse der Kosten und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung und der Unternehmensfinanzierung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Finanzmarktkrise, Änderungen der Steuergesetzgebung und der steuerlichen Rechtsprechung sowie der Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controllings weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können.</p> <p>Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbesteuerung, Finanzierung und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	<p>Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>
Anzahl der Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 2: Management und Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Die Studierenden sollen mit den unterschiedlichen Aufgaben des Managements und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden im Management und Marketing zu erreichen.</p> <p>Lerninhalte: Der Schwerpunkt beschäftigt sich mit grundsätzlichen Fragen und Problemen des Managements und Marketings. Im Zentrum stehen dabei aktuelle am internationalen Stand der Forschung orientierte Konzepte und Methoden. Aufbauend auf der einführenden Pflichtveranstaltung geht es aus einer Managementperspektive um Problemkonstellationen aus dem Bereich Organisation und Personalmanagement. Dazu werden verschiedene Konzepte und Methoden vertiefend diskutiert. Im Teilbereich Marketing werden ausgehend von der einführenden Pflichtveranstaltung spezifische branchen- und aufgabenbezogene Anwendungen behandelt, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	- Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung mit Fallbeispielen und / oder Bearbeitung von Übungsaufgaben mit Präsentationen durch die Studierenden
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 - 30 Min.) und Hausarbeit (12 - 15 S.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 3: Wirtschaftsinformatik, Supply Chain- und Innovationsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Informations- und Kommunikationstechnologie“ und „Daten und Wissen“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik sowie des Supply Chain- und Innovationsmanagements vertiefend vertraut gemacht werden. Das Zusammenspiel von Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus dieses Wahlbereiches. Die Studierenden sollen einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik bzw. des Prozess- und Innovationsmanagements und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden in globalen Unternehmen konkret verwendete Anwendungssoftware und ihre Nutzung kennen lernen. Weiterhin sollen sie befähigt werden, Anforderungen für globale IT-gestützte Märkte und flexible, integrierbare Informations- und Anwendungssysteme insbesondere betriebliche Informationssysteme sowohl aufzunehmen, zu analysieren und zu modellieren als auch solche Systeme auszuwählen, zu implementieren und gestalten zu können.</p> <p>Im Modul lernen die Studierenden vertiefte Inhalte des Supply Chain Managements kennen, wobei der Fokus vor allem auf einzelnen Funktionen, nämlich Beschaffung, Produktion und Logistik liegen. Weiterhin werden die Bezüge zur Unternehmensstrategie sowie zu methodischen Ansätzen vertieft.</p> <p>Im Innovations- und Technologiemanagement lernen die Studenten im Modul vor allem die grundlegenden Ziele und Prozesse kennen. Dies wird ergänzt durch eine Analyse der Aufgaben und der Organisation des Innovations- und Technologiemanagements.</p> <p>Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen und Geschäftsprozessen zu schulen. Weiterhin wird die Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen und -Infrastrukturen, • die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien, • die Integration von informations- und kommunikations-technologischer Optionen in die Unternehmensstrategie, • des Managements der IT-Funktion (z.B. Aufbau- und Ablauforganisation) in Organisationen • Ziele und Arten von Innovationen • Aufgaben und Organisation des Innovationsmanagements • Zielsetzungen und Grundlagen des Supply Chain, Produktions- und des Logistikmanagements • Strategische Ausrichtung des Supply Chain Managements • Modellierung von Prozessketten

	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik • Informationssysteme in Produktion und Logistik <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Online-Vorlesung und Seminar
Arbeitsanforderungen an die Studierenden	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 4: Umwelt und Nachhaltigkeit
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Ökonomik der Umwelt“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnis des Zugangs der neoklassischen Ökonomik zum Problemfeld Umwelt - Erweitertes Verständnis der Problemlösungskapazität ökonomischer Konzepte im Umweltschutz - Fähigkeit zur differenzierten ökonomischen Analyse der Instrumente der Umweltpolitik - Grundkenntnisse über die Stoffflüsse und die Umweltbelastungen durch verschiedene Lebensweisen - Grundlagenwissen zu den psychologischen Ursachen und Steuerungsmöglichkeiten des Umweltverhaltens. - Erkennen der Triebkräfte und Hemmnisse für Innovationsprozesse auf individueller ebenso wie auf gesellschaftlicher Ebene - Erprobung des allgemeinen innovationstheoretischen Grundlagenwissens für die Erklärung der besonderen Bedingungen von ökologischen Innovationen - Differenzierte Kenntnisse über Konzepte und Umsetzungserfahrungen betrieblicher Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme - Überblick über die wichtigsten Instrumente nachhaltiger Unternehmensführung - Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen - Verständnis der ökologischen, politischen wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen - Fähigkeit zur Lösung von Fällen sowie schließlich Präsentations- und Diskussionskompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung und Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzungen für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Wahlpflichtbereich Hauptstudienschwerpunkt 5: Economic Behaviour and Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Aufbauend auf den Modulen „Ökonometrie“ sowie „Introduction to Behavioural Economics“ sowie den wirtschaftspolitischen Grundkenntnissen aus dem Modul „VWL III“ sollen in diesem Modul die Themenbereiche Economic Behaviour und Governance und insbesondere die Verbindungen zwischen ihnen vertiefend behandelt werden.</p> <p>Zum einen werden fortgeschrittene verhaltensökonomische Ansätze behandelt und Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt.</p> <p>Zum zweiten ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik und Governance Gegenstand des Moduls. Schwerpunkte liegen dabei u.a. auf verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und ihrer Bedeutung für Governance-Fragen, auf der empirischen Governanceforschung und auf Public-Choice-Ansätzen.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu fortgeschrittenen Ansätze zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte • Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitischen Fragestellungen • Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten • Kenntnisse der Rahmenbedingungen staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik <p>Die Studierenden erlernen damit das grundlegende Rüstzeug zur Entwicklung und Evaluation von Problemen und Problemlösungen (insbes. im Bereich Governance und Wirtschaftspolitik). Diese Problemlösungskompetenz ist eine wichtige Kompetenz für die berufliche Praxis. Die Studierenden lernen neben der konventionell-ökonomischen Perspektive auch eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt wichtig.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Ökonometrie“ und „Introduction to Behavioural Economics“ ist wünschenswert
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Seminar, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	in Seminaren: aktive Diskussionsteilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche

	Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Anhang 2 Schlüsselkompetenzen BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik

1) Additive Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistungstyp	Anmerkungen	Credits
Wissenserschließung	Einführung in die Bibliotheksnutzung Weiterführende Kenntnisse in der Bibliotheksnutzung	bspw. Datenbankrecherche und -erstellung, Erstellung elektronischer Bibliographien etc.	1
Interdisziplinäre Kompetenzen	Schlüsselkompetenzveranstaltungen der Universität Kassel	ausgewiesen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Kassel	max. 6
	Einführende Veranstaltungen anderer Fächer	Die Teilnahmemöglichkeit ist durch die Studierenden vorab und eigenverantwortlich mit dem zuständigen Lehrpersonal zu klären.	max. 6
Mehrsprachigkeit	Fremdsprachenkenntnisse	Kenntnisse in einer Sprache, die nicht Teil bzw. Voraussetzung des eigenen Studiengangs ist.	max. 6
Inneruniversitäres Engagement	Studentische Selbstverwaltung (AStA, Fachschaft, Durchführung eines Tutoriums usw.)	Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß den Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden.	2 pro Semester, max. 6
Außeruniversitäres Engagement	Engagement in sozialen, kirchlichen und politischen Institutionen	Schlüsselkompetenzen für außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß den Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden.	max. 6
Interkulturelle Kompetenz	Auslandspraktikum, soweit nicht gemäß PO obligatorisch vorgesehen	Dieses kann unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne der Prüfungsordnung angerechnet werden.	max. 6

2) Integrierte Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistung	Modul	Credits
Kommunikationskompetenz	z.B. Fähigkeit zur Erfassung komplexer wissenschaftlicher Texte, Wiedergabe ihrer Grundaussagen; Reflexionsfähigkeit; Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erarbeiteter Beiträge vor der Gruppe; Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung vorgegebener Themen (in Kleingruppen); Fähigkeit zur Diskussion fachlicher Fragestellungen und Probleme (Erörterung und Darstellung); Fähigkeit sachlicher Argumentation	9 a/b	2 Credits (2 bei Abschluss des Moduls 9a/b)
Methodenkompetenz	z.B. Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens; selbstständige Entwicklung von Fragestellungen zu fachwissenschaftlichen Themen; Anwendung eines problemorientierten methodischen Ansatzes der eigenen oder einer fremden Fachwissenschaft; adäquate Darstellung eines Sachverhalts aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Perspektiven	5 und 9 a/b	4 Credits (je 2 bei Abschluss der Module 5 und 9a/b)
Organisationskompetenz	z.B. vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung und methodengeleiteten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen; fundierte Fähigkeit zur Literatur- und Quellenrecherche sowie ihrer wissenschaftlichen Auswertung; Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Organisation von Arbeitsgruppen; Fähigkeit zur Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (im Team)	10	2 Credits (2 bei Abschluss des Moduls 10)

Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 19. Januar 2022

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Praktikum
- § 10 Schlüsselkompetenzen
- § 11 Masterabschlussmodul
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note
- § 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen

- Beispielstudienplan
- Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich des Masterabschlussmoduls vier Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben. Davon entfallen 30 Credits auf das Masterabschlussmodul und 6 Credits auf die Schlüsselkompetenzen.

§ 4 Studienbeginn

Das Masterstudium im Studiengang Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft trifft der Prüfungsausschuss für Masterstudiengänge des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften mit wirtschaftswissenschaftlichem Anteil.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) zwei Professorinnen oder Professoren aus den Instituten Anglistik/Amerikanistik und/oder Romanistik der Universität Kassel,
- b) eine Professorin oder ein Professor aus einem am Studiengang beteiligten Institut des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften,
- c) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel,
- c) eine Studierende oder ein Studierender eines der Masterstudiengänge des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

- a) die Bachelorprüfung in der gleichen Fachrichtung bestanden hat oder
- b) einen mindestens gleichwertigen Abschluss einer anderen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits besitzt oder
- c) einen mindestens gleichwertigen ausländischen Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits abgeschlossen hat und
- d) das Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) in der Sprachbeherrschung Französisch bzw. Spanisch nachweisen kann. Absolventinnen oder Absolventen des Bachelorstudiengangs in der gleichen Fachrichtung der Universität Kassel weisen diese Voraussetzung bereits durch den erfolgreichen Abschluss nach.

(2) Die Zulassung kann in den Fällen gemäß Abs. 1 b und c mit Auflagen versehen werden, zusätzliche Studienleistungen im Umfang von maximal 30 Credits zu erbringen. Diese sind bis zur Anmeldung für die Masterarbeit zu erbringen. Durch das Absolvieren der zusätzlichen Module kann sich die Studienzeit um ein Semester verlängern.

(3) Das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Abs. 1 b und c schließt Kenntnisse der Sprachpraxis, literatur-, landes-, sprach- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse sowie Kenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften ein und wird vom Prüfungsausschuss festgestellt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen. In Zweifelfällen bestellt der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren, die in einer Anhörung von maximal 30 Minuten Dauer über das Vorliegen der Voraussetzungen befinden. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

Philologie

- Klausur (mind. 90 Minuten/max. 240 Minuten),
- mündliche Prüfung (mind. 15 Minuten/max. 30 Minuten),
- wissenschaftliches Gespräch (30 Minuten),
- schriftliche Hausarbeit (ca. 20 Seiten).

Wirtschaftswissenschaften

- Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Seiten),
- Klausur (120 Min.),
- Hausarbeit (ca. 20 Seiten).

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest. Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten),
- Portfolio (im Umfang von 12 bis 20 Seiten),
- Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten),
- kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten),
- kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 15 Seiten),
- Referat ggf. mit Handout (im Umfang von 15 bis 30 Minuten),
- Projektarbeit,
- verschiedene Textsorten.

Die Kandidatin oder der Kandidat meldet sich zu jeder Studienleistung innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Prüfungszeitraums an.

(4) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen (Modulteilprüfungsleistungen) bestehen. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.

(5) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewerteten Modulteilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Bei einer nicht bestandenen zweiten schriftlichen Wiederholungsprüfung kann gemäß der Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung abgelegt werden. Für Sprachpraxisklausuren in den modernen Fremdsprachen können die Fachprüfungsordnungen abweichende Prüfungsformen für die mündliche Ergänzungsprüfung zulassen. Die Ergänzungsprüfung im Bereich Sprachpraxis, Modul 1a bzw. 1c, besteht aus einer schriftlichen Übersetzung sowie einer schriftlichen Revision der Textaufgabe aus der letzten nicht bestandenen Klausur, wobei die Kandidatin oder der Kandidat nur die Aufgabentypen bearbeiten muss, die in der

letzten nicht bestandenen Klausur mit ungenügend bewertet wurden. Der zeitliche Umfang darf 180 Minuten nicht überschreiten.

(6) Es besteht die Möglichkeit zwei Zusatzmodule zu absolvieren. Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist entweder die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, oder die Prüfungsleistung zählt als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich. Bereits absolvierte Zusatzleistungen sind nicht stornierbar.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich dem Masterabschlussmodul gemäß § 11 mit den entsprechenden Credits:

Module	Modultitel/Prüfungsteile	Credits
Wahlpflichtmodule		
<i>Sprachpraxis</i>		12
Modul 1a	Vertiefung Sprachpraxis Romanistik/Französisch	12
	oder	
Modul 1b	Vertiefung I Sprachpraxis Romanistik/Spanisch	6
Modul 1c	Vertiefung II Sprachpraxis Romanistik/Spanisch	6
Pflichtmodule		
<i>Fachwissenschaft</i>		30
Modul 2	Raum und Kultur Romanistik	14
Modul 3	Sprache und Kultur Romanistik	16
Wahlpflichtmodule		12
<i>Projekte</i>		
Modul F4	Forschungsprojekt Romanistik	12
	oder	
Modul P4	Praxisprojekt	12
<i>Wirtschaftswissenschaften</i>		30
Wahlpflichtmodule	5 Module	jeweils 6
Schlüsselkompetenzen		6
Modul 5	Methoden (Pflicht)	3
	additiv (Wahlpflicht)	3
Masterabschlussmodul		30
Modul 6	Masterabschlussmodul	30
Summe		120

(2) Im Rahmen des Studiengangs muss zwischen zwei verschiedenen Schwerpunkten gewählt werden: frankophoner Sprach- und Kulturraum bzw. hispanophoner Sprach- und Kulturraum. Die Wahl des Schwerpunktes erfolgt bei der Einschreibung. Je nach gewähltem Schwerpunkt muss für den Schwerpunkt „frankophoner Sprach- und Kulturraum“ das Modul 1a, für den Schwerpunkt „hispanophoner Sprach- und Kulturraum“ die Module 1b und 1c absolviert werden. Der Wechsel zwischen den Schwerpunkten ist einmal möglich.

(3) Module 2 und 3: Beide Kulturräume werden in spezifischen Seminaren behandelt.

§ 9 Praktikum

Optional kann im Wahlpflichtbereich anstelle eines „Forschungsprojekts“ auch ein „Praxisprojekt“ gewählt werden, das u.a. das Absolvieren eines mindestens sechswöchigen Praktikums beinhaltet. Details regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung. Das Praktikum ist durch eine Bescheinigung des Praktikumsgebers nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine Präsentation über das absolvierte Praktikum zu ergänzen. Das Modul „Praxisprojekt“ wird gemäß den Vorgaben des Modulhandbuchs abgeschlossen.

§ 10 Schlüsselkompetenzen

(1) Im Masterstudium Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft müssen insgesamt 3 Credits im Bereich Additive Schlüsselkompetenzen erworben werden.

(2) Additive Schlüsselkompetenzen sind Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen gesonderter und dafür ausgewiesener Lehrveranstaltungen der Universität Kassel oder einer zentralen Einrichtung der Universität zu erwerben sind. Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres und außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß den Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der

jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden.

(3) Zuständiges Gremium in Bewertungs-, Anrechnungs- und grundsätzlichen Fragen ist der Prüfungsausschuss.

§ 11 Masterabschlussmodul

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 30 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens im dritten Fachsemester ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn mindestens zwei Seminare aus dem fachwissenschaftlichen Bereich, zwei Übungen aus dem Bereich Sprachpraxis, das Methodenseminar sowie Veranstaltungen im Umfang von 18 Credits aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften erfolgreich absolviert worden sind. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Gutachterin oder des Gutachters, die die Arbeit betreuen sollen, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die oder der Studierende hat ein Vorschlagsrecht.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 21 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb der ersten vier Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen. Die Betreuerin/der Betreuer der Arbeit muss der Verlängerung zustimmen. Dauert die Verhinderung länger als vier Wochen, so kann die Kandidatin/der Kandidat von der Prüfungsleistung zurücktreten.

(5) Die Masterarbeit kann im Einvernehmen mit den Betreuerinnen oder Betreuern in deutscher, französischer oder spanischer Sprache verfasst werden.

(6) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten der Erstgutachter/die Erstgutachterin und ein Beisitzer/eine Beisitzerin teil. Das Masterkolloquium soll spätestens 10 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit stattfinden. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 45-60 Minuten. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(8) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Note des Kolloquiums geht zu 20% in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertetes Masterkolloquium kann einmal wiederholt werden.

§ 12 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus

Abschlussmodul	30%
Bereich „Fachwissenschaft“	40%
Bereich „Wirtschaftswissenschaften“	30%

Die Note des Bereichs „Fachwissenschaft“ setzt sich zusammen wie folgt:

Sprachpraxis	30%
Modul „Raum und Kultur“	35%
Modul „Sprache und Kultur“	35%

(3) Die Note der Bereiche „Wirtschaftswissenschaften“ und „Sprachpraxis Spanisch“ errechnet sich jeweils aus dem arithmetischen Mittel aller in diesem Bereich absolvierten Module.

(4) Der jeweils gewählte Schwerpunkt „frankophoner Sprach- und Kulturraum“ oder „hispanophoner Sprach- und Kulturraum“ wird auf dem Zeugnis ausgewiesen.

§ 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Fachprüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium Master Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium im Masterstudiengang Kulturwirt/in Romanistik/Französisch bzw. Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag bis zum 31. März 2023 nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden.

(2) Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel zum Wintersemester 2022 in Kraft.

Kassel, den 26.01.2022

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

Anlage: Beispielstudienplan

Beginn WS

	Sprachpraxis	Fachwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften
1. WS	2 Ü (2x2 SWS)	1 S (2 SWS)	2 VL/S (2x4 SWS)
	1 PL Sp	1 PL	2 PL
2. SS	2 Ü (2x2 SWS)	1 VL (2 SWS)/ Methode (2 SWS)/ ½ Praxis o. Forschung (2 SWS)/ SK (3 Cr)	1 VL/S (4 SWS)
	1 PL Sp bzw. Fr	1 PL	1 PL
		Wahlpflicht: Praktikum	
3. WS		2 S (2x2 SWS)/ ½ Praxis o. Forschung	2 VL/S (2x4 SWS)
		2 PL	2 PL
4. SS	Masterarbeit und Kolloquium		
Gesamt (120 Cr)	<i>VL=Vorlesung/ S=Hauptseminar/ SK=Schlüsselkompetenzen/ Ü=Übung/ Cr=Credits/ WS=Wintersemester/ SS=Sommersemester/ PL=Prüfungsleistung/ Sp=Spanisch/ Fr=Französisch/ SWS=Semesterwochenstunden</i>		

Beginn SS

	Sprachpraxis	Fachwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften
1. SS	2 Ü (2 SWS)	Methode (2 SWS)/ SK (3 Cr)	2 VL/S (2x4 SWS)
	1 PL Sp		2 PL
2. WS	2 Ü (2x2 SWS)	2 S (2x2 SWS)	1 VL/S (4 SWS)
	1 PL Sp bzw. Fr	2 PL	1 PL
3. SS		Praxis o. Forschung (2 SWS)/1 S (2 SWS)/ 1 VL (2 SWS)	2 VL/S (2x4 SWS)
		2 PL	2 PL
		Wahlpflicht: Praktikum	
4. WS	Masterarbeit und Kolloquium		
Gesamt (120 Cr)	<i>VL=Vorlesung/ S=Hauptseminar/ Ü=Übung/ SK=Schlüsselkompetenzen/ Cr=Credits/ WS=Wintersemester/ SS=Sommersemester/ PL=Prüfungsleistung/ Sp=Spanisch/ Fr=Französisch/ SWS= Semesterwochenstunden</i>		

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

Modulname	Modul 1a: Vertiefung Sprachpraxis Romanistik/Französisch
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: frankophoner Sprach- und Kulturraum
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erreichen des Niveaus C1+/C2 des GER Sicherer sprachlicher Umgang mündlich und schriftlich mit französischen Fachtexten u.a. aus dem wirtschaftlichen, landeskundlichen und literarischen Bereich; sichere Beherrschung eines sehr umfangreichen und präzisen Wortschatzes mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftssprache; Fähigkeit, sehr ausführliche Präsentationen in der Fremdsprache insbesondere zu allgemeinsprachlichen, fachwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Themen zu gestalten; fundierte Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen
Lehrveranstaltungsarten	4 Übungen zu je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MA Kulturwirt/in Romanistik/Französisch Immatrikulation im MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft – Schwerpunkt: frankophoner Sprach- und Kulturraum
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 120 Std. Selbststudium: 240 Std
Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Mitarbeit Mündliche Präsentation bei Oral 3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung von Oral 3 bestanden
Prüfungsleistung	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Abschlussklausur (240 Minuten) zu den Inhalten von Ecrit 3 und Médiation linguistique 3 (75% der Abschlussnote) • Mündliche Abschlussprüfung (15 Minuten) zu den Inhalten von Economie 3 (25% der Abschlussnote)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Modul 1b: Vertiefung I Sprachpraxis Romanistik/Spanisch
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: hispanophoner Sprach- und Kulturraum
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fähigkeit komplexe Texte zu verstehen und zu verfassen, darunter auch fachliche Texte v.a. aus der Wirtschaftssprache; sichere Beherrschung der sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre sachlicher Texte; Kenntnis eines erweiterten Wortschatzes u.a. mit Grundelementen verschiedener Sprachregister mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftssprache; Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen; Fähigkeit zur mündlichen Präsentation von komplexen Sachverhalten und Problematiken v.a. aus dem Bereich der Wirtschaft
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch Immatrikulation im MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft – Schwerpunkt: hispanophoner Sprach- und Kulturraum Nachweis des Niveaus C1 des GER
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche unterrichtsbegleitende Aufgaben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfüllung der oben genannten Studienleistungen
Prüfungsleistung	Modulprüfung: Klausur (180 Minuten) oder zwei Teilprüfungen: eine Teilklausur (90 Minuten) oder Portfolio und 1 Teilklausur (90 Minuten) oder Dossier mit Präsentation
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Modul 1c: Vertiefung II Sprachpraxis Romanistik/Spanisch
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: hispanophoner Sprach- und Kulturraum
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fähigkeit komplexe Texte zu verstehen und zu verfassen, darunter auch fachliche Texte; sichere Beherrschung der sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre sachlicher und literarischer Texte; Kenntnis eines erweiterten Wortschatzes u.a. mit Grundelementen verschiedener Sprachregister; Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen. Erreichen eines Niveaus C2
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch Immatrikulation im MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft – Schwerpunkt: hispanophoner Sprach- und Kulturraum Erfolgreicher Abschluss Vertiefungsmodul 1b
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche unterrichtsbegleitende Aufgaben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfüllung der oben genannten Studienleistungen
Prüfungsleistung	Modulprüfung: Schriftlicher Teil (75%): Abschlussklausur (240 Minuten) Mündlicher Teil (25%): Mündliche Prüfung (15 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Modul 2: Raum und Kultur Romanistik
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Zusammenhänge des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels des 19. und 20. Jahrhunderts in Frankreich bzw. Spanien - je nach Schwerpunkt - selbstständig zu erarbeiten, unter Sichtung und kritischer Verwendung der wichtigsten Forschungsliteratur zu erschließen und im westeuropäischen Kontext zu verorten. Zudem verfügen sie über vertiefte theoretische, methodische und inhaltliche Kenntnisse zu ausgewählten Forschungsthemen und haben sich anschlussfähiges Wissen erarbeitet, das in der weiteren Auseinandersetzung mit Themen der einschlägigen Debatten angewendet und ausgebaut werden kann.</p> <p>Sie vermögen politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Strukturen, Tendenzen und Entwicklungen im französisch- bzw. spanischsprachigen Raum zu reflektieren, zu analysieren und kritisch zu diskutieren sowie unterschiedliche kulturspezifische Sichtweisen auf historische und aktuelle Ereignisse zu interpretieren.</p> <p>Sie sind imstande, selbstständig, im Seminargespräch oder im Team mit geschichts- und landeswissenschaftlichen Methoden Problemstellungen zu erkennen und ggf. Fallstudien anzufertigen. Sie erkennen, ermitteln und reflektieren darüber hinaus die Problemstellungen sowie die sozial- wie kulturspezifischen Ausprägungen des französischen bzw. spanischen Wirtschaftsraums und sind fähig, sich ggf. darüber in der Zielsprache auszutauschen und auseinanderzusetzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 Seminar (2 SWS) 1 Vorlesung (2 SWS, geblockt)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Französisch Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 Stunden Selbststudium: 360 Stunden
Studienleistungen	regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe der Dozentin oder des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, Ergebnisprotokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes, Teilnahme an einer Projektgruppe
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Seminar: 1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten) im gewählten Schwerpunkt Vorlesung: 1 Klausur (90 Min.) oder eine mündliche Prüfung (30 Min.) in der Zielsprache nach Maßgabe der Dozentin oder des Dozenten im gewählten Schwerpunkt
Anzahl Credits für das Modul	14

Modulname	Modul 3: Sprache und Kultur Romanistik
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Literatur- und Kulturwissenschaft: Vermittelt werden die wichtigsten Varianten der kulturtheoretischen Reflexionstypen und ihre Relevanz für aktuelle gesellschaftliche Fragen. Die Theorieaneignung erfolgt kritisch und fördert die Selbstständigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens. Die fakultative Bildung von Projektgruppen fördert die Sozialkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Darüber hinaus wird die vertiefte Anwendung von kultur- und literaturtheoretischen Methoden auf literarische Texte des frankophonen bzw. hispanophonen Sprachraums - je nach Schwerpunkt - intendiert. Aus der Anwendungs- folgt die fundierte Deutungskompetenz literarischer Texte im kulturwissenschaftlichen Rahmen. Überdies wird über die Thematisierung traditionsreicher Schlüsseltexte der Literaturgeschichte der Zielsprache der weitere Ausbau der kulturellen Kompetenz angestrebt.</p> <p>Sprachwissenschaft: Im Zentrum stehen Ausbau und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse in der französischen bzw. spanischen Sprachwissenschaft - je nach Schwerpunkt. Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit Aspekten der französischen bzw. spanischen Gegenwartssprache und der Sprach- und Kulturgeschichte der französischen bzw. spanischen Sprache und es wird ihnen die Fähigkeit vermittelt, sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und erkenntnistiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen anzuwenden. Auf diese Weise werden die Studierenden darauf vorbereitet, sich selbstständig mit den Forschungsgegenständen einer kulturorientierten Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen und eigene Forschungsfragen zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 Seminar (2 SWS) Literatur- und Kulturwissenschaft 1 Seminar (2 SWS) Sprachwissenschaft
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Französisch Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 Stunden Selbststudium: 420 Stunden
Studienleistungen	Je ein Referat, Präsentation, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll oder eine kommentierte Bibliographie, je nach Maßgabe der Dozentin oder des Dozenten
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	1. S: 1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten) im gewählten Schwerpunkt 2. S: 1 wissenschaftliches Gespräch (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) nach Maßgabe der Dozentin oder des Dozenten im gewähltem Schwerpunkt
Anzahl Credits für das Modul	16

Modulname	Modul F4: Forschungsprojekt Romanistik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Literaturwissenschaft: Auf der Basis kulturtheoretischer Reflexionstypen werden mögliche Forschungsfelder sondiert und über mögliche wissenschaftliche Fragestellungen reflektiert. Dabei wird die bereits angeeignete vertiefte Anwendung von kultur- und literaturtheoretischen Methoden auf literarische Texte des frankophonen bzw. hispanischen Sprachraums - je nach Schwerpunkt - vorausgesetzt. Die fundierte Kenntnis literarischer Texte im kulturwissenschaftlichen Rahmen ermöglicht eine kritische Teilhabe an zeitgenössischen Forschungsdiskussionen.</p> <p>Sprachwissenschaft: Die im Modul „Sprache und Kultur“ erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methodenkompetenzen werden weiter ausgebaut und bilden die Grundlage für ein eigenständiges und forschungsorientiertes Arbeiten zu Aspekten der französischen bzw. spanischen Gegenwartssprache und der Geschichte der französischen bzw. spanischen Sprache - je nach Schwerpunkt. Einen Schwerpunkt bilden dabei kulturbezogene Fragestellungen der Linguistik. Am Beispiel ausgewählter Teilgebiete der französischen bzw. spanischen Sprachwissenschaft wird den Studierenden die Fähigkeit zu einer angeleiteten sprachwissenschaftlichen Forschung vermittelt.</p> <p>Die Studierenden erschließen selbstständig ein Forschungsfeld, auf dem sie durch die Anwendung wissenschaftlicher Textsorten die Teilhabe an zeitgenössischen Forschungsdebatten einüben. Sie gehen eigenständig bei der Auswahl der Methoden vor. Sie sind in der Lage, sich neues Wissen anzueignen sowie philologische und kulturwissenschaftliche Perspektiven in kritischer Reflexion zu vernetzen. Sie können interdisziplinäre Modelle auf forschungsrelevante Fragestellungen der Philologie sowie der Kulturwissenschaft anwenden. Sie erwerben fachübergreifende Kompetenzen und die Fähigkeit zur kritisch-reflexiven Anwendung von interdisziplinären Kenntnissen; sie entwickeln die Fähigkeit zur selbstständigen Positionierung im Forschungskontext unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse; sie erwerben Kenntnis unterschiedlicher Fachkulturen und die Fähigkeit zum Umgang mit ihnen. Sie sind in der Lage, die eigenen Hypothesen kritisch zu überprüfen und beachten wissenschaftliche Prinzipien und Standards.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 eigenständiges Forschungsprojekt in Absprache mit der oder dem betreuenden Modulverantwortlichen im gewähltem Schwerpunkt 1 Seminar (2 SWS) aus Literatur-, Kultur- oder Sprachwissenschaft oder aus dem Masterbereich einer Nachbardisziplin in Absprache mit der oder dem betreuenden Modulverantwortlichen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Französisch Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
Studienleistungen	Forschungsprojekt im gewähltem Schwerpunkt : verschiedene Textsorten bspw. kommentierte Bibliographie, Kongressbericht, Rezension, Forschungsbericht, wissenschaftlicher Vortrag o.ä. Seminar: nach Vorgabe der Dozentin oder des Dozenten

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	---
Prüfungsleistung	---
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Modul P4: Praxisprojekt
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Durch die Konzeption und Durchführung eines Praxistages erlangen die Studierenden die Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Organisation sowie überfachlichen Zusammenarbeit. Dabei entwickeln sie ein geschärftes Bewusstsein für Fragestellungen der Berufsorientierung und streben den Aufbau und die Weiterentwicklung eines beruflichen Netzwerks an, von dem auch andere Studierende profitieren können. Sie schätzen den Stand der eigenen Berufsbefähigung realistisch ein und erweitern die Fähigkeiten zur eigenverantwortlichen Tätigkeit im beruflichen Umfeld außerhalb des Hochschulzusammenhangs. Einher geht die Weiterentwicklung der fachlichen Qualifikation; Moderations- und Vermittlungskompetenzen; problemlösungsorientierte Handlungskompetenzen bei unvorhergesehenen Planänderungen.
Lehrveranstaltungsarten	---
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Französisch Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 3 Zeitstunden Selbststudium: 357 Stunden, davon mindestens 240 Stunden Praktikum
Studienleistungen	1 Präsentation über das absolvierte Praktikum Gruppenarbeit: Organisation von Vorträgen/Workshops externer Praktiker:innen im Rahmen einer kleinen Tagung, unterstützt durch die Modulverantwortliche oder den Modulverantwortlichen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	---
Prüfungsleistung	---
Anzahl Credits für das Modul	12

Modulname	Modul 5: Schlüsselkompetenzen und Methoden
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden optimieren ihre Fertigkeiten, sich Fachwissen zu beschaffen, und erschließen sich neue Kompetenzen.</p> <p>Methodenseminar (3 Credits): Die Studierenden vertiefen und bauen die Fähigkeit zur Reflexion, Anwendung und Übertragung von Methoden und Konzepten aus. Sie optimieren ihre Kenntnisse über grundlegende Methoden der Philologie (z.B. Lektüretechniken, Textkompetenz) und Kulturwissenschaft (z.B. Semiotik) und üben die Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Recherche (z.B. Literaturrecherche). Angestrebt wird hiermit die Fähigkeit zur Partizipation an wissenschaftlichen Debatten und ein Bewusstsein für kritisches Arbeiten.</p> <p>Schlüsselkompetenzen (3 Credits): Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu identifizieren und sich fehlendes Wissen im Sinne von lebenslangem Lernen eigenständig anzueignen; sie profilieren sich bspw. im Bereich angewandten Wissenstransfers, Genderkompetenz oder Interkultureller Kompetenz; sie entwickeln Ideen als Voraussetzung für unternehmerisches Handeln; sie vertiefen ihre für die Beschäftigungsfähigkeit relevanten Kompetenzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar, Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Französisch</p> <p>Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch</p> <p>Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft</p>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstudium: 30-60 Stunden</p> <p>Selbststudium: 120-150 Stunden</p> <p>Der Anteil der Präsenzzeit ergibt sich aus dem jeweiligen Lehrangebot.</p>
Studienleistungen	Kursorische Übungsaufgaben im Methodenseminar; nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Prüfungsleistung	---
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Modul 6: Masterabschlussmodul
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer Fragestellung und damit zum eigenständigen wissenschaftlichen Denken und Arbeiten. Die Studierenden wenden ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbstständigen Bearbeitung eines Themas der Philologie oder Kulturwissenschaft oder einer anwendungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen einer Masterarbeit an. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln und sich auf wissenschaftlichen Niveau darüber auszutauschen.
Lehrveranstaltungsarten	---
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Französisch Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch Gem. Prüfungsordnung Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Selbststudium 900 Stunden
Studienleistungen	---
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gem. Prüfungsordnung
Prüfungsleistung	Kumulierte Modulprüfungsleistung (2 Modulteilprüfungsleistungen): 1. Masterarbeit gem. Prüfungsordnung 2. Vorstellung der eigenen Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums Die Masterarbeit zählt 80%, das Kolloquium 20% von der Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	30

Für die wirtschaftswissenschaftlichen Module aus dem Studien- und Prüfungsplan gilt das [Modulhandbuch des Studiengangs MA Business Studies, PO Version 2013](#), des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften.

Die fünf Wahlpflichtmodule im Bereich der Wirtschaftswissenschaften können aus verschiedenen Schwerpunkten gewählt werden:

BWL-Basis	Strategische Unternehmensführung und Informationsmanagement
	Controlling und Corporate Governance
VWL-Basis	Governance: Institutions and the public sector
	Governance: Policy and Market Dynamics
	Economic Behavior and Governance
	Economic Behavior: Models
	Economic Behavior: Applications
Forschungsmethoden	Forschungsmethoden
Masterprofil Finance, Accounting, Controlling and Taxation (FACT)	Rechnungslegung im internationalen Konzern
	Taxation
	Finance
	FACT Wahlpflicht
Masterprofil Information, Innovation und Management (IIM)	Supply Chain Management
	Dienstleistungsengineering und -management
	Innovation: Prozesse, Technologien und Transfer
	IIM Wahlpflicht
Masterprofil Direktmarketing (DiMark)	Strategien und Vorgehensweisen im Internationalen Direktmarketing
	Vertriebs- und Verkaufsmanagement
	Interactive Marketing und Targeting
	DiMark Wahlpflicht

Wirtschaftswissenschaft: 5 Module zu je 6 Credits

Modulname	Strategische Unternehmensführung und Informationsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Strategische Unternehmensführung: Die Studenten sind in der Lage, verschiedene Theorien und Konzepte der Unternehmensführung voneinander abzugrenzen. Sie können diese Ansätze auf unternehmensbezogene Fragestellungen anwenden und daraus Lösungen für die organisatorische Praxis entwickeln.</p> <p>Strategisches Informationsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung der strategischen Bedeutung von Informationssystemen für Organisationen. • Fähigkeit, Informationssysteme anhand gezielter Maßnahmen, Methoden und Techniken in bestehende Organisationsprozesse einzubetten. • Die Studierenden sind zur Steuerung und Kontrolle sowohl von organisationsinternen als auch organisationsüber-greifenden Informationsprozessen in der Lage. • Fähigkeit zur Entwicklung und Bereitstellung von strategischen Konzepten hinsichtlich des Informationsmanagements zur Entscheidungsunterstützung des Top-Managements.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Controlling und Corporate Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Die Studierenden können die Begriffe Controlling sowie Corporate Governance einordnen in das zielgerichtete Management eines erfolgreichen Unternehmens. Die Studierenden wissen mit wissenschaftlichen und theoretischen Grundlagen eigenständig umzugehen. Die operativen sowie strategisch relevanten Instrumente und Systeme können eingeordnet und angewandt werden. Die Studierenden können kritisch-reflektiert Maßnahmen aus dem Bereich des Controlling und der Corporate Governance erarbeiten und vorstellen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung, Seminar, Gruppenarbeit; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Governance: Institutions and the public sector
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Rolle von staatlichen Institutionen.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, theoretisch wie empirisch gestützte und folglich ökonomisch fundierte Aussagen zu treffen über die Bedeutung staatlicher Institutionen für die Wirtschaftspolitik. Als Beispiele sind zu nennen Europäische Wirtschafts- und Währungsunion oder die Rolle des Staates in einer globalisierten Welt, Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitischen Fragestellungen • Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten • Kenntnisse der Rahmenbedingungen staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik <p>Die Studierenden erlernen damit das Rüstzeug eines professionellen Ökonomen. Insbesondere Studierende, die in großen Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen an der Entwicklung und Evaluation von wirtschaftspolitischen Lösungen arbeiten werden, erlernen in diesem Modul wichtige Konzepte dafür.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Governance: Policy and Market Dynamics
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls ist die Analyse von Governance-Prozessen in Märkten. Schwerpunkte liegen dabei auf der Untersuchung von Begründungen, Ansatzpunkten und Strategien wirtschaftspolitischer Eingriffen sowie deren Auswirkungen auf die Marktdynamik. Lösungskonzepten in konkreten ökonomischen Kontexten Strategien und Auswirkungen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Ansätze und auf Governance-Prozessen in Zeiten ökonomischen Wandels. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, theoretisch wie empirisch gestützte und folglich ökonomisch fundierte Aussagen zu treffen über Ursachen und Lösungsansätze zu den drängenden wirtschaftlichen Problemen. Als Beispiele sind zu nennen die Konsequenzen des demografischen Wandels, Ursachen für und Rezepte gegen die Arbeitslosigkeit, die ökonomischen Effekte des Klimawandels etc. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf wirtschaftspolitischen Fragestellungen in konkreten ökonomischen Kontexten • Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten • Kenntnisse und Verständnis für Governance-Prozesse und wirtschaftspolitische Eingriffe in Zeiten des ökonomischen Wandels <p>Die Studierenden erlernen damit das Rüstzeug eines professionellen Ökonomen, egal ob sie später in Industrie und Handel, Regierungsstellen, internationalen Organisationen oder der Forschung beschäftigt sind. Insbesondere Studierende, die in großen Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen oder Wirtschaftsforschungsinstituten an der Entwicklung und Evaluation von Lösungen arbeiten werden, erlernen in diesem Modul wichtige Konzepte dafür.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Economic Behavior and Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls sind normative und positive Fragen der mikroökonomischen Wirtschaftspolitik und Institutionenökonomik vor dem Hintergrund der modernen Verhaltensökonomik. Es werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der einschlägigen Methoden • Übertragung einschlägiger ökonomischer Erkenntnisse auf neue Probleme und (marktliche oder institutionelle) Gegenstandsbereiche • Befähigung zur Durchführung eigener Analysen im Bereich der angewandten Verhaltensökonomik <p>Neben den fortgeschrittenen Ansätzen aus der konventionellen Ökonomik lernen die Studierenden hier eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung, insbesondere in großen Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Economic Behavior: Models
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Modelle und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte • Einblicke in die Konzepte der Nachbardisziplinen, auf welchen die erarbeiteten Modelle aufbauen • Befähigung zur Durchführung eigener verhaltenswissenschaftlicher Analysen <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den nicht-konventionellen Ansätzen aus dem Bereich "Behavioural Economics". Neben den fortgeschrittenen Ansätzen aus der konventionellen Ökonomik lernen die Studierenden hier eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Economic Behavior: Applications
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Gegenstand dieses Moduls ist zum einen die Anwendung der Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in konkreten ökonomischen Kontexten. Zum anderen werden die Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt und in ihrer Anwendung geübt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der einschlägigen Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen • Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte • Befähigung zur Durchführung eigener verhaltenswissenschaftlicher Analysen <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch hier auf den nicht-konventionellen Ansätzen aus dem Bereich "Behavioural Economics". Neben den fortgeschrittenen Ansätzen aus der konventionellen Ökonomik lernen die Studierenden hier eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Forschungsmethoden
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Das Modul bietet eine vertiefte Ausbildung im Bereich der Forschungsmethoden, die im betriebswirtschaftlichen Kontext eingesetzt werden. Damit sollen das Verstehen und die Analyse anspruchsvoller empirischer Fragestellungen ermöglicht werden. Da die in der Betriebswirtschaftslehre eingesetzten Methoden sehr breit gefächert sind, soll das Angebot folgende unterschiedliche methodische Zugänge umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistisch-quantitative Methoden • Qualitative Methoden • Experimentelle Forschung • Design Research • Simulationstechniken. <p>Aufbauend auf die im Bachelor-Studium erworbenen methodischen Kenntnisse sollen die Studierenden das fortgeschrittene Rüstzeug des empirischen Arbeitens bei wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen erlernen. Da die computergestützte Analyse inzwischen zum Standard zählt, ist der Einsatz von Spezialsoftware hierbei unerlässlich. Ein herausragendes Lernziel besteht darin, die Studierenden zu befähigen, wissenschaftlich fundiert adäquate wirtschaftswissenschaftliche Methoden bei einer empirischen Analyse betriebs- und volkswirtschaftliche Problemstellungen auszuwählen und einzusetzen. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, Lösungsansätze auf wissenschaftlichem Niveau zu interpretieren und kritisch zu bewerten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung und Seminar; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Rechnungslegung im internationalen Konzern
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Die Studierenden können beurteilen, was Konzernabschlüsse leisten können, kennen aber auch die Grenzen der Aussagefähigkeit einer konsolidierten Rechnungslegung.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Komplexität des Aufbaus internationaler Konzerne und wissen, wie Konzernstrukturen im Rechnungswesen abgebildet werden.</p> <p>Die einschlägigen Konsolidierungstechniken werden theoretisch sicher beherrscht und können rechnerisch dargelegt werden.</p> <p>Die Studierenden kennen die bilanzpolitischen Parameter in internationalen Konzernen und können im Rahmen der bilanziellen Steuerung Alternativrechnungen entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können Konzernabschlüsse finanzanalytisch auswerten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Taxation
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu ermitteln. Sie besitzen solide Kenntnisse über einschlägige Modelle zur Berücksichtigung von Steuerwirkungen. Sie sind in der Lage, den Einfluss der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen zu ermitteln.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Finance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden im Bereich Finanzwirtschaft und Kapitalmärkte vertiefte Kenntnisse über die relevanten und aktuellen Modelle zu vermitteln. Zudem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die Erkenntnisse dieser Modelle eigenständig anzuwenden.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen vertieften Überblick über die zentralen Modelle der Finanzwirtschaft besitzen, • zentrale Theorien zur Marktbewertung riskanter Zahlungsströme kennen und diskutieren können, • über die nötigen Grundlagen zur eigenständigen Kritik, Modifikation und Weiterentwicklung finanzwirtschaftlicher Modelle verfügen, • in der Lage sein, die erlernten Konzepte eigenständig im Risikomanagement anzuwenden, • Theorien zur optimalen Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Unternehmen verstehen und vor dem Hintergrund verschiedener Marktfraktionen analysieren und im Hinblick auf ihre praktischen Implikationen bewerten können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	FACT Wahlpflicht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Möglichkeiten zur Vertiefung in ausgewählten Themenfeldern aus dem FACT-Bereich zu bieten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung/Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium pro Modul 120 Std. Selbststudium pro Modul
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits für FACT-W1 und 6 Credits für FACT-W2

Modulname	Supply Chain Management
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Die Studenten sollen die Anwendung von Methoden zur Analyse und Optimierung unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten erlernen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Dienstleistungengineering und -management
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können die theoretischen Grundlagen von Dienstleistungen und IT-Dienstleistungen wiedergeben und erläutern • Sie können das Phänomen Service Economy beschreiben und erklären und die damit verbundenen betriebswirtschaftlichen Herausforderungen für Unternehmen verschiedener Bereiche verdeutlichen • Sie können erklären, wie sich durch IT die Dienstleistungswirtschaft wandelt und welche neuen Angebote und Möglichkeiten hierdurch entstehen • Sie können die wichtigsten Methoden und Techniken des Service Engineerings erklären • Sie können die Grundlagen des IT- Servicemanagements wiedergeben und am Beispiel des Einsatzes von ITIL erläutern • Sie können die Rolle des Service Engineering für die Dienstleistungsentwicklung beschreiben und erläutern, welche Potenziale und Vorteile sich durch eine systematische Entwicklung und Gestaltung von Dienstleistungen ergeben • Sie können mit Hilfe von verschiedenen Vorgehensmodellen für das Service Engineering die Entwicklung und Dienstleistungen inhaltlich und zeitlich strukturieren und planen • Sie können ausgewählte Methoden des Service Engineerings praktisch anwenden • Sie können im Lebenszyklus von IT-Dienstleistungen die wesentlichen Managementaufgaben identifizieren sowie ausgewählte Managementaufgaben strukturieren und auf Beispielfälle anwenden • Sie können jede Art von Dienstleistung analysieren und Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Entwicklung erkennen. • Sie können beurteilen, welche der Methoden des Service Engineerings geeignet sind, die Herausforderungen im Entwicklungsprozess einer Dienstleistung zu adressieren
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Innovation: Prozesse, Technologien und Transfer
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Innovationen kennzeichnen können. Innovationssysteme kennenlernen und verstehen; Innovationsprozesse abgrenzen, konzipieren und gestalten können; Technologien und deren Auswirkungen auf Ökonomie und Gesellschaft einordnen und evaluieren können; Indikatoren und Methoden des Innovationstransfers anwenden können; Vorgehensweisen und Umsetzung in spezifische Wissens- und Technologiefelder erlernen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	IIM Wahlpflicht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Ziel der beiden Wahlpflichtmodule ist es, den Studierenden Möglichkeiten zur Vertiefung in ausgewählten Themenfeldern aus dem IIM-Bereich zu bieten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung/Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium pro Modul 120 Std. Selbststudium pro Modul
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits für IIM-W1 und 6 Credits für IIM-W2

Modulname	Strategien und Vorgehensweisen im Internationalen Direktmarketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind mit den Besonderheiten des Direktmarketings im internationalen Umfeld (sowohl grenzüberschreitend als auch in fremden Ländern) vertraut, • wissen um die Rahmenbedingungen, den sich Direktvermarkter im internationalen Kontext stellen müssen, • entwickeln analytische Fähigkeiten, um die Aufgaben im Internationalen Direktmarketing geeignet zu strukturieren und selbstständig zu bewältigen. Sie sind daher in der Lage, der im Vergleich zum nationalen Direktmarketing höheren Komplexität in der beruflichen Praxis zu begegnen, • sind mit theoretischen Konzepten aus dem Fachgebiet des Internationalen Direktmarketing vertraut und können daher der wissenschaftlichen Diskussion folgen. Zudem sind sie in der Lage, den Erkenntnisfortschritt eigener Beiträge, Fallstudien und Untersuchungen anhand der aktuellen Fachliteratur zu bewerten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Vertriebs- und Verkaufsmanagement
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen vertiefenden Einblick in die wichtigsten Entscheidungsbereiche des Vertriebsmanagements • kennen die theoretischen Grundlagen von Verkaufsprozessen • können die Anforderungen und Handlungsmöglichkeiten für einen effizienten und effektiven Ressourceneinsatz im Vertrieb beurteilen und gestalten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Interactive Marketing und Targeting
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Kenntnisse über die Einordnung des Targeting in das Spektrum der modernen Marketing-Instrumente und sind in der Lage, das Targeting von der konventionellen Marktsegmentierung abzugrenzen, • erlangen die Fähigkeit, die Möglichkeiten zum Einsatz der Verfahren zu beurteilen und vor dem Hintergrund konkreter Aufgabenstellungen ein angemessenes Verfahren auszuwählen, • werden mit den methodischen Grundlagen der Verfahren des Targeting vertraut gemacht, • können die Verfahren selbstständig anhand geeigneter Software zur Anwendung bringen und die Ergebnisse der Analysen in Handlungsimplikationen umsetzen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	DiMark Wahlpflicht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Ziel der beiden Wahlpflichtmodule ist es, den Studierenden Möglichkeiten zur Vertiefung in ausgewählten Themenfeldern aus dem DiMark-Bereich zu bieten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung/Seminar
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernform	Vorlesung, Übung; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium pro Modul 120 Std. Selbststudium pro Modul
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits für DiMark-W1 und 6 Credits für DiMark-W2

Abkürzungsverzeichnis der Lehrveranstaltungsarten gem. Anlage 2.3 AB Bachelor/Master

Exkursion	Ex	
Künstlerischer Einzelunterricht	KüE	
Künstlerischer Gruppenunterricht	KüG	
Praktikum (intern)	Pr	
Externes Praktikum	Pr_ext	
Praktischer Kurs		PK
Projektmodul	PrM	
Seminar		S
Hauptseminar/Oberseminar	HS	
Lehrforschungsprojekt	LFP	
Projektseminar	PS	
Proseminar	ProS	
Schulpraktische Studien		SPS
Sportpraktische Übungen	SpÜ	
Tutorium	Tut	
Übung	Ü	
Hörsaalübung	HÜ	
Vorlesungen	VL	
Vorlesung mit Prüfung	VLmP	
Vorlesung ohne Prüfung		VLoP
Bachelorarbeit	BA_A	
Masterarbeit	MA_A	
Studienarbeit	St_A	

Veranstaltungen im Blended Learning-Format werden mit dem Zusatz „+BL“ gekennzeichnet.